

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



Neujahrsempfang
Seite 4

**Landesberufsschule
eröffnet** Seite 6

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



**ICH KAUF'
AM LIEBSTEN
IN NÖ!**

**Sieger der KURIER-Wahl
BELIEBTESTE EINKAUFSTRASSE
IN NIEDERÖSTERREICH**

In Kooperation mit
WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Weinviertel



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER

DER SONNTAGSBÄCKER

**ZIMMER'S
SUPERKRAPPEN**
mit PFEIL



**Bitte beachten
Sie unsere
Krapfen-Staffel-
preise**

Auskunft
in unseren Filialen



TISCHLEREI RANFTLER

Innovation in Holz.



Küche ist Lebensraum. Wir legen besonderen Wert auf die Gestaltung formschöner, funktioneller Möbel, die Ihren individuellen Wünschen angepasst sind.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz

Malerei - Anstrich

Farben und Lacke - Stuckdekor

Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Pelletsessel kaufen ...



... 400 Euro kassieren!



gültig bis 31.3.2014
bei ihrem Windhager-Partner



HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



windhager
Kompetenz-PARTNER



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Gerne überreiche ich Ihnen heute die erste Ausgabe der StadtGemeindeZeitung 2014 mit einem Rückblick auf die Ereignisse der letzten Wochen und einer Vorschau auf Kommendes.

Ein besonderes Ereignis war wie jedes Jahr der Neujahrsempfang. Besonders deshalb, weil das die traditionelle Feier für die Ehrenamtlichen ist. MistelbacherInnen, die ihr Leben in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben oder dies bis zum heutigen Tag tun, werden dort durch die Verleihung des Goldenen Ehrenwappens ausgezeichnet. Allen Engagierten und Freiwilligen möchte ich auch an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihren Einsatz danken – unser Zusammenleben wäre undenkbar, wenn wir immer auf den „man“ warten würden, der alles erledigen müsse!

Vernetzung bietet hier beispielsweise unsere Freiwilligenbörse, die seit fast genau zwei Jahren besteht und HelferInnen mit Hilfesuchenden zusammen bringt. Wenn Sie Zeit haben, anderen zu helfen oder falls Sie selbst Unterstützung bei den kleinen und großen Aufgaben des Lebens brauchen, kontaktieren Sie bitte unser Bürgerservice, wir vermitteln gerne!

Es tut sich viel in unserer Gemeinde: Auch wenn die aktuelle Kaufkraftstudie bescheinigt, dass Mistelbach Zentralort der obersten Kategorie ist und Mistelbach bei der Umfrage einer Tageszeitung zur Top-NÖ Einkaufsstadt gewählt wurde, dürfen wir uns nicht zurücklehnen. Der Wettbewerb zu anderen Orten fordert proaktives Handeln, weit mehr als 100.000 Menschen kommen regelmäßig nach Mistelbach, um hier ihre Zeit zu verbringen. Eine Maßnahme ist die Einrichtung des Mistelbacher City Managements (MIMA), der neue Citymanager Erich Fasching, der Ideen und Konzepte bündeln und schließlich die Umsetzung vorantreiben soll, ist seit wenigen Tagen in seiner Funktion aktiv und ist schon seit dem ersten Tag intensiv beim Einarbeiten. Mehr über die MIMA GmbH und unseren neuen Citymanager finden Sie demnächst unter www.mima.co.at.

Passend zur Entwicklung hin zu innovativen Technologien errichtet „Audio Tuning“, ein weltweit bekanntes Unternehmen der HiFi Elektronik, in unserem Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf einen Standort mit viel versprechenden Funktionen. Und im Gebäude der ehemaligen Landesberufsschule könnte schon bald Raum für Start-Up Unternehmen bereit stehen, können Arbeitsplätze und innovative Wertschöpfung nach Mistelbach gebracht werden.

Man kommt gerne nach Mistelbach, Mistelbach hat eben fast alles zu bieten. Wieder wurden neue Wohnungen übergeben, ha-

ben Menschen ein Zuhause, einen Lebensmittelpunkt in unserer Gemeinde gefunden, und noch weitere sind in Planung oder schon in Bau. Und das geschieht durch sanfte geplante Siedlungsentwicklung, sogar meist durch Füllen von Lücken.

Ein wichtiger Schwerpunkt, der Lebensqualität massiv beeinflussen kann, ist die persönlich erlebte Sicherheit. In enger Zusammenarbeit mit den Experten des KfV wurde die Broschüre „Sicher Wohnen in Mistelbach“ inklusive Checkliste für Ihren persönlichen Sicherheitscheck entwickelt. Sie erhalten die Broschüre kostenlos im Bürgerservice.

Besondere Beachtung wird im heurigen Jahr der „Black-Out“ und seine Folgen haben: Auch wenn ein großräumiger Stromausfall nur einige Tage dauern sollte, funktionieren in dieser Zeit Haushaltsgeräte, Licht, Heizung, Aufzüge, Tankstellen, manchmal auch Wasserversorgung, usw. nicht, Vorsorgemaßnahmen sind daher sinnvoll.

Viel tut sich traditionell in unseren Schulen, das BORG wurde eben erst 50, die LBS erhielt ein neues Gebäude und die HTL wird heuer jugendliche 10! Zahlreiche Projekte und Erfolge zeugen von der guten Arbeit, die hier im Interesse unserer Jugend geleistet wird.

Im Bereich Kultur und Events haben wir noch die Silvesterfeier mit Standln und Feuerwerk am Hauptplatz in den Gedanken und dürfen uns schon auf die großen und kleinen Highlights des Jahres 2014 freuen. Literatur, Kabarett, Klassikkonzerte am Kirchenvorplatz, die vielen Feuerwehrfeste, die Sommerszene, die Badedisco, das wieder ein Stück weiterentwickelte Stadtfest mit Hauerumzug, die Internationalen PuppenTheaterTage und noch vieles mehr, das das Freizeitleben in Mistelbach – wo man ganz schön feiern kann – so einzigartig macht.

Wie in den letzten Jahren dürfen wir Ihnen auch heute wieder MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde vorstellen: Was früher „Schulwart“ geheißen hat, ist heute zum Manager von komplexen Gebäuden geworden, die Mitarbeiterinnen der Reinigung sorgen dafür, dass unsere MitarbeiterInnen und SchülerInnen täglich sauberste Lernumgebung vorfinden und der Amtswart sorgt für perfekte Logistik von terminkritischen Überbringungen bis hin zum Mittagessen für unsere Kindergartenkinder.

Ein erfolgreiches Jahr 2014 in unserem Mistelbach, in dem es sich ganz schön gut leben lässt, wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Die 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 26. März, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: RIEDELDRUCK

Nächster Erscheinungstermin: 15. Woche, Red.-Schluss: 21.3.2014



Das war der **Neujahrsempfang 2014**

Im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs des Bürgermeisters Dr. Alfred Pohl wurden am Freitag, dem 10. Jänner 2014, die Ehrenwappen der StadtGemeinde Mistelbach in Gold im festlichen Rahmen im Stadtsaal verliehen.

In seiner offiziellen Neujahrsrede legte der Bürgermeister besonderes Augenmerk auf die Standortentwicklung Mistelbachs. Mistelbach ist das regionale Zentrum mit den Funktionen, die ein Zentrum zu erfüllen hat. Mistelbach ist Lebensraum mit hoher Wohn-, Freizeit- und Arbeitsqualität. Es ist eben alles da, was man braucht und gerne hat. Wir haben hervorragende Handels- und Dienstleistungsbetriebe vor Ort, Mistelbach wurde eben erst wieder mit Abstand zur Top-Einkaufsstadt Niederösterreichs gewählt. Weit mehr als 100.000 Menschen kommen regelmäßig nach Mistelbach, nicht nur um durchzufahren, sondern um hier zu sein.

Die Lebensqualität stützt sich außerdem auf eine hervorragende multidisziplinäre Gesundheitsversorgung, vielfältige Angebote für alle Generationen, eine strukturierte strategische Stadtentwicklung und ein Bildungsangebot, das keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Um die 200 Vereine, Institutionen und Gruppen arbeiten tagein tagaus im sozialen, sportlichen, kulturellen oder

einem anderen gemeinnützigen Bereich für unsere Stadt. All diese Menschen bringen Farbe, Freude und Lebensqualität in unser Leben und tragen dazu bei, dass sich jeder Einzelne in Mistelbach wohlfühlt und hier gerne wohnt.

Das Goldene Ehrenwappen wurde verliehen an



Josef Bader

Obmannstellvertreter der Agrargemeinschaft Fürstlich Bestiftete, ist seit dem 18. Lebensjahr als Schlagzeuger bei der Stadtkapelle Mistelbach tätig und hat seit 1958 als Mit-

glied der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach sämtliche Ausbildungskurse absolviert und mit der Wettkampfgruppe auch an Internationalen Feuerwehrwettkämpfen teilgenommen.

Josef Bader war auch Obmannstellvertreter der Milchgenossenschaft Mistelbach und der Grundzusammenlegung, sowie Kassier und Schriftführer des Ortsbauernrates.



Johann Gindl

Wegreferent der Naturfreunde Mistelbach, ist Vorsitzender der Vida Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach und Ortssektionsvorstand der SPÖ Ebendorf und hat bei vielen Projekten in Ebendorf mitgearbeitet und war immer da, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde.

Als Mitglied wirkt er auch bei der Freiwilligen Feuerwehr, den Naturfreunden und dem Pensionistenverband fleißig mit. Als Wegreferent bei den Naturfreunden organisiert er immer wieder Wanderungen, betreut den Jakobsweg Weinviertel und den Weitwanderweg 623 von Mistelbach nach Falkenstein.



Edith Heinrich

Bezirkssportreferentin des Pensionistenverbandes Mistelbach, ist seit ihrer Pensionierung beim Pensionistenverband Mistelbach ehrenamtlich tätig, übernahm vor zehn Jahren die Funktion der Bezirkssportreferentin und setzt sich in den letzten Jahren besonders für die Kegelgruppe ein. Sie orga-

nisiert alle Turniere und leitet das wöchentliche Training.

Desweiteren ist Frau Heinrich auch als fleißige Bastlerin und Handarbeiterin bekannt. So gibt es keine Feier der Pensionisten, bei der sie nicht beweist, dass sie ein Händchen für die wunderschönen Dekorationen hat.



Irmgard Opitz

Schaugarten in Mistelbach, gründete 1997 gemeinsam mit GR Erwin Netzl die „Ökogruppe Mistelbach“, um die Vision eines Ökogürtels rund um Mistelbach zu verwirklichen.

2003 begann sie beim Verein „Kräuterdorf Neuruppersdorf“ mitzuarbeiten, gründete die Kräuterführerausbildung und 2005 gemeinsam mit Franz Stürmer, Elke Holy, Alexander Eckhardt und Rosa Leisser die Weinviertler Kräuterakademie.

2006 öffnete Irmgard Opitz ihren Garten als Schaugarten, weil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kräuterführerausbildung immer wieder Interesse bekundeten, den Ort der Produktion von Kräutersalzen, Kränzen und Potpourris, die Irmgard Opitz seit 1993 auf Adventmärkten verkauft, zu besichtigen.

Ludwig Sünder

Er ist Obmann der Betriebs-sportgemeinschaft und der Mistelbacher Volkstanzgruppe, ist darüber hinaus seit 1968 bei der Hauerzunft tätig und ist für den perfekt organisierten Hauerumzug mit rund 100 Akteuren verantwortlich.

Weiters ist Ludwig Sünder



Mitglied im Jagdausschuss, Kassier beim Verein für bäuerliche Kultur, Kassaprüfer im Tourismusverein und Kassier und Schriftführer der Agrarge-meinschaft Fürstlich Bestiftete. Sein jüngstes „Baby“ sind die Mistelbacher Volkstänzer, mit denen er in den letzten Jahren dieses schöne Brauchtum in Mistelbach wieder aufleben lässt und die Besucherinnen und Besucher bei vielen Veranstaltungen in Mistelbach begeistert.



Komm.Rat. Josef Wiesinger

Wirtschaftlicher Botschafter Mistelbachs, führt in Mistelbach, Wien und Gänserndorf Autohäuser und beschäftigt rund 140 MitarbeiterInnen, wobei von der Familie Wiesinger immer großer Wert auf die Lehrlingsausbildung gelegt wurde. Seit 1974 konnten 121 Lehrlinge ausgebildet werden, 20 davon stehen derzeit in Ausbildung. Mit den tüchtigen Lehrlingen wurden auch viele

www.augenauf-optiker.at

DIE BRILLE MACHT DEN MANN!

Nie wieder bei Online-Einkäufen die Hosen runter lassen?
Kein Problem! Denn Ihr augen auf! Optiker berät Sie persönlich und findet für jede Lebenslage die richtige Brille.

EIGENTLICH - EH KLAR!

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 - Tel. 02572/2165-21, Fax DW 25
Hafnerstraße 5 - 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at - office@optik-janner.at

großartige Erfolge erreicht, wie z.B. Europameister und jüngster Meister Österreichs. In Toronto erzielte ein Lehrling sogar den großartigen 12. Platz im Bewerb mit der Weltspitze.

Herr Komm.Rat. Josef Wiesinger hat bzw. hatte folgende Funktionen in Politik und Wirtschaftskammer: Gemeinderat in Mistelbach (ÖVP) von 1995 - 2005, Bezirksvertrauensperson im Landesgremium des Fahrzeughandels NÖ, Prüfungskommissionsmitglied für Einzelhandel der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksvertrauensperson der Landesinnung der KFZ-Techniker in Mistelbach und Mitglied im Bundesausschuss Gremium Autohandel.

Im Jahr 2005 wurde Herrn Komm.Rat. Josef Wiesinger das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich“ für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen und im Jahr 2007 der Berufstitel

„Kommerzialrat“.

Dem Neujahrsempfang 2014 wohnten ebenfalls bei: LR Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Nationalratsabgeordneter a.D. Heinz Kuba und DI Werner Kummerer, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer sowie Vertreter der Gemeinden, Betriebe und weiterer öffentlicher Einrichtungen.

Aus unserer Partnerstadt reiste Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek an. Für die musikalische Umrahmung sorgte der A capella Chor Weinviertel.

Architektonisch moderne Landesberufsschule Mistelbach eröffnet

Sie ist auf höchstmodernem Stand errichtet und fügt sich perfekt in das bestehende Landschaftsbild ein: Die Rede ist vom neuen Schul- und Turnsaalgebäude der Landesberufsschule Mistelbach, das am 4. Dezember feierlich von Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz eröffnet wurde. Die Planung und Durchführung des lichtdurchfluteten, neuen Schulkomplexes mit architektonisch ansprechendem Eingangsbereich erfolgte durch das Architekturbüro Strixner ZT GmbH.

Neubau der Landesberufsschule Mistelbach

Neben dem zweigeschossigen Werkstatteengebäude der Mistelbacher Landesberufsschule, das bereits 2007 in Betrieb genommen wurde, entstand in unmittelbarer Anbindung an den Werkstatteenneubau ein viergeschossiges Schulgebäude mit Klassen-, Neben- und entsprechenden Ausbildungsräumen. Insgesamt elf neue Klassen-, vier Gruppen-, zehn Laborräume, ein EDV-Raum, eine Direktion, ein Lehrerzimmer sowie ein Turnsaal befinden sich im neuen Schulgebäude.

Der in Kombination aus Leichtbauweise und Stahl errichtete Schul- und Turnsaalneubau ist komplett in das bestehende Lehrwerkstatteengebäude integriert. Der Baubeginn erfolgte im März 2012, bereits im August 2013 waren die Arbeiten abgeschlossen, sodass die SchülerInnen mit Beginn des neuen Schuljahres im September ihr neues Schulgebäude beziehen konnten. Im Schuljahr 2012/2013 haben rund 900 Lehrlinge die Landesberufsschule Mistelbach besucht, 44 LehrerInnen sind am Standort in Mistelbach beschäftigt, Direktor ist Ing. Franz Pleil. Die Baukosten des neuen Schulgebäudes betragen rund 8,8 Millionen Euro.

In der Landesberufsschule Mistelbach werden Lehrlinge in den Lehrberufen Baumaschinenteknik, Landmaschinenteknik, Metall-/Fahrzeugbautechnik, Schmiedetechnik, Dachdecker und Spengler ausgebildet und nach dem letzten Stand der Technik unterrichtet. Die Kreidetafel hat ausgedient, die Unterrichtsräume sind mit

aktiven Whiteboards ausgestattet. Labors für Werkstoffprüfung, Hydraulik- und Mobilhydraulik, Elektronik, Sensorik und Bremsen stehen für ein umfassendes Bildungsangebot zur Verfügung.

„Viele beneiden uns um duales Ausbildungssystem!“

Dank des hochmodernen, neuen Schulgebäudes ist höchste Qualität bei der dualen Ausbildung der SchülerInnen an der Landesberufsschule in Mistelbach gewährleistet. „Viele Länder beneiden uns um dieses Ausbildungssystem, denn gut ausgebildete Fachkräfte werden immer weniger! Deshalb bemühen wir uns, viele Ausbildungssysteme anzubieten und versuchen, diese auf noch breitere Beine zu stellen“, so der Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich Kommerzialrat Ing. Josef Breiter.

„Ihr seid der Wirtschaftsmotor!“

Die Bedeutung eines Lehrberufes und des international anerkannten dualen Ausbildungssystems hob auch Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz in ihrer Festansprache hervor. „Niederösterreichs Berufsschulen leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass junge Menschen einen positiven, motivierenden Einstieg ins Berufsleben erfahren, dass sie ihre Stärken erkennen und nützen lernen. Lehrlinge sind in Österreich in der glücklichen Situation, gute Arbeitsaussichten zu haben, weshalb die Jugendarbeitslosigkeit in Österreich im Vergleich zu anderen Ländern wie Finnland auch niedrig ist. Gerade die Sparten, die hier an



Schulsprecher Maximilian Mayer, Architekt Dipl.-Ing. Heinrich Strixner, Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer, Direktor Stellvertreter Stadtrat Werner Seltenhammer, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich Kommerzialrat Ing. Josef Breiter, Direktor Ing. Franz Pleil, Landesberufsschulinspektorin Doris Wagner, MEd und Schülerin Lisa Rössler

der Landesberufsschule in Mistelbach unterrichtet werden, sind Sparten mit großer Zukunft! Ihr seid unser Wirtschaftsmotor,

davon lebt das Bundesland Niederösterreich“, so die Landesrätin abschließend.

23 Eigentumswohnungen mit Aufzug in Bahnhofsnähe

In Mistelbach, Josef Dunkl-Straße - neben Billa - Bahnhofsnähe, entstehen 23 wohnbauförderte Eigentumswohnungen in den Größen von 45m² bis 73m² inkl. Parkplatz.



Voraussichtlicher Bezug:
Dezember 2014

Bauplanung: Baumeister
Ing. Friedrich Schleining
Techn. Büro Walter Lauer

Auskunft (Planeinsicht) und Exklusivverkauf:
IMMOBILIEN KARL & SCHÖFBECK KG
Hauptplatz 17,
2130 MISTELACH

Ansprechpartner:
Anton Karl
Anita Schöpfbeck
T 0676 846 385 100
T 0676 846 385 200
E info@immo-karl.at



„Small & Beautiful“ 50 Jahre BORG Mistelbach

Es war der Höhepunkt eines wahren Jubiläumsjahres: Die am Freitag, dem 29. November, stattgefundene 50-Jahr-Feier des BORG Mistelbach im bis auf den letzten Platz gefüllten Mistelbacher Stadtsaal. Zahlreich waren die vielen Ehrengäste, SchuldirektorInnen, ehemalige LehrerkollegenInnen und AbsolventInnen der Einladung von Direktorin Mag. Isabella Zins gefolgt, um gemeinsam das letzte halbe Jahrhundert mit einem bombastischen Rahmenprogramm zu feiern.

Und dieses konnte sich wirklich sehen lassen. Dreieinhalb Stunden wurden die mehr als 500 anwesenden Gäste unterhalten, bekamen auf theatralische und musikalische Art und Weise einen Einblick in die vier Schulzweige des BORG Mistelbach und konnten von ehemaligen AbsolventInnen, LehrerInnen und Schuldirektoren viel aus der langjährigen Geschichte der Schule erfahren. Während die BORG-Bigband oder der BORG-Chor musikalische Ergüsse zum Besten gaben und SchülerInnen ihre Schulzweige mit einer Chemie-Show und vielem mehr vorstellten, erzählten die ehemaligen Schuldirektoren NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Hofrat Mag. Dr. Josef Koch sowie die aktuelle Direktorin Mag. Isabella Zins aus ihren Erfahrungen: „1963 hat die StadtGemeinde Mistelbach die einmalige Chance ergriffen, die Oberstufe eines musisch-pädagogischen Realgymnasiums zu gründen. Dies war für die Geschichte der Stadt damals von entscheidender Bedeutung“, weiß NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer. „Denn aus der Kraft des Gymnasiums ist vieles entstanden, was für die Jugend von heute von großem Vorteil ist“, so Mag. Freibauer mit Blick auf die vielen anderen Schulen, die heute im Bundesschulzentrum in Mistelbach angesiedelt sind.

1977 war ein wichtiger Schritt in der weiteren Entwicklung der Schule. Das BORG Mistelbach bekam ein eigenes Gebäude. Die Ausstattung der einzelnen Säle war jedoch in keinsten Weise mit jenem Standard zu vergleichen, den die SchülerInnen heute gewohnt sind. „Früher gab es im Chemiesaal

z.B. nur ein paar Tische, Sessel und eine Tafel. Heute ist dieser mit unglaublich vielen Materialien ausgestattet, die teilweise angekauft, teilweise in Zusammenarbeit mit den SchülerInnen oder auf Eigenregie von Prof. Mag. Anton Böhm hergestellt wurden“, blickt Mag. Catharina Blasch zurück.

Wer heute das BORG Mistelbach besucht, kann aus insgesamt vier unterschiedlichen Ausbildungszweigen wählen: dem Bildnerischen, dem Instrumentalen und dem Naturwissenschaftlichen Zweig sowie dem Ausbildungszweig Informatik. Aktuell besuchen 320 SchülerInnen das BORG Mistelbach, die von insgesamt 50 ProfessorInnen unterrichtet werden. Insgesamt kann die Schule auf 2.200 MaturantInnen in den letzten 50 Jahren zurückblicken!

„Small & Beautiful“

Durch die Bank positive Erinnerungen an die Schule gab und gibt es auch von einigen der anwesenden Ehrengäste: „Ich habe hier ein Jahr lang unterrichtet und erinnere mich an eine sehr familiäre Schule, wo man sich unglaublich um die SchülerInnen kümmert. Eine gute Beziehung zwischen SchülerInnen und LehrerInnen ist enorm wichtig, denn das macht eine Schule zu einer Schule“, blickt Landesschulin-spektorin Mag. Brigitte Wöhler zurück. Landesrat Mag. Karl Wilfing sprach von einer sehr persönlichen Beziehung zu LehrerInnen und SchülerInnen, „mit denen mich auch eine tolle Freundschaft verbindet! Es ist dieser besondere Spirit, der die Schule ausmacht und wo die SchülerInnen beste Ausbildung wohnortnah erfahren können!“



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Direktorin Mag. Isabella Zins sowie die beiden ehemaligen Direktoren NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Hofrat Dr. Josef Koch

Und auch Bürgermeister und Direktorkollege Dr. Alfred Pohl sprach von einer tollen, partnerschaftlichen Beziehung: „Wir sind quasi gleich alt und feiern beide heuer unseren 50er! Das BORG Mistelbach war damals das Samenkorn aller höheren Schulen in Mistelbach. Man musste nicht nach Wien fahren, um eine gute Schule zu besuchen“, so der Bürgermeister und setzte fort: „Für die Zukunft wünsche ich dem BORG Mistelbach viele junge Menschen, die aufgeschlossen sind, die sich aus eigenem Antrieb weiterbilden, Ziele verfolgen und unser aller Werte verfolgen!“

Diesen Wünschen schlossen sich auch der ehemalige Direktor Hofrat Mag. Dr. Josef Koch und die aktuelle Direktorin Mag. Isabella Zins an: „Ich wünsche mir, dass die Schule small & beautiful bleibt! Das war sie immer“, so HR Dr. Koch! „Ich wünsche mir, diesen Teamgeist weiter zu hegen und zu pflegen und alle SchülerInnen in einem familiären Klima zur Matura zu führen“, ergänzte Direktorin Mag. Isabella Zins.

Jubiläumsfestschrift

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des BORG Mistelbach wurde auch eine 250 Seiten umfassende Jubiläumsfestschrift herausgegeben. Der

Jubiläumsband „50 Jahresbericht“ enthält u. a. die Namen aller AbsolventInnen und LehrerInnen der 50-jährigen BORG-Geschichte, die Fotos aller aktuellen SchülerInnen und LehrerInnen sowie viele interessante Beiträge über die BORG-Geschichte, die BORG-Zweige und viele BORG-Projekte. Die Festschrift kann unter der Telefonnummer 02572/2341 sowie per e-Mail unter borg.mistelbach@noeschule.at bestellt werden. Kosten: 15 Euro.

Waren unter anderem auch mit dabei beim 50-Jahr-Jubiläum des BORG Mistelbach: Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Landesschulin-spektorin Mag. Brigitte Wöhler, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer sowie ihr Vorgänger Reg.Rat. Georg Wlaschitz.

Infos

BORG Mistelbach
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
T 02572/2341
E borg.mistelbach@noeschule.at
I www.borgmistelbach.ac.at

Weinlandbaddisco in Händen neuer Veranstalter

Mit der Unterzeichnung eines vorläufig einjährigen Vertrages am 6. Dezember wurde die beliebte Mistelbacher Weinlandbaddisco in die Hände neuer Veranstalter gegeben. Mit dem FC Bauzentrum Hofer Mistelbach und der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel werden zwei Vereine die Organisation des größten Freiluftevents Mistelbachs übernehmen, das 2014 am Samstag, dem 12. Juli (Ersatztermin 19. Juli), stattfindet. „Am Konzept soll sich jedoch vorläufig nichts ändern. Eher Detailverbesserungen beim Eingangsbereich oder bei der Musik sollen vorgenommen werden“, verrät Mitorganisator Christian Strobl von der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel.

Wie kam es zu dieser Kooperation?

„Beide Vereine sind an uns als StadtGemeinde herangetreten und haben sich im Rahmen einer Kooperation für die Organisation und Austragung der Weinlandbaddisco bereit erklärt. Nach einigen Verhandlungen und Besprechungen haben wir eine Einigung erzielt und es schließlich zusammengebracht, die Badedisco in andere Hände zu geben“, freut sich Kulturstadtrat Klaus Frank. Der Gewinn aus dem Event bleibt auch in den Händen der Veranstalter, deren Vertrag mit der StadtGemeinde Mistelbach nach 2014 auf weitere Jahre verlängert werden kann.

Was wird sich ändern?

„Im Groben soll das Konzept bleiben wie es ist, hier wird es keine wirklichen Veränderungen geben“, erzählt Christian Strobl von der Tischtennis Spielgemeinschaft Wein-

viertel. Gedacht ist eher an Detailverbesserungen, die den Eingangsbereich und die Musik betreffen. Statt bisher einer könnte es bei der Badedisco 2014 gleich zwei Bühnen mit unterschiedlicher Musikkrichtung geben. „Als nächsten Schritt ist es wichtig, ein Komitee zu gründen, das sich intensiv mit der Vorbereitung für den Event beschäftigt. Wir rechnen schließlich mit bis zu 100 Personen, die wir am Tag der Veranstaltung vor Ort benötigen“, so der Obmann des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach Manfred Reiskopf.

Warum haben Sie sich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen?

„Weil auch die Jugend von Mistelbach Recht auf solche Veranstaltungen hat“, begründet Manfred Reiskopf. Christian Strobl ergänzt dazu: „Und weil es außerdem das einzige Event für Jugendliche in Mistelbach ist!“



Obmann des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach Manfred Reiskopf, Kulturstadtrat Klaus Frank, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Christian Strobl und der Obmann der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel Eduard Herzog

Zwei Standorte bilden ein gemeinsames Erlebnis- und Kompetenzzentrum: das MAMUZ

Aus dem MZM Museumszentrum Mistelbach wurde das MAMUZ Museum Mistelbach und aus dem Urgeschichtemuseum Niederösterreich Asparn/Zaya wurde das MAMUZ Schloss Asparn/Zaya. Sie bilden ab sofort zwei eigenständige, aber sich vollkommen ergänzende, museale Standorte, die gemeinsam ein neues Erlebnis- und Kompetenzzentrum bilden: das MAMUZ (Abkürzung für Mistelbach_Asparn_MUseumsZentrum).

Entdecken, staunen, ausprobieren! Das ist die neue Devise im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya und Museum Mistelbach. 40.000 Jahre Menschwerdung werden durch den Zusammenschluss zweier hochkarätiger Museen zu einem gemeinsamen Museumszentrum „MAMUZ“ nun noch umfassender und moderner präsentiert. MAMUZ ist die neue Marke, die das Urgeschichtemuseum Niederösterreich Asparn/Zaya und das MZM Museumszentrum Mistelbach vereint. Die Standorte selbst bekommen damit ebenso

einen neuen Namen: MAMUZ Schloss Asparn/Zaya und MAMUZ Museum Mistelbach.

„Die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 haben wir erfolgreich hinter uns gebracht. Es war ein sehr, sehr tolles Jahre. Die Landesausstellung hat zwar jetzt die Tore geschlossen, aber nicht für uns als Kulturbetrieb. Denn für uns gibt es eine Nachnutzung, die jetzt zur Hauptnutzung wird“, ist MAMUZ Museum Mistelbach-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher überzeugt.

„40.000 Jahre Mensch“ ist

KEIDER ELEKTRO



Haushalts-Service

Umfassendes SERVICE für alle Elektrogeräte

- ★ bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- ★ von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

Reparieren zahlt sich aus!
Ihr Spezialist für alle elektrischen Anforderungen
 Unser professionelles Serviceteam freut sich auf Ihren Anruf.



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
 T +43 2573 25 5 25 | www.keider-elektro.at

das Credo des Urgeschichtemuseums MAMUZ, das an seinen beiden Standorten immer wieder neu und umfangreich aufbereitet wird. Im Schloss Asparn/Zaya ist die gesamte Fülle der Ur- und Frühgeschichte anhand von Originalen und historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu sehen. Im Museum Mistelbach werden jährlich neue Ausstellungen Highlights aus diesen Epochen beleuchten. 2014 geht die Ausstellung „Giganten der Eiszeit. Auf den Spuren der Mammutjäger“ im Museum Mistelbach mit einer umfassenden Schau an den Anfang des Menschen wie wir ihn kennen zurück, als der Moderne Mensch und der Neandertaler vor 40.000 Jahren für einige tausend Jahre nebeneinander durch Europa streiften.

MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

Seit 43 Jahren wird im Schloss Asparn/Zaya ein umfassender Einblick in die Urgeschichte gegeben. Damals wie heute war das Museum ein Vorreiter in der Art der Darstellung der Ur-

geschichte - im Schloss ist die Entwicklung der Menschheit anhand der wichtigsten Funde der prähistorischen Sammlung des Landes Niederösterreich dargestellt. Ergänzend dazu bewegen sich BesucherInnen im archäologischen Freigelände, dem angrenzenden Schlosspark, realitätsnah durch die Zeiten.

MAMUZ Museum Mistelbach

Das MZM Museumszentrum Mistelbach beherbergte die sechs Jahre seines Bestehens das Museum Lebenswelt Weinviertel und das nitsch museum. BesucherInnen wurde ein abwechslungsreiches Programm durch stetig wechselnde, hochkarätige kulturhistorische Ausstellungen und deren Begleitveranstaltungen geboten. Das nitsch museum bleibt am Standort – als unabhängiges Museum – bestehen. In der neuen Konstellation werden in der großen 737 m² Ausstellungshalle der bisherigen Lebenswelt Weinviertel künftig wechselnde Highlight-Ausstellungen als perfekte Ergänzung zur neu aufgestellten Landessammlung



Bürgermeister Johann Panzer, Hofrat Dr. Ernst Lauer-mann, MMag. Renate Heger, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Mag. (FH) Stefanie Frank, MAMUZ Museum Mistelbach Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

am Standort Schloss Asparn/Zaya gezeigt. „Damit haben wir ein Zentrum, das wir jährlich mit neuen, aussagekräftigen Inhalten füllen können. Denn wir wollen nicht nur etwas für Schulklassen bieten, sondern für alle Zielgruppen, mit sehr viel Interaktion und einem völlig neuen Shopkonzept. Durch die Chance, hier in Mistelbach mit der großen Fläche international anerkannte Ausstellungen zeigen zu können, können wir zu einem Kompetenzzentrum für Ur- und Frühgeschichte in Niederösterreich werden“, ist Mag. Pacher überzeugt.

uns letztlich voll identifiziert hatten und zu der jeder einzelne viel dazu beigetragen hat. Die Ausstellung hat uns gezeigt, wir sind Weinviertel, als die kulturpolitischen Scheinwerfer auf uns gerichtet waren. Mit dem MAMUZ sind nun die Lampen dauerhaft eingeschaltet, sodass man uns ständig findet und dadurch auch etwas Nachhaltiges geschaffen wurde“, freute sich unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Das, was die Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 gebracht hat und wir uns alle von ihr gewünscht haben, nämlich eine nachhaltige Wirkung für die Region zu schaffen, wird uns mit dem MAMUZ mit Sicherheit gelingen“, ist auch Landesrat Mag. Karl Wilfing überzeugt.

Ort der Begegnung

Das MAMUZ Museum Mistelbach ist, neben dem Kompetenzzentrum für Ur- und Frühgeschichte, auch ein Veranstaltungszentrum, ein Ort der Begegnung. Neben den zahlreichen Veranstaltungen, die die Ausstellung ergänzen, ist das Museum auch offen für jegliche Art von Veranstaltungen: Vorträge, Symposien, Feste, etc. Im Jahr 2014 finden drei namhafte archäologische Tagungen statt, darüber hinaus wird das Zentrum an Privatpersonen, Organisationen und Firmen für Feiern vermietet.

Hegerson-Café

Neu ist nicht nur der Name des gemeinsamen Standortes, sondern auch der Betreiber des Cafés. Ab März werden Marc Nieuwenhuizen und Herbert Marco das Café im MAMUZ Museum Mistelbach betreiben. Der Name des Café, „Hegerson“, wurde in Anlehnung an die ehemaligen Pflugfabrikbesitzer Heger & Sohn gewählt.

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
E info@mamuz.at
I www.mamuz.at sowie
www.facebook.com/
MAMUZMuseum

Dass die Idee, zwei Standorte zu einem gemeinsamen Erlebnis- und Kompetenzzentrum zu verbinden, auch funktioniert, davon sind sich jedenfalls alle im Vorfeld einig: „Noch vor einem Jahr standen wir kurz vor der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013, mit der wir



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



LADENDORF 1658/1395

„Im Winter warm im Sommer kühl“

Wunderschönes Haas Fertigteilhaus in Niedrigenergiebauweise auf einem sonnigen Grundstück mit Grün- und Fernblick. In einer sehr ruhigen Siedlungslage, finden Sie Ihren Wohnraum mit 3 Schlafzimmern, einem geräumigen Badezimmer, WC, Vorraum, Technikraum und einem sehr großen Wohnzimmer mit integrierter Küche und Essplatz. Durch das Wohnzimmer gelangen Sie auf die sonnige Terrasse mit Blick in den großen, gepflegten Garten.

Durch die umfangreiche Technikausstattung wie Wärmepumpe für die Beheizung im Winter und Kühlung der Räume im Sommer über die Fußbodenheizung, sowie der Solaranlage fürs Warmwasser entstehen sehr geringe Energiekosten.

Baurechtsvertrag mit derzeit Euro 399,-/Jahr.
Barkaufpreis nur € 225.000,- zzgl. Wohnbauförderung von ca. € 25.000,-

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

RE/MAX Best, Nuva GmbH,
2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at

Über 1.000 Klein- und Flurdenkmäler in der LEADER Region Weinviertel Ost erfasst

Die LEADER Region Weinviertel Ost zieht als eine von fünf kooperierenden LEADER Regionen Niederösterreichs Bilanz im Projekt „Flurdenkmäler – Zeichen unserer Kulturlandschaft“. 1.170 Objekte aus 16 Gemeinden der Region konnten durch die Mitarbeit vieler HelferInnen erfasst werden. Für die Großgemeinde von Mistelbach hat sich Christa Jakob für die Erfassung der Daten bereit erklärt, die seit Jahrzehnten Informationen über die Geschichte der Stadt durch Zeitreiseführungen und vieles mehr weitergibt.

Fünf LEADER Regionen Niederösterreichs arbeiten seit 2010 am Projekt „Flurdenkmäler – Zeichen unserer Kulturlandschaft“. Dieses Kooperationsprojekt widmet sich dem Kulturerbe im ländlichen Raum. Dabei werden mehr als 4.000 Flur- und Kleindenkmäler in über 70 Gemeinden Niederösterreichs in einer Datenbank erfasst, welche nun auch im Internet unter der Adresse www.kleindenkmal.at zu finden ist.

In der LEADER Region Weinviertel Ost wirken 16 Gemeinden an der Durchführung dieses Projekts mit. Durch die Mitarbeit vieler HelferInnen aus diesen Gemeinden konnten 1.170

Objekte erhoben werden. „Mit mehr als 1.000 Einträgen allein aus den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach trägt die LEADER Region Weinviertel Ost von Beginn an erheblich zu dieser Dokumentation bei“, so LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch. „Es ist aber vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen FlurdenkmalforschernInnen zu verdanken, dass Dokumentationen wie diese möglich sind.“

Neu an der aktuellen Erhebung ist, dass die Daten in einer Datenbank zusammengefasst werden und „online“ zur Verfügung stehen. Das eröffnet auch ständige Ergänzungs- und



LEADER-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf, Christina Gottwald und LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch

Erweiterungsmöglichkeiten bis hin zu einer niederösterreichweiten Erfassung. „Wir freuen uns, dass wir als eine von fünf LEADER Regionen hier Pionierarbeit leisten können und die Flurdenkmäler aus dem Wald- und Weinviertel sozusagen Modell für Niederösterreich und den ländlichen Raum stehen“, zeigt sich Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf stolz auf die Zusammenarbeit. „Um hier noch mehr Information zu bieten, haben wir auch eine Spezialausgabe unserer Zeitung querfeld-

ein herausgegeben, die näher auf die Thematik eingeht und mittlerweile in den Bibliotheken und Büchereien der Region sowie in den Kirchen entlang des Jakobsweges aufliegt. Natürlich ist sie auch im LEADER-Büro erhältlich.“

Infos

www.kleindenkmal.at

HANDARBEITSTREFF
 Franz Josef-Straße 8 • 2130 Mistelbach
 02572/32022
www.handarbeit.at *Creativ*

BURDA STYLE

Neue Fertigschnitte
 Frühjahr – Sommer

FASCHINGSSTOFFE

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8.00 – 12.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
 Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

digitaler Foto Puchner
 Hauptplatz 30
 A-2130 Mistelbach
 Tel.: 02572/2277, Fax: 02572/2278
 E-Mail: office@fotopuchner.at
www.fotopuchner.at

10x15 cm glanz
AUSARBEITUNG

Aktion gültig von 17. 02 - 29. 03. 2014

Im Shop!
 Vom digitalen Datenträger!!

NUR € 0,07

16 MieterInnen beziehen neue **KAMPTAL-Wohnungen**

370 Wohnungen hat die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft KAMPTAL unter der Geschäftsführung von Kommerzialrat Hofrat Matthias Ludwig bereits in Mistelbach errichtet. Mit 19. Dezember kamen 16 weitere Wohnungen in der Mistelbacher Franz Josef-Straße hinzu, die im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing an die neuen MieterInnen übergeben wurden.

Insgesamt 2,8 Millionen Euro hat die Errichtung des Wohnkomplexes der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft KAMPTAL gekostet. Die gesamte Anlage besteht – aufgeteilt auf drei Geschosse – aus zwei Stiegen mit insgesamt 33 Wohnungen, von denen der erste Teil jetzt, der zweite Teil im kommenden Jahr an die Mieter übergeben wird. Alle der bis zu 96 m² großen Wohnungen sind an das Fernwärmenetz angeschlossen und mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung ausgestattet.

„Ich danke der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft KAMPTAL, die seit Jahrzehnten in Mistelbach investiert und ein kompetenter Partner der StadtGemeinde Mistelbach ist“, dankte Stadträtin Dora Polke in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Kommerzialrat Hofrat Matthias Ludwig. „Gemäß dem Motto „ganz schön wohlfühlen. ganz schön mistelbach“ darf ich allen MieterInnen gratulieren, die sich Mistelbach als neues Zuhause ausgesucht haben und wünsche viele schön



ne Jahre in der neuen Heimat!“ Diesen Dankesworten schloss sich auch Landesrat Mag. Karl Wilfing an: „Seit Jahrzehnten besteht eine tolle Partnerschaft zwischen der StadtGemeinde Mistelbach und der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft KAMPTAL. Mistelbach ist dank der hervorragenden infrastrukturellen Voraussetzungen wie

einer im Bau befindlichen Umfahrung, den vielen Schulen und Kindergärten und vielem mehr zu der Weinviertelmetrople geworden! In Mistelbach ist einfach alles vorhanden, um sich hier so richtig wohl zu fühlen. Dies bestätigt auch die nach wie vor enorm hohe Nachfrage an Wohnungen!“

Wechsel an der Spitze des Tourismusvereines Mistelbach **Karl Polak jun. folgt Fritz Duda als Obmann**

20 Jahre lang war Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda Obmann des Tourismusvereines Mistelbach. Zahlreiche herausragende Projekte, wie z.B. die Sanierung des Mistelbacher Schwedenkellers, wo er meist auch selbst tatkräftig Hand anlegte, wurden in dieser Zeit realisiert. Mit Dienstag, dem 3. Dezember, übergab Fritz Duda genauso wie Willibald Reiß, der 25 Jahre lang Kassier im Tourismusverein Mistelbach war, das Zepter in jüngere Hände. Karl Polak jun. wurde im Rahmen der Generalversammlung einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

20 Jahre Obmann Duda

Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda ist seit Jänner 1984 Mitglied im Tourismusverein Mistelbach und wurde 1993 zu dessen Obmann gewählt. Diese Funktion übte er bis 3. Dezember 2013, also ziemlich genau 20 Jahre lang, aus.

Viele herausragende Projekte und Vorhaben konnten in seiner Amtszeit als Obmann des Tourismusvereines Mistelbach umgesetzt werden: Ganz besonders hervorzuheben ist die unglaubliche Aufopferungsbereitschaft bei der Sanierung des Schwedenkellers inkl. unterirdischem Fluchtweg zum Kirchenberg.

Ebenso hervorgehoben gehören die vielen Stadtführungen, die Fritz Duda im Ver-

lauf der letzten Jahre abgehalten hat.

Besondere Verdienste hat er sich auch im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Neumarkt/Opf. durch die langjährige Betreuung des Weinverkaufsstandes und durch die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Organisation der Partnerschaftsjubiläen erworben.

„Spannendes Jahr 2014“

Große Vorhaben plant auch der neue Obmann Karl Polak jun. im Jahr 2014. So soll beispielsweise das Mistelbacher Stadtfest neu ausgerichtet werden. „Es sollte uns gelingen, dass Mistelbacher Stadtfest zu einem überregionalen, interessanten Fest werden zu lassen,



GR Roswitha Janka, Tourismusvereins-Obmann Karl Polak jun., Altobmann Vzbgm. a.D. Fritz Duda, Willibald Reiß und Tourismusstadtrat Werner Seltenhammer

ähnlich dem Zwiebelfest in Laa an der Thaya.“

Besser vermarktet werden soll in Zukunft auch der Alt-Mistelbacher Advent bzw. Adventveranstaltungen in der Großgemeinde. Gelingen soll dies in Zusammenarbeit mit der Weinviertel Tourismus GmbH und speziellen Package-Angeboten.

Vorstand des Tourismusvereines Mistelbach

Obmann: Karl Polak jun.
Stellvertreter: Erich Stubenvoll, DI Alexander Waberer und Vzbgm.a.D. RR Alfred Englisch
Schriftführerin: Ilse Goisau
Stellvertreterin:

GR Martina Pürkl
Kassier: Sibel Ilicali
Stellvertreter:

Thomas Seltenhammer
Kassaprüfer: Herbert Christen und Ludwig Sünder
Kraft ihrer Funktion:
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, StR Werner Seltenhammer, GR Roswitha Janka und Mag. Mark Schönmann
Beirat Schwedenkeller:
Herbert Christen
Beirat MAMUZ:
Mag. (FH) Stefanie Frank



Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Schutz des Eigenheimes

Der milde Winter kommt den Einbrechern leider sehr entgegen. Umso wichtiger, wieder Tipps zum Schutz des Eigenheimes in Erinnerung zu rufen:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Einbrecher als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden.
- Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen.

Hinweis: Das Land NÖ honoriert die Sicherung von Wohnungen und Eigenheimen im Rahmen der Wohnbauförderung. Im Rahmen der Initiative „Sicheres Wohnen“ werden elektronische und mechanische Schutzmaßnahmen gefördert. Die Unterstützung basiert auf einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30% der Investitionskosten für den Einbau von Sicherheitstüren, Spezialfenstern und Alarmanlagen. Bei diesen Spezialanordnungen beträgt die Förderung bis zu 1000 Euro, für einen noch umfassenderen mechanischen Schutz von Eigenheimen werden maximal 2000 Euro gewährt. Die Aktion „Sicheres Wohnen“ kommt sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen oder „Nachrüstungen“ zum Tragen.

Kostenlose Beratung zu diesem Thema gibt es bei den Spezialisten des Landeskriminalamtes Tel.: 059133 30 3130 oder bei jeder Polizeidienststelle.

Zwei Jahre **Freiwilligenbörse Mistelbach**

Gedacht für Leute, die kurzfristig oder auch dauerhaft Hilfe benötigen, wurde vor rund zwei Jahren die Freiwilligenbörse Mistelbach ins Leben gerufen. Sei es Hilfe beim Erledigen des täglichen Einkaufs, die Durchführung von kleinen Haushaltstätigkeiten oder einfach nur Gesellschaft leisten, die Freiwilligenbörse Mistelbach kann von allen Menschen genutzt (und gleichzeitig auch in Anspruch genommen) werden.

„Erst vor kurzem bat eine Frau, die auf den Rollstuhl angewiesen ist, um Hilfe bei der Übersiedlung. Anfragen kommen aber auch immer öfters, um Kindern beim Lernen oder den täglichen Schulaufgaben zu unterstützen“, weiß Josef Dienbauer, Leiter des Bürgerservice Mistelbach.

Haben auch Sie Interesse?

Dann nehmen Sie sich ein Herz und melden Sie sich bei der Freiwilligenbörse im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach.

Infos Bürgerservice Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5145
E amt@mistelbach.at

„Blackout“ der längerfristige Stromausfall

In jedem Haushalt kann es relativ leicht zu einem Kurzschluss kommen. Der Schaden kann in den meisten Fällen relativ rasch wieder behoben werden, ein Stromausfall ist somit nur von kurzer Dauer. Wenn jedoch die Stromversorgung für einzelne Regionen oder gar in weiten Teilen des Landes ausfällt, spricht man von einem „Blackout“. Ein längerfristiger, überregionaler Stromausfall kann weitreichende Folgen haben, die Gefahr ist aktueller denn je! Genau deshalb ist es wichtig, sich auf

dieses Szenario bestmöglich vorzubereiten. Unter dem Titel „Blackout – Stromausfall“ lädt die StadtGemeinde Mistelbach daher am Montag, dem 7. April, 19 Uhr, zu einer Podiumsdiskussion mit Experten des Sicherheitsinformationszentrums in den Stadtsaal.

Infos SIZ Sicherheitsinformationszentrum
T 02272/61820
I www.siz.cc

Räume der ehemaligen Volksschule in Siebenhirten zu mieten

Zwei Räumlichkeiten in der Größe von 54 m² der ehemaligen Volksschule in Siebenhirten stehen für interessierte Vereine und Personen zur Vermietung frei. Die beiden Räume sind ganzjährig beheizt und eignen sich hervorragend für Tanz- und Turngruppen, für Musikproben bzw. als Atelier, Galerie oder Lager.

Sanitäre Einrichtungen sind genauso vorhanden wie Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Der Mietpreis orientiert sich an der Dauer der Miete bzw. der Verwendung der Räume.

Infos Ortsvorsteher Christoph Brabec
T 0660/1221223

Spielplätze durch Fa. TPG überprüft



Ing. Roman Sroufek, Bauhofleiter
Gerhard Schwarz, Stadträtin Dora Polke,
Gemeinderätin Renate Knott und
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Seit vielen Jahren werden durch die Firma TPG Technische Prüfgesellschaft mbH Spielplätze, Kindergärten, Schulen und Turnsäle jährlich auf ihre Sicherheit überprüft. „Diese Überprüfungen sind nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern eine wichtige und notwendige Investition im Sinne der Sicherheit der Kinder“, weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Zusätzlich werden sämtliche Spielgeräte in monatlichen Abständen durch die MitarbeiterInnen des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach auf ihre Funktionstüchtigkeit untersucht und ggf. umgehend eine Reparatur veranlasst.

Unsere Bediensteten stellen sich vor: Amtswart, Hauswarte und Reinigungskräfte

In der ersten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung 2014 setzen wir die Serie „Unsere Bediensteten stellen sich vor“ fort! Diesmal möchten wir Ihnen unseren Amtswart, die Hauswarte der HTL, der Polytechnischen Schule und der beiden Volksschulen sowie unsere Reinigungskräfte vorstellen.

Amtswart Helmut Müller

Einer, der für alle da ist, wenn man ihn braucht und viele Arbeiten erledigt, ist unser Amtswart Helmut Müller. Er garantiert, dass unsere Kindergartenkinder täglich ihr warmes Mittagessen erhalten, Bescheide und Briefe rechtzeitig zur Post gelangen oder auch die StadtGemeinde Zeitung und sonstige Aussendungen ihren Weg in die Ortsgemeinden finden.



Amtswart Helmut Müller

Hauswarte Ernst Gründler und Bernard Weiß

Ernst Gründler, Hauswart der HTL Mistelbach und der Polytechnischen Schule, sowie Bernard Weiß, Hauswart der Mistelbacher Volksschulen I und II, garantieren dafür, dass es den SchülerInnen und LehrerInnen so gut wie an

nichts fehlt. Sämtliche Arbeiten in und um das Schulgebäude gehören genauso zu ihrem Aufgabenbereich, wie unter anderem die Erledigung von Amtswegen.



1. Reihe: Andrea Fiby, Amira Smajic, Isabel Kaufmann, Angela Mayer, 2. Reihe: Ludmilla Hofmann, Gabriele Rupp, Kazimiera Bogner, Regina Böhm, 3. Reihe: Eveline Silberbauer, Christine Schneiber, Regina Preyer, 4. Reihe: Bernard Weiß und Ernst Gründler

Reinigungskräfte

Dass sich auch unsere Gebäude von einer schönen Seite präsentieren, dafür sorgen schließlich unsere Reinigungskräfte. Sie sind wesentlicher und unersetzlicher

Bestandteil eines gut funktionierenden Arbeitsablaufes.

(Nicht am Foto: Edith Bößmüller, Stanislava Preyer und Isabella Splitz)

Parkausweise für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Ab 1. Jänner 2014 werden Parkausweise für Menschen mit besonderen Bedürfnissen vom BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und nicht mehr, wie bisher von den Bezirkshauptmannschaften oder Magistraten ausgestellt. Als BesitzerIn eines Behindertenausweises mit der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ sind Sie berechtigt, einen Parkausweis zu beantragen. Parkausweise, die vor

2001 ausgestellt wurden, sind noch bis 31. Dezember 2015 gültig.

Sollten Sie noch keinen Parkausweis besitzen, können Sie diesen jetzt schnell und einfach von zu Hause aus beantragen.

Infos

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
T 059988/2650
E bundessozialamt@basb.gv.at
I www.help.gv.at

Energieausweis-Angebot

Beauftragen Sie s REAL mit dem Verkauf Ihrer Immobilie, und die Kosten für den Energieausweis werden bis zu € 400,- von uns übernommen.



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Haben Sie schon an den Energieausweis gedacht? Seit Dezember 2012 ist jeder Immobilienverkäufer dazu verpflichtet einen Energieausweis erstellen zu lassen. Aber keine Sorge! Wir kümmern uns gerne darum.

Wir organisieren die Erstellung des Energieausweises für Ihre Immobilie und übernehmen die Kosten dafür bis zu € 400,-!

Besuchen Sie uns in der Erste Bank Mistelbach und erteilen Sie uns einen Verkaufsauftrag für Ihre Immobilie - wir unterstützen Sie gerne!

Finanzierungsberatungen:
Daniela Korcak
 05 0100 - 24165
 daniela.korcak@erstebank.at
Robert Schittenhell
 05 0100 - 24231
 robert.schittenhell@erstebank.at

s REAL Immobilien
Christine Rus
 Hauptplatz 1,
 2130 Mistelbach
 Tel. 05 0100 - 26299
 christine.rus@sreal.at

ERSTE BANK
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

s REAL
 Immobilien

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
 2130 Mistelbach a. d. Zaya
 Telefon 02572 32141
 Fax 02572 32141-17
 eMail: office.krebs@dori.at
 http://krebs.dori.at

Umwelttipps

SMS-Service für Abfuhrtermine

Morgen Altpapier oder Restmüll? Ihr Handy erinnert Sie automatisch an die bevorstehenden Abfuhrtermine. Anmeldung ab sofort möglich.

Der Gemeindeverband Mistelbach – GAUM – bietet Ihnen das folgende praktische und kostenlose Service: Sie können sich per SMS auf Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhr-Termine für Restmüll, Altpapier und Gel-

ben Sack erinnern lassen.

WICHTIG: pro Grundstück kann immer nur EINE Telefonnummer angemeldet werden!

Sie können sich für das SMS-Service anmelden:

- auf der Homepage des GAUM (www.abfallverband.at/mistelbach)
- telefonisch 02572/20921
- schriftlich bei GAUM Mistelbach, Conrad Hötendorf Platz 2, 2130 Mistelbach

Kein Plastik in die Biotonne!

Da es immer wieder vorkommt, dass falscher Müll in die Biotonne gelangt, macht die StadtGemeinde Mistelbach darauf aufmerksam, wie Biomüll richtig entsorgt wird und welche Abfälle auf keinen Fall in der Biotonne landen dürfen.

Was darf in die Biotonne?

Die Biotonne darf nur mit organischen Küchen- und Gartenabfällen befüllt werden. Dazu zählen Kaffeesatz, Teesud, Brot-, Obst-, Gemüse- und Essensreste (aus privaten Haushalten), Wurst, Käse, Pflanzenreste, Papiertaschentücher, Küchenkrepppapier, Papierservietten und Eierkartons aus Pappe/Holzschliff. Tageszeitungen und Papiertüten sind gut geeignet, die Abfälle einzuwickeln und die Feuchtigkeit aufzusaugen.

Was darf nicht in die Biotonne?

Sei keine Flasche „Sag's am Mehrweg“

So lautete im Jahr 2013 eine Initiative des Lebensministeriums, die die smarte Flasche ins Rampenlicht stellte und ihren Blickwinkel darauf richtete, in enger Kooperation mit dem Handel und den Getränkeherstellern sowie den KonsumentInnen über die positiven Aspekte von Mehrweg zu informieren und das Bewusstsein für Mehrweg zu stärken. Und tatsächlich, die Vorteile, die Mehrweg-Flaschen im Vergleich zu herkömmlichen Einweg-Flaschen mit sich bringen, sind enorm...

Wussten Sie, dass...

- ... Bier mit einem Anteil von 70

Nicht in die Biotonne gehören Windeln, Watte und andere Hygiene-Abfälle aus dem Bad, Kleintierstreu (Katzenstreu, Vogelsand etc.), Straßenkehricht (auch nicht mit Laub vermischt), Plastik (z.B. Müllbeutel), Metalle, Asche, Batterien oder Dosen. Diese Abfälle sind nicht kompostierbar oder beeinträchtigen die Kompostqualität.

Auf keinen Fall sollten Sie Müllbeutel aus Plastik oder kompostierbare Plastiktüten in die Biotonne werfen. Sie verrotten nicht in der relativ kurzen Zeit in der Kompostieranlage und beeinträchtigen den Kompost. Die „kompostierbaren“ Plastiktüten lassen sich auch kaum von normalen Plastiktüten unterscheiden. Daher besteht die Gefahr, dass die Biotonne wegen „falscher“ Befüllung ungeleert stehenbleibt.

Prozent Spitzenreiter beim Einsatz von Mehrweg ist?

- ... Mehrweg-Flaschen Arbeitsplätze schaffen, weil sie den regionalen Wirtschaftskreislauf fördern und den Bedarf an Arbeitskräften steigern?
- ... Mehrwegflaschen aus Glas im Schnitt 40 Mal wiederbefüllt werden?
- ... 84 Prozent der ÖsterreicherInnen für ein Comeback der umweltfreundlichen Mehrwegflasche sind?
- ... die Verwendung von Mehrweg-Glas 30 Mal weniger Abfall erzeugt, als jene von Einweg-Glas?
- ... die Herstellung von Bier in

So sparen Sie im Alltag Energie und Geld

Energiesparen im Haushalt unterstützt den Klimaschutz und senkt maßgeblich die eigenen Kosten. Mit dem klima:aktiv Energiesparcoach des Lebensministeriums können Sie spielerisch herausfinden, wie Sie mit einfachen Maßnahmen Ihr Energiesparpotential optimal nutzen können.

Energie und Geld sparen im Alltag ist in vielen Lebensbereichen möglich - mit dem Energiesparcoach am Handy oder im Internet erhalten Sie wertvolle Tipps zu den Themen Spritsparen, Radfahren und öffentlicher Verkehr, Elektrogeräte und Beleuchtung, Heizen, Kühlen und Warmwasser sowie Bauen, Sanieren und Dämmen. Damit profitieren Sie gleich doppelt: Sie sparen Energie und Geld und schützen unsere Umwelt und das Klima. Machen Sie mit auf www.oesterreichsparmatergie.at.

Wer öfter mal zu Fuß geht, auf das Fahrrad umsattelt oder die Öffis benützt, spart Geld, Stress im Stau und die Umwelt freut sich über weniger Abgase. Wenn das Auto unvermeidbar ist: Eine spritsparende Fahrweise kann den Treibstoffverbrauch bis zu 20% reduzieren – das sind bis zu 110 Euro im Jahr. Wo Sie eine

Spritsparstunde buchen können, finden Sie auf www.spritspar.at.

Der Standby-Modus ist ein wahrer Energieverschwender. Wann immer möglich, sollten Sie Geräte daher abschalten und komplett vom Netz trennen. Ein durchschnittlicher Haushalt kann so bis zu 100 Euro im Jahr sparen. Beim Kauf von Elektrogeräten lohnt ein Blick auf das Energieeffizienz-Label. Die sparsamsten Produkte finden Sie auf www.topprodukte.at.

Mit einer thermischen Sanierung von Außenwänden, Geschoßdecke und Kellerboden sowie dem Tausch von Fenstern und Türen können die Energiekosten um bis zu 60% gesenkt werden. Einfache Maßnahmen wie Heizung entlüften, Heizkörper nicht verdecken, Räume nicht überheizen, etc. können die Heizkosten eines Einfamilienhauses um bis zu 470 Euro/Jahr verringern.

Infos

Die wichtigsten Tipps für den Haushalt und unterwegs sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst, die Sie auf www.klimaaktiv.at/publikationen herunterladen oder bestellen können.

Niederösterreich startet sogutwieNeu.at

Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich starten gemeinsam die neue Onlineplattform www.sogutwieneu.at.

Die neue Plattform stellt eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher, auf der neuen Website kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. Haupt-

sache es landet nicht unnötig im Abfall.

Schon bisher waren die Anzeigen in den regionalen Verbandszeitungen sehr beliebt. Nun wird dieses Service digital angeboten, wobei auf eine klar erkennbare regionale Einschränkung Wert gelegt wird. Damit kann man sich sicher sein, woher der Anbieter kommt

Info

! www.sogutwieneu.at

Mehrwegflaschen nur ein Drittel der CO₂-Emissionen produziert als jene von Bierdosen?

- ... Glas-Mehrwegflaschen das Klima fünfmal weniger belasten als Glas-Einwegflaschen?
- ... es nur bei Glas-Verpackungen zu keinen Wechselwirkungen zwischen Getränk und

Gebinde kommt? Glas ist Aroma-inert, erhält also den ursprünglichen Geschmack des Inhalts.

- ... Glas-Mehrwegflaschen 30 Mal weniger Rohstoffe verbrauchen, als Glas-Einwegflaschen?

Infos

! www.am-mehrweg.at

101 Jahre Firma Bacher

Ein Traditionsbetrieb feiert ein besonderes Jubiläum

Im Jahr 1913 wurde die Malerfirma von Leopold Bacher in Mistelbach gegründet. Mit handwerklichem und unternehmerischem Geschick führte er den Betrieb durch die krisengeschüttelte Zwischenkriegszeit bis in die späten 50iger Jahre. Leopold Bacher war ein Meister seines Faches in Bezug auf Malerei, Vergoldung und Schriftenmalerei und legte den Grundstein für den bis heute weit über die Region hinaus bekannten Ruf der Firma Bacher.

In diesem Meisterbetrieb ausgebildet, war der Weg für seinen Sohn und Nachfolger Herbert vorgegeben. Mit seiner Ausbildung als Maler- und

Schriftenmalermeister nutzte Herbert Bacher den wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegszeit. Er erweiterte und modernisierte den Betrieb den Bedürfnissen der Zeit entsprechend und baute den Kundenstock weiter aus.

1998 legte er das Geschick der Malerfirma in die Hände seines Sohnes Christoph, der wie sein Vater und Großvater eine umfassende Ausbildung als Maler-, Schilderhersteller- und Vergoldermeister absolviert hat. Christoph Bacher nutzt heute das Wissen und den Erfahrungsschatz von drei Generationen, welcher nicht zuletzt durch die traditionellen

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION



christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Wanderjahre „auf die Waltz gehen“ erweitert wurde.

Die Firma Bacher in Mistelbach bietet heute das gesamte Spektrum der Malerei von modernen Handwerkstechniken

bis zur Restauration im denkmalgeschützten Bereich an. Mit Feingefühl und Sorgfalt gelingt es Christoph Bacher, manch unscheinbares Objekt mit Farbe ins rechte Licht zu rücken.

Ehemalige Landesberufsschule als Start-up-Zentrum für JungunternehmerInnen?

Im Zuge des ersten Treffens der neu gegründeten Wirtschaftsentwicklungsgruppe Mistelbach wurde die Idee geboren, in Mistelbach Büromöglichkeiten als Start-up-Zentren für JungunternehmerInnen zur Verfügung zu stellen. Nachdem das Schulgebäude der Landesberufsschule Mistelbach aufgrund der Übersiedelung in den neuen Zubau seit Ende des Jahres leer steht, könnte dieses Gebäude für ein solches Start-up-Zentrum genutzt werden. In der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am 11. Dezember wurde ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst. Wie im Fall der Büroräume für den GAUM sollten JungunternehmerInnen die bestehenden Räumlichkeiten zu ähnlich günstigen Konditionen mieten können.

„Die Schaffung eines Start-up-Zentrums für JungunternehmerInnen wäre ein weiterer Schritt zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der von Pöchhacker Innovation Consulting GmbH vorgeschlagenen Perspektiven für eine technologieorientierte Standortentwicklung in Mistelbach. Die optimale Lage und die verkehrsgünstige Erreichbarkeit sprechen für ein solches Start-up-Zentrum“, so

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Optik Janner: Neuer Standort

Augenoptiker Janner ist seit 20. Jänner im neuen Standort Roseggerstraße 45 für Sie erreichbar.

Der neue Standort befindet sich nach der NÖ Gebietskrankenkasse gegenüber der Augenpraxis Dr. Ebermann – Dr. Waditschatka. Die Filiale Zayagasse 5 ist mittlerweile geschlossen.

Im neuen Geschäft bietet Ihnen Augenoptiker Janner eine große Auswahl der neuesten Brillenmode. KundInnen werden bestens beraten beim Brillenkauf.

Nicht nur die Funktionalität der Brille ist wichtig, auch ein schickes Design.

Ein Herz für Kinder

Wir haben in unseren Geschäften eigene Kinderecken mit einer großen Auswahl an Kinderbrillen. Die Kosten für Kinderbrillen werden oft zur Gänze von den Kassen übernommen. Kinder: Ihr könnt bei der Fertigung eurer Brille zusehen.

Sonnenschutz für Kinderaugen

Die Augenlinse bei Kindern lässt UV-Strahlung viel stärker durch, als die eines Erwachsenen.

Bei uns finden Sie Brillenmo-

delle mit der optimalen Kombination aus UV-Schutz und Sonnenschutz

Optische Sportbrillen

Im Sport sollte niemals auf gutes und entspanntes Sehen verzichtet werden. Eine Sportbrille mit Korrektionsgläsern bietet Schutz, optimale Sicht und garantiert mehr Spaß beim Sport.

Vergrößernde Sehhilfen

Sie bieten bei Sehstörungen bei altersbedingter Makuladegeneration oder anderen Netzhauterkrankungen spürbare Verbesserungen.

Eigene Werkstatt

Ihre Brille wird nach Ihren individuellen Bedürfnissen in unserer hauseigenen Werkstätte für Sie gefertigt.

Sofortservice für Eilige

Für Kunden, die es besonders eilig haben, bieten wir ein Sofort-Einschleifservice an.

Kontaktlinsen statt Brille

Kontaktlinsen sind federleicht, unsichtbar und drücken und beschlagen nicht. Das heißt: gute Sehschärfe und eine natürliche Bildgröße.

WERBUNG

Mistelbach beliebteste Einkaufsstadt NÖs

Mistelbach hat es geschafft! Bei der diesjährigen großen Umfrage zur beliebtesten Einkaufsstadt Niederösterreichs hat sich die Bezirkshauptstadt deutlich gegen die gesamte Konkurrenz, insgesamt 31 teilnehmende Einkaufsstraßen, durchgesetzt. Nun darf sich Mistelbach zu Recht als die beliebteste Einkaufsstadt Niederösterreichs bezeichnen. Dazu gratulierte auch die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Mag. Sonja Zwazl.

1. Mistelbacher Unternehmerpunsch brachte 2.000 Euro Spende

Mit mehr als 150 Personen – größtenteils selbständige UnternehmerInnen oder ManagerInnen von Firmen aus Mistelbach und Umgebung – veranstaltete die SWT Steuerberatung am Freitag, dem 22. November, den 1. Mistelbacher Unternehmerpunsch.

Bei einem gemütlichen Zusammensein bei Punsch, Wein und köstlichen Schmankerln in der M-Passage wurden Erfahrungen ausgetauscht und gleichzeitig Geld für bedürftige Menschen gesammelt. In Summe kamen so 2.000 Euro an Spendengeldern zusammen, von denen 1.000 Euro einer sozial benachteiligten Familie in der Region und die andere Hälfte gemeinsam mit den

Einnahmen aus der Weihnachtsbenefizgala „Christmas in Mistelbach“ lokalen, sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt wurden. Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Kulturstadtrat Klaus Frank nahmen am Donnerstag, dem 12. Dezember, die Spendensumme vom Geschäftsführer der SWT Steuerberatung Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller entgegen.

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ/Sparte Handel suchte der Niederösterreich Kurier in den vergangenen Wochen die beliebteste Einkaufsstadt in Niederösterreich, indem insgesamt 31 teilnehmende Einkaufsstraßen vorgestellt wurden. Darunter war auch Mistelbach, wo das Shoppen dank eines

breit gestreuten Angebotes mit sehr guten Fachgeschäften besonderen Spaß macht.

Foto auf Titelseite v.l.n.r.:

KR Rudolf Demschner, Dr. Alfred Pohl, Dr. Jutta Pemsel, Ing. Herbert Hawel, Mag. Sonja Swazl, GR Erich Stubenvoll und Martha Warosch, Mag. Bernhard Reiß, Ing. Hans Rieder, Mag. Michaela Zichtl und Mario Spendier

Kurzdarstellung der SWT Steuerberatung

Die SWT Steuerberatung (SWT-Union Wirtschaftstreuhand GesmbH) besteht seit mehr als 30 Jahren. In drei Kanzleien (Wien, Gars und Mistelbach) betreuen derzeit 31 MitarbeiterInnen KlientInnen aus allen

Bereichen der Wirtschaft. Alle Segmente der Steuerberatung werden dabei abgedeckt. Geschäftsführer der Gesellschaft sind der Gründer Steuerberater Hubert Schütz und Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller und Kulturstadtrat Klaus Frank

Erfolgreiche Schienentaxi-Saison

Die Saison 2013 verlief mit 3.628 transportierten Fahrgästen äußerst zufriedenstellend und gibt für den Verein Neue Landesbahn Anlass zu Optimismus für die nächsten Ziele. Geplant ist – außerhalb jener Zeit, in der die Fahrraddraisine verkehrt – eine Verlängerung des Schienentaxis hinauf in die Leiser Berge bis zur Draisinenalm Grafensulz bzw. Richtung Mistelbacher Lokalbahnstation bereits definiert sind. Speziell bei Letztgenanntem bedarf es noch einiger Verhandlungen mit der ÖBB Infrastruktur AG bzw. den zuständigen Gebietskörperschaften. Zudem wird es im Jahr nach der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 eine engere Zusammenarbeit und Vernetzung mit örtlichen Tourismus Anbietern wie dem MAMUZ oder dem Weinvierteltourismus geben.

Die Anmietung einer Garnitur für Schul-, Geburtstags-, Firmen- oder Ausflugsfahrten ist ab Mai am Schienentaxi als auch jederzeit mit einer dampf- oder dieselpespannten Lokalbahn-

garnitur im ÖBB-Netz möglich.

Nähere Informationen: Verein Neue Landesbahn Tel. 0676/7094589 Internet: www.landesbahn.at

MONATSANGEBOT

Miele Waschautomat

WKF 130 PowerWash

- Patentierte Thermo-Schontrommel
- 1 - 8 kg Beladungsmenge
- PowerWash System - Revolutionäre Reinheit dank Intensivflutung
- Schleudervahl: 400 bis 1.600 U/min.
- spezieller Profi-Eco-Motor: Leise, leistungsstark und sparsam
- Startvorwahl bis 24 Stunden und Restzeitanzeige
- Energie-Effizienzklasse: A+++

Jetzt nur

€ 1.199,-

Kassa-Abholpreis

SEIDL

WEINEREREK

2130 Mistelbach

Bahnstraße 16

Tel. & Fax:

02572/3725

HiFi Profi Audio-Tuning kommt in Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf

Er ist der „Bill Gates des Weinviertels“, hat in der sprichwörtlichen Garage seinen geschäftlichen Erfolg begonnen und ist heute Chef und Eigentümer einer internationalen High Tech Firma. Die Rede ist von Heinz Lichtenegger und von Audio Tuning. Audio Tuning ist Marktführer für High End Musikgenuss aus europäischer Fertigung, ist weltweit bekannt, seine Produkte sind in allen namhaften internationalen Zeitschriften der Star unter den HiFi Rubriken. Am Freitag, 17.1.2014 kam Heinz Lichtenegger von der Consumer Electronic Show in Las Vegas direkt nach Mistelbach.

Zweck des Besuchs war die Unterzeichnung des Vertrags zum Ankauf eines Grundstücks mit knapp 10.000m² im Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf. Hier, also 30 Minuten von Wien, 40 Minuten von Schwechat und (noch) 50 Minuten von Brunn und Bratislava entfernt errichtet die Firma Audio Tuning ein weltweites Logistikzentrum und noch mehr. Herzstück der Niederlassung

wird eine Hörerlebniswelt, also ein Schau- und Erlebnisraum, in dem Kunden und die, die es noch werden, die Qualität der Produkte live und in beeindruckender Atmosphäre erleben können. Bei den Produkten geht es nicht nur um den Verkauf von hervorragenden Audiogeräten, sondern um ein Lebensgefühl, um Wohlfühlen auf höchstem Niveau. Nach dem Ankauf des



Prokuristin Georgine Müllner, Rechtsanwalt Helmut Marschitz, Bürgermeister Alfred Pohl, Jozefina und Heinz Lichtenegger und Günther Rathammer

Grundstückes werden die Planungen nun zu Papier gebracht und schon bald soll es losgehen.

Mistelbach und Wilfersdorf als Betreiber des Wirtschaftsparks freuen sich auf den neuen Partner und die Umsetzung des tollen Projektes. Passt es doch punktgenau zur Orientierung

Mistelbachs gerade in Richtung intelligenter und innovativer Technologie für den Menschen. Das High-Tech Unternehmen Audio Tuning könnte ein Samenkorner dazu sein.

Infos

www.audiotuning.com

Echt
süß!



mit Apfel-Zimt



mit Vanillecreme



mit echtem Erdbeersuchtmarmelade



Waldviertler mit Pommisidelfüllung



mit Marillenmarmelade



mit Nougat



ICH BIN ECHT

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

Wittek: Feuer und Nachhaltigkeit in Bestform

Große Auszeichnung für Günter Wittek, Inhaber des gleichnamigen Mistelbacher Hafnerbetriebes. Der Mistelbacher Unternehmer veröffentlichte im Herbst 2013 seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht und wurde daraufhin Ende November von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav beim Preis für Nachhaltigkeitsberichterstattung (ASRA – Austrian Sustainability Reporting Award) in der Kategorie GRI (Corporate Social Responsibility) mit dem 2. Platz prämiert.

Jährlich werden von der Kammer der Wirtschaftstreibenden und dem Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer österreichische Unternehmen ausgezeichnet, die im vorangegangenen Geschäftsjahr die Forderung, nachhaltig zu wirtschaften, vorbildlich umgesetzt und in ihrem Nachhaltigkeitsbericht transparent dargestellt haben.

Firma Wittek

Der Betrieb wurde 1994 als Einzelunternehmen von Günter Wittek gegründet. Es war dies

die konsequente Umsetzung einer seit dem Jugendalter bestehenden Vision, als Unternehmer selbständig zu sein. Verkauft wird Lebensqualität mit Feuer. Greifbar wird dieses Produkt in Form von modern gestalteten Kachelöfen auf der Grundlage von biogenen Brennstoffen.

Die Mistelbacher Top-Lage wurde als Standort gewählt, da es dort keinen niedergelassenen Hafnerbetrieb gab. Das Einzugsgebiet wurde von den Wiener Hafnern bis zu diesem Zeitpunkt quasi „mitgenommen“. Diese Entscheidung erwies sich



Kachelöfen
Kachelheizkamine
Heizsysteme für
Umweltbewusste
Hafnermeister
2130 Mistelbach
Bahnstraße 1
Fon 02572/5966
meister@wittek.at
www.wittek.at

als richtig. 1995 wurde im Zentrum ein geeignetes Geschäftslokal gefunden, das mit Hilfe eines Innenarchitekten und Designers umgebaut wurde.

Die Firma Wittek bietet drei Leistungsbereiche an

1. Planung und Fertigung von Kachelöfen, Küchenherden, Ganzhausheizungen, Kachelheizkaminen und allen anderen individuell gefertigten Feuerstellen aus Hafnerhand

2. Handel mit Kaminaccessoires und Kaminöfen
3. Serviceleistungen rund um das Heizen mit Kachelöfen und Hafnerfeuerstellen

Infos

Wittek – Feuer in Bestform
Hafnermeister Günter Wittek
2130 Mistelbach, Bahnstr. 1
T 02572/5966
E meister@wittek.at
I www.wittek.at

ERA-Immobilienbüro in Mistelbach eröffnet

Gemeinsam mit seiner Familie eröffnete Maximilian Proll mit ERA-Pro ein neues Immobilienbüro in der M-Passage in Mistelbach. ERA ist Europas führendes und weltweit tätiges Maklernetzwerk für Wohnimmobilien. Die Angebote reichen vom Immobilienverkauf und -vermietung über Verkehrswertgutachten und professionelles Marketing. Anlässlich der Eröffnung kamen zahlreiche Freunde und Bekannte des Hauses sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, um sich vom neuen Bürostandort in Mistelbach ein Bild zu verschaffen.

ERA ist das erste, paneuropäische Maklernetzwerk und verfügt zurzeit über 1.150 rechtlich selbstständige Immobilienmaklerbüros mit 6.000 MaklerInnen

in 17 Länder Europas. Vor 40 Jahren wurde ERA als „Electronic Realty Associates“ gegründet, heute ist es eines der stärksten Unternehmen im Im-



Ing. Peter Proll, Angela Proll, Maximilian Proll, ERA-Geschäftsleiter Gottfried Hackbarth, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftsammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschnr

mobilenbereich weltweit und ist integriert in die Familie der Realogy Corporation.

Realogy ist einer der weltweit führenden und ganzheitlichen Anbieter von Immobilien- und Umzugsservice-Dienstleistungen. Im Geschäft der Immobilienvermittlung sind unter Realogy mehr als 14.500 Immobilienbüros mit über 262.000 MitarbeiterInnen in 93 Länder zusammengefasst. In jedem Land besteht eine Service-Zentrale, welche Lizenzrechte für ERA im jeweiligen Land von der Realogy Corporation erworben hat. Die Service-Zentrale ist verantwort-

lich dafür, dass der Aufbau und Betrieb des ERA-Netzwerkes entsprechend den Lizenzvorgaben von statten geht.

Ein weiterer Standort wurde nun von Maximilian Proll gemeinsam mit seiner Familie in der M-Passage in der Mistelbacher Franz Josef-Straße eröffnet, wo speziell die Wünsche der Weinviertler KundInnen erfüllt werden sollen.

Infos

ERA Pro Immobilien
Franz Josef-Str. 6, Mistelbach
T 0660/7650000
E era-pro@era.at
I www.era.at

**Hauservice, Entrümpelung,
Baumrodung und Winterdienst**



2130 Eibesthal

Unterort 4

E walter.schuetz@outlook.com

•43 (0) 664 / 92 49 494

Erich Fasching neuer Citymanager

Die Entscheidung ist gefallen! Kurz nach Bekanntwerden, dass Sylvia Gabauer ihre Funktion als Citymanagerin von Mistelbach aus gesundheitlichen Gründen doch nicht antreten kann, musste rasch umdisponiert und nach einer neuen Lösung gesucht werden. „Das Auswahlkomitee des Endhearings hat sich daraufhin am 24.1. nochmals zusammengesetzt und aus den zur Verfügung stehenden Kandidaten einstimmig Erich Fasching als Wunschkandidaten nominiert“, schildert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und mit ihm einen Mann gefunden, der vom Fach ist. Erich Fasching war jahrelang unter anderem als Citymanager in Bad Ischl und Hartberg tätig und seit 2011 selbständiger Berater im Bereich Tourismus- und Stadtmarketing.

Was werden die ersten Schritte sein?

Erich Fasching wird als ersten Schritt Gespräche mit unterschiedlichen Akteuren in der gesamten Stadt führen und sich in die Materie einlesen. Anschließend soll ein gemeinsames Arbeitsprogramm mit der Stadtgemeinde Mistelbach und der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach erstellt werden, das sukzessive abgearbeitet werden soll.

„Uns ist eine Weiterentwicklung des exzellenten Handelsstandortes, die Etablierung von Nicht-Handelsbetrieben sowie eine größere Auslastung im Bereich Tourismus wichtig“, hofft Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Fasching ist ein dynamischer Mann, der weiß, worum es geht. Er wirkt sympathisch, ist zielstrebig und ein Mann vom Fach! Hier soll er seine Ideen einbringen, vorantreiben und vernetzen!“

„Ziele gemeinsam festlegen!“

Erich Fasching selbst hat sich schon im Vorfeld sehr intensiv mit Mistelbach auseinandergesetzt. „Um ehrlich zu sein, ich habe mir Mistelbach nicht so charmant, smart und lässig vorgestellt“, erzählt der neue Citymanager! Seiner neuen Aufgabe sieht der gebürtige Steirer positiv entgegen. „Mir ist klar, dass man als Citymanager nicht automatisch everybodys Darling ist! Doch gerade beim Standortmarketing muss man versuchen, die gesamte Stadt zu erreichen“, weiß Fasching aus seiner langjährigen Erfahrung.

Was sind die Erwartungen der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach?

„Die Nettoflächenproduktivität zu steigern ist mit Sicherheit eine der wesentlichsten Aufgaben, die wir parallel zu anderen



Igm-Obmann GR Erich Stubenvoll, Citymanager Erich Fasching und Bgm. Dr. Alfred Pohl

Dingen angehen müssen! Das betrifft den Hauptplatz vielleicht weniger, aber das Zentrum ist eben mehr als der Hauptplatz“, weiß Igm-Obmann Gemeinderat Erich Stubenvoll mit Verweis auf den Leerflächenstand in der Mistelbacher Oberhoferstraße. „Ich freue mich unglaublich, dass nun jemand kommt, der das Geschäft versteht! Ich erwarte mir von ihm, dass er es schafft, die Unternehmer zu motivieren, für die Stadt zu begeistern und bei Aktivitäten mitzumachen“.

Zur Person

Erich Fasching, Jahrgang 1969, war u.a. als Geschäftsführer im Bereich Standortentwicklung und Immobilien in Hartberg oder auch als Citymanager für Bad Ischl tätig. Von 2011 an war er selbständiger Berater im Bereich Tourismus- und Stadtmarketing. Sein Vertrag als Citymanager von Mistelbach besteht vorerst für drei Jahre. Erich Fasching wohnt in Stockerau, ist verheiratet und hat eine Tochter.

HAUSTECHNIK FORSCHNER



- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Solar, Photovoltaik
- Staubsaugeranlagen
- Wärmepumpen



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

ERA Immobilien, Real Estate Pool
Tel. 0660 / 765 00 00
 2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 6
 Mail: era-pro@era.at, www.era.at



2292 Loimersdorf/Orth a.d. Donau:
Exquisites EFH, Ruhelage, innen fertig! GFL 946m² WFL 240m²
HWB: 211, fGEE: 3,97
Kaufpreis: € 265.000,-



2183 St. Ulrich/ Neusiedl/Zaya:
Top-Gastronomiebetrieb, GF 1.747m², Geschäftsfläche 160 m²
HWB: 90, fGEE: 1,02.
Kaufpreis: € 320.000,-
Finanzierungskonzept wird erstellt!
Miete möglich!



2063 Zwingendorf:
Gut erhaltenes Bauernhaus, GF 1.019 m², WF 120 m², schöner Garten, HWB: 395, fGEE: 4,57
Kaufpreis: € 79.000,-



2225 Zistersdorf:
Vorsorge-Eigentumswohnung, 3 Zi., 1. Stk., 2 Balkone, Mieter vorh.
HWB 161, fGEE 3,18
Kaufpreis: € 77.000,-

Wir suchen für unsere finanzkräftigen Kunden und Partner aus dem In- und Ausland:

Häuser • Wohnungen • Grundstücke



Hier könnte IHRE Immobilie sein!

Auszeichnung für die StadtGemeinde Mistelbach

Die StadtGemeinde Mistelbach darf sich über eine weitere Auszeichnung freuen. Beim sechsten Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung wurde die Gemeinde für ihr Projekt „Mistelbach geht: In 5, 10 und 15 Minuten durch die Stadt“ in der Kategorie Klimaschutz, Mobilität und Umwelt mit einem Preis ausgezeichnet. Die Verleihung nahm am 21. Jänner Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vor.

Projektwettbewerb

Insgesamt 74 Projekte wurden für den Projektwettbewerb 2013 eingereicht, teilnahmeberechtigt waren Dörfer, Gemeinden und Städte in Niederösterreich sowie Dorferneuerungsvereine und sonstige öffentliche ProjektträgerInnen. Die Projekte wurden nach ihrer Originalität, dem Grad der BürgerInnenbeteiligung und ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit bewertet. „Mit dem Projektwettbewerb wollen wir interessante und nachahmenswerte Projekte präsentieren und vor allem jene Personen, die für die Verwirklichung dieser Projekte verantwortlich sind, in der Öffentlichkeit würdigen. Deshalb führen wir den Projektwettbewerb bereits zum sechsten Mal

durch“, dankte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll allen TeilnehmerInnen.

„Mistelbach geht: In 5, 10 und 15 Minuten durch die Stadt“

Zu Fuß durch die Stadt gehen, das Auto stehen lassen und dabei Kosten und Energie sparen. So lautet das Projekt „Mistelbach geht: In 5, 10 und 15 Minuten durch die Stadt“, das im Zuge des Arbeitskreises „Verkehr 2020“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung geboren wurde. Dahinter steckt die Idee, kurze Distanzen in der Stadt bewusst zu Fuß zurückzulegen und auf das Auto zu verzichten, um so einen wichtigen Beitrag zur eigenen Gesundheit und zum Klimaschutz zu leisten. Dazu wurde eine



Gemeinderätin Andrea Hugl, Stadtrat Werner Seltenhammer und Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer

eigene Gehradien-Schablone entworfen, die über den Stadtplan Mistelbach gelegt werden kann. Anhand dieser können die FußgängerInnen ablesen, wie lange sie durchschnittlich

brauchen, um ein bestimmtes Ziel in der Stadt zu erreichen. Die Gehradien-Schablone sowie ein Stadtplan sind im Bürgerservice des Rathauses kostenlos erhältlich.

Vortrag „Klimaschutz und Gerechtigkeit“

Sie sind Heimat von zwei Drittel aller Tier- und Pflanzenarten und Lebensraum von 300 Millionen Menschen: Unsere Regenwälder. Am Dienstag, dem 18. März, berichtet Johann Kandler, Regenwaldexperte des Klimabündnisses, anhand eindrucksvoller Bilder über die indigenen Völker in unberührten Amazonas-Regenwaldgebieten. Er zeigt aber auch die andere Seite: Gerodete Wälder und den Staudamm Belo Monte. Was haben unser Essen und die Aludose damit zu tun?

Diskutieren Sie mit, was wir für Klimaschutz & Gerechtigkeit tun können. Der Weltladen Mistelbach bietet im Anschluss an die Diskussion FAIRTRADE-Produkte zum Kauf an und informiert über Aktivitäten der Stadt im Bereich FAIRTRADE. Der Vortrag findet im Stadtsaal Mistelbach statt, Beginn ist um 19.00 Uhr.

Johann Kandler arbeitete

20 Jahre in Brasilien, wo er gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung für den Erhalt des Regenwalds und die Rechte der Einheimischen kämpfte. Zu seinen Hauptaufgaben zählten die Organisation von kirchlichen Basisgruppen, Kleinbauern- und Kautschukzapfergruppen, Landarbeitergewerkschaften und genossenschaftlichen Selbsthilfegruppen.

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

G/D

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

GEYER & GEYER
Steuerberatung

Dr. Zwrtek neuer Primar der Chirurgie

Mit Jahresbeginn hat Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, die Leitung der Chirurgischen Abteilung am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf übernommen. Landesrat Mag. Karl Wilfing gratulierte Prim. Dr. Ronald Zwrtek sehr herzlich und wünschte ihm alles Gute für seine neuen beruflichen Aufgaben. Der langjährige Leiter der Abteilung, Prim. Prof. Dr. Georg Reiner, hat mit Jahresende seinen verdienten Ruhestand angetreten.

Primarius Dr. Ronald Zwrtek, MBA, bisher als erster Oberarzt am Landesklinikum St. Pölten tätig, hat als Facharzt für Allgemeinchirurgie, Gefäß-, Thorax- (Brustkorb) und Viszeralchirurgie (Bauchraum) ein breites Spektrum und kann mit einer 25-jährigen Erfahrung als Chirurg aufwarten. Für die PatientInnen der Region möchte er künftig als Schwerpunkte die onkologische Chirurgie (bei Krebserkrankungen) und die Gefäßchirurgie anbieten.

Der neue Primar absolvierte seine Facharztausbildung an verschiedenen klinischen Abteilungen, unter anderem der Universitätsklinik in Wien und dem Landesklinikum St. Pölten. 2012 hat er eine Managementausbildung im Gesundheitswesen an der Donauuniversität Krems mit dem MBA abge-

schlossen. Studienaufenthalte in den Vereinigten Staaten, Deutschland und der Schweiz ergänzten die Ausbildung.

Die Abteilung für Chirurgie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf betreut pro Jahr rund 3.300 PatientInnen stationär und rund 9.900 ambulant.



Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, Landesrat Mag. Karl Wilfing und der Ärztliche Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl

Medikamentenhilfe für bedürftige Menschen

Das Österreichische Rote Kreuz betreibt in Wien eine Apotheke, wo an bedürftige Menschen gespendete, dringend benötigte Medikamente kostenlos abgegeben werden. Ab nun unterstützt auch das Rote Kreuz – Bezirksstelle Mistelbach diese gute Idee. Falls Sie zuhause nicht benötigte Medikamente unnütz liegen haben, können Sie diese Medikamente spenden.

Worauf muss ich achten?

- Die Medikamente dürfen nicht abgelaufen sein (ideal mindestens sechs Monate haltbar)
- Die Medikamente müssen in der Originalverpackung sein (können angefangen sein, aber

keine losen Blisterstreifen)

- Es werden keine Kühlwaren angenommen (z.B. Insulin)
- Es werden keine Pflegebehelfe angenommen (z.B. Rollator).

Sie können die Medikamente täglich (Montag bis Freitag) zwischen 08.00 und 12.00 Uhr in der Rot Kreuz-Bezirksstelle Mistelbach, Liechtensteinstraße 63, 2130 Mistelbach, abgeben.

Infos

Österreichisches Rotes Kreuz – Bezirksstelle Mistelbach
 T 059144/63000
 M 0664/8245305
 I www.rotekruz.at

Diagnose Brustkrebs Was tun?

Für viele Frauen ist die Diagnose Brustkrebs ganz überraschend und bringt oft viele Fragen, Ängste und Probleme mit sich. Im Kreis von Betroffenen sind Erfahrungsaustausch und vertrauliche Gespräche oft hilfreich. Jeden 2. Mittwoch im Monat trifft sich die „Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs“ in der Sozial-Hilfe Station im Pater Jordan-Haus, um über den Umgang mit der heimtückischen Krankheit, von der österreichweit bereits jede

achte Frau betroffen ist, zu reden. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr.

Termine 2014:

12. Februar, 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Infos

„Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs“
 Anneliese Arthold
 T 0676/5701317

Homöopathie Sanfte Medizin für Ihr Kind

Die Homöopathie ist eine alternativmedizinische Behandlungsmethode, die auf den ab 1796 veröffentlichten Vorstellungen des deutschen Arztes Samuel Hahnemann beruht. Ihre namengebende und wichtigste Grundannahme ist das von Hahnemann formulierte Ähnlichkeitsprinzip: „Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden“. Danach solle ein homöopathisches Arzneimittel so ausgewählt werden, dass es an Gesunden ähnliche Symptome hervorrufen kann wie jene, an denen der Kranke leidet. Der er-

ste Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Dienstag, dem 25. Februar, im Stadtsaal in Mistelbach widmet sich diesem Thema der Homöopathie. Referentin Monika Stein vermittelt anhand von praktischen Beispielen die Handgriffe der Sanften Medizin. Was ist die Homöopathie, wie funktioniert sie, wie kann sie helfen und was kann ich selbst dafür tun? Verpassen Sie nicht diese Gelegenheit, damit Sie Ihrem Kind etwas Gutes tun können! Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

1. Mistelbacher Babytag

Organisiert vom Eltern-Kind-Bereich des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf findet am Samstag, dem 1. März, der 1. Mistelbacher Babytag im Stadtsaal in Mistelbach statt. Und für diesen Tag haben sich die Organisatoren aus dem Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Prim. Dr. Jutta Falger, MSc, MBA und Bereichsleitung DKKS Karina Rameis einiges einfallen lassen: Denn der 1. Mistelbacher Babytag lockt junge Familien und werdende Eltern mit einem umfassenden Informationsangebot. Es werden

kostenlose Vorträge rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach angeboten sowie Informationen und persönliche Beratung von Fachärzten, Pflegepersonal und Hebammen aus dem Landesklinikum. Außerdem bieten zahlreiche Stände von Fachausstellern – von Babypflege über Babyausstattung bis hin zu Spielzeug – jede Menge Wissenswertes und Interessantes.

Der 1. Mistelbacher Babytag findet von 09.00 bis 17.00 Uhr bei freiem Eintritt statt.

Abschlussevent „Rundum Gsund im Weinviertel“

Unter reger Beteiligung verschiedenster VertreterInnen des öffentlichen Lebens, Gesundheitsinteressierten und ProjektakteurInnen fand die Abschlussveranstaltung von „Rundum Gsund im Weinviertel“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, einen Rückblick auf vier Jahre „Rundum Gsund im Weinviertel“ sowie einen Ausblick auf die regionale Gesundheitsförderung zu geben.

Insgesamt wurden im Rahmen des Gesundheitsprojektes im Weinviertel 17 Projekte (zwölf Kleinregionsprojekte und fünf überregionale Projekte) innerhalb der letzten vier Jahre in der LEADER Region Weinviertel Ost abgewickelt. An den 130 Projektveranstaltungen nahmen beinahe 6.000 Menschen teil, 167 ProjektmitarbeiterInnen, viele von ihnen ehrenamtlich, wirkten bei Gestaltung und Umsetzung mit, 20 nachhaltige Gesundheitsprodukte wurden umgesetzt. Zur Erhöhung der Nachhaltigkeit wurden Produkte, wie die lebensgroß gebaute Weinviert-

ler Ernährungspyramide und der Leitfaden zur regionalen Gesundheitsförderung, entwickelt und jede Menge (Lern) Erfahrungen gesammelt.

Der Abschlussevent im Stadtsaal bildete einerseits den offiziellen Rahmen, einen Rückblick auf die letzten Jahre zu werfen, und andererseits vorausszuschauen, wie viele Projekte weiterverfolgt werden und die Gesundheit in der Region nachhaltig gefördert werden kann. Bei der Projektausstellung, die im Vorfeld besucht werden konnte und von den neu etablierten kleinregionalen Gesundheitsbeauf-

tragten betreut wurde, konnten sich die TeilnehmerInnen durch die anschaulichen Fotopräsentationen selbst einen lebendigen Eindruck vom vielfältigen Projektgeschehen machen. „Ich danke den beiden BetreuerInnen Mag. Christine Schwanke und Katja Racher

sowie allen AkteurInnen, die aktiv in den vergangenen Jahren mit dabei waren und sich an den Projekten beteiligten. Nun gilt es vorausszuschauen, denn Gesundheit geht uns alle an und kann nur unser aller Anliegen sein“, resümierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Bgm. Dr. Alfred Pohl, LEADER-Geschäftsführer DI Johannes Wolf, Projektleiterin Mag. Christine Schwanke, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Katja Racher, Obmann der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach Bgm. Othmar Matzinger und LEADER-Obmann Kurt Jantschitsch

Mistelbach

...ganz schön was los.



A: Schmidt ZT GmbH Symbolbild: Johann Leitner Gasse

NIEDERÖSTERR. BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT

NBG

- 50 geförderte Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnutzfläche von ca. 55 m² bis ca. 87 m²
- Tiefgarage | Aufzug
- vorauss. Fertigstellung: Herbst 2015

Weitere Infos erhalten Sie:

T 02236/405-215
Herr Abraham

verkauf@noewbg.at | www.noe-wohnbaugruppe.at | NBG

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.






© stock.xchng | ba1969 | HWB 20

ProMami Mistelbach gut informiert & beraten mit Baby(-bauch)

Als erste Anlaufstelle für (werdende) Eltern bietet ProMami Mistelbach umfangreiche Informationen, kompetente & einfühlsame Beratung, sowie ausgewählte Kurse. Unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock werden Frauen bzw. Eltern von der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes bestmöglich beim Start ins neue gemeinsame Leben unterstützt.

Das diesjährige Frühjahrsprogramm beinhaltet wieder ein umfangreiches Angebot für Frauen während Schwangerschaft, Geburt & der Zeit danach. Auch Papas sind natürlich gerne willkommen! Ganz neu dabei ist „fitdankbaby@“ – ein Fitnessprogramm für den ganzen Körper, bei dem auch das Baby in die Übungen eingebunden wird. Wie wichtig Berührungen für die Entwicklung und das Wohlbefinden sind, zeigt der Kurs „Baby-massage“. „Nordic Walking mit Baby(-bauch)“ ist die optimale Möglichkeit, um Sport

& Spaß an der frischen Luft miteinander zu verbinden. Bei „Babyzeichensprache-Zwergensprache“ dreht sich alles um die Kommunikation mit den Kleinsten. Das ganze Jahr über können wöchentlich Einheiten zur Geburtsvorbereitung und Rückbildung sowie die Stillgruppe besucht werden. Termine mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Shiatsu für Schwangere, Nachbetreuung uvm., werden individuell vereinbart.

Wichtige Termine:

Fr, 7. März, 14 Uhr: Beratung Apollonia-Zahngesundheit
Mo, 5. Mai, 11 – 15 Uhr: Tag der offenen Tür



Kontakt & Infos

ProMami Mistelbach
Leiterin Eva Vyoral-Prock
Brennerweg 14, 2130 Mistelbach
T 0676/36 77 836
E hebamme.vyoral@promami.at
promami.anmeldung@gmx.at
I www.promami.at

Lebensgewohnheiten langfristig positiv verändern

VORSORGE aktiv – das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung, unterstützt Sie bis zu neun Monate in den Bereichen Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit. Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus ÄrztInnen, SportwissenschaftlerInnen und PhysiotherapeutInnen, ErnährungswissenschaftlerInnen und DiätologInnen und klinischen GesundheitspsychologInnen begleitet Sie auf Ihrem Weg.

Wer kann teilnehmen ?

Die Teilnahme ist für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung des Arztes möglich.

Informationsabend

findet am Donnerstag, 6. März 2014, von 19 – 20 Uhr in der Ordination Dr. Kienast, Zayagasse 2/3/1, 2130 Mistelbach, statt.

Kurskosten

Der Kurskostenanteil für die Teilnehmenden beträgt pro Kurs € 99,- (+ Kautions 100,-). Die Kautions wird bei Teilnahme an mindestens 60 % der Kurs-terminen am Ende des Kurses zurückerstattet.

Infos/Anmeldung

Elke Springer
T 0676/5193044
E vorsorgeaktiv@elkespringer.at
I www.noetutgut.at



Seit 2003 – also seit bereits etwas mehr als zehn Jahren – finden im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf unter der Leitung von Nicol Ofner jeden Freitag und jeden Samstag Babyschwimmkurse statt.

Gemeinsam mit den geprüften Babyschwimmlehrerinnen Katharina Scharinger und Karina Bauer bietet Nicol Ofner Kurse für AnfängerInnen, Fortgeschrittene sowie Kleinkind- und Kinderkurse an.

Um die Qualität in den einzelnen Kursen zu gewährleisten, finden die Kurse immer mit mindestens zwei InstruktorInnen im Wasser statt.



Mistelbach erhält „Gesunde Gemeinde“-Plakette

Der StadtGemeinde Mistelbach wurde im Rahmen des Gesunde Gemeindetages erstmals die Plakette der Gesunden Gemeinde von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka verliehen. Die Plakette ist eine Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention und wird für einen dreijährigen Zeitraum verliehen. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer die Plakette in St. Pölten entgegen.

Kräuterwissen für alle Start des Kräuterlehrlingskurses

Die Landschaft des Weinviertels ist Lebensraum für viele Wildkräuter. Viele der Pflanzen sind für Küche, Gesundheit oder als Zierde wie z.B. als Gestecke verwendbar. Welches Kräuterl man wofür verwenden kann und woran man es erkennt, erfahren Interessierte beim Kräuterlehrlingskurs in Mistelbach, der ab März startet. Der Kurs vermittelt Basiswissen (Theorie und Praxis) zum Kennenlernen sowie zur Auffrischung/Weiterbildung von Wissen über einheimische Kräuter. Anmeldeschluss ist Freitag, der 7. März.

Neben allgemeinem Grundwissen kann man im Kräuterkochkurs selbst Wildkräutergeschichte zubereiten, lernt auf Kräuterwanderungen viele Pflanzen kennen, in anschließender Gruppenarbeit selbst Kräuter zu bestimmen und erfährt Vieles über Sammeln, Aufbewahren und Verwenden von Wildkräutern.

Grundsätzlich ist die Ausbildung zum/r KräutermeisterIn „Kraudara & Kräuterhexe“ dreigeteilt – in Kräuterlehrling (Grundwissen), Kräuter-Gesellenjahre (Praxiskurse) und Kräuter-Meisterklasse (Vertiefung des Wissens & Präsentationstechnik). Die Kurse sind frei zu besuchen, es gibt keine Beschränkungen, die Abschlussprüfung der Kräuter-Meisterklasse ist fakultativ.

Grundmodul: Ausbildung zum KräuterLEHRLING – 25 Stundeneinheiten

- Praxisorientierte Vermittlung von Basiswissen über einheimische Kräuter
- Kräuterwanderungen –

Pflanzenbestimmungsübungen – Wildkräuterkochen (Gruppenarbeit) – anschauliche Theorievorträge mit PowerPoint-Unterstützung

Gesamtes Kursprogramm

Samstag, 22. März, von 14.00 bis 18.30 Uhr:

Vorstellungsrunde, Allgemeine Botanik 1 und Kräuterverarbeitung & Verkostung

Freitag, 4. April, von 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr:

Wildkräuter in der Ernährung, Kräuterwanderung 1 und Einführung in die Systematik

Samstag, 26. April, von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr:

Einführung in die Ökologie, Kräuter der Region A-Z 1

Samstag, 26. April, von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr:

Kräuter bestimmen, Kräuterwanderung 2 und Küchenkräuter erkennen 1 (im Schaugarten Opitz)

Freitag, 9. Mai, oder Samstag, 10. Mai (wahlweise Termin A oder B bei Kursteilung), von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr:

Kochen mit Wildkräutern

und Verkostung – gemeinsames Essen

Samstag, 24. Mai, von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr:

Kräuterwanderung 3, Kräuter der Region A-Z Teil 2, Geschichte der Kräuterkunde und Zertifikatsverleihung – Flori-Klick

Um zertifizierte/r KräutermeisterIn zu werden, gelten folgende Bedingungen:

- Teilnahme an den Kursen Kräuterlehrling und Kräuter-Meisterklasse (jeweils mind. 75% Anwesenheit)
- Teilnahme an mindestens drei Praxisseminaren der WVKA (Gesellenjahre)
- Schriftliche und mündliche Prüfung (als Abschluss der Kräuter-Meisterklasse)
- Zu den einzelnen Modulen werden umfangreiche Unterlagen gereicht.



Kurskosten:

zwischen € 160,- und € 180,-

Der gesamte Kräuterlehrlingskurs findet in der Landwirtschaftlichen Fachschule statt.

Infos / Anmeldung:

StadtGemeinde Mistelbach
Dkff. (FH) Brigitte Schodl
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5422
E brigitte.schodl@mistelbach.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegeasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Vortrag „Sicher Wohnen in Mistelbach: Tipps für Ihr Zuhause“

Ein Vortrag zur Thematik „Sicher wohnen in Mistelbach: Tipps für Ihr Zuhause“ fand am 9. Jänner im Rahmen des Treffens des Seniorenbundes statt. Den rund 50 anwesenden SeniorInnen wurden hiebei nicht nur Inhalte aus der Broschüre, sondern auch ergänzende Informationen präsentiert.

Das Risiko zu Hause zu verunfallen, steigt im Alter stark an. Eine wesentliche Ursache dafür ist natürlich, dass man mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbringt. So beträgt der Anteil älterer Personen (65+) unter den spitalsbehandelten Verletzten im Wohnbereich ein Drittel aller zu Hause verletzten Personen. Rund drei Viertel der dabei registrierten Verletzungen sind durch Stürze verursacht.

vorgeschlagen, wie man diese Elemente „entschärfen“ kann, bzw. welche Hilfsmittel sonst noch zur Verfügung stehen.

Auch das eigene Verhalten trägt zur Vorbeugung von Unfällen bei. Einfache Übungen führen dazu, dass das Gleichgewichtsgefühl trainiert wird und einige Muskelgruppen gestärkt werden. Das führt zu einem besseren Körpergefühl, und damit auch zu mehr Sicherheit bei alltäglichen Bewegungen.

Maßnahmen und Tipps zu Unfallverhütung zu Hause

Die meisten „Stolperfallen“ sind bekannt: Teppichkanten, Kabel, aber auch unzureichende Beleuchtung. Dies alles sind Dinge, die zu Stürzen führen können. Im Rahmen des Vortrages wurden Maßnahmen

Broschüre im Bürgerservice erhältlich

In einer umfangreichen Broschüre „Sicher wohnen in Mistelbach“ finden Sie Informationen und Tipps, wie Sie in Ihrem Zuhause geeignete Vorkehrungen für die Sicherheit treffen können



Vortragende des KfV DI Alexandra Kühnelt-Leddihn, STR Oberst Florian Ladengruber, Hermann Staffa, Obmann des Seniorenbundes, Erwin Wannemacher, KfV

Fahrschule RAPID
Mistelbach - Zistersdorf
Inh. Ing. F. Gebauer
office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650



**Osterkurs
ab 12. 4. 2014**

Fahrschule Rapid - learn2drive

Luksche
Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel

Fit für den Frühling?

Wir unterstützen Sie...

- Thera Band, Gymnastikball, Balancescheiben, Yantramatte
- Pulsoximeter, Muskel- u. Nervenstimulator
- Tape Band und Stützbandagen
- Sporteinlagen und -strümpfe

Jetzt noch informativer: www.luksche.at

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

ARE | PLANUNGSBÜRO

architektur planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

INFO: www.are-bau.at

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Faschingsumzug Eibesthal

Der ÖKB-Ortsverband Eibesthal veranstaltet am Faschingsonntag, 2. März 2014, einen Faschingsumzug. Treffpunkt: 14 Uhr bei der Bushaltestelle bei Heurigenlokal Strobl, der Abschluss findet in der Unterkirche statt.

Hendlschnapsen in Kettlasbrunn

Am Freitag, dem 21. März, 19 Uhr, findet im Gasthaus Schmidt das nächste Hendlschnapsen statt. Der Kartenpreis beträgt 3,50 Euro. Veranstalter: SPÖ Kettlasbrunn, GR a.D. Gerhard Bachmayer, Tel.: 0664/5231776

Kinderfasching der Pfadfinder

Die Pfadfindergruppe Mistelbach lädt am Sonntag, dem 23. 2., 14 – 17 Uhr, zum Kinderfasching in den Mistelbacher Stadtsaal. Auf alle Kinder warten verschiedene Stationenspiele, die Verlosung toller Preise sowie ein Päckchenfischen.

Gipfelkreuzweihe in Eibesthal

Am Schenkerberg in Eibesthal wurde am Samstag, dem 21. Dezember, ein neues Gipfelkreuz durch Pater Markus Waibel eingeweiht. Das Kreuz steht auf einer Höhe von 215 Metern und soll WanderInnen als religiöses Symbol zum Innehalten animieren.

Tagesausflug nach Mariazell

57 Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach verbrachten den 20. Dezember in Mariazell. In der Basilika feierten die SeniorInnen im Beisein des Moderators von Paasdorf Pater Roger vormittags eine Messe vor dem berühmten Gnadenaltar Magna Mater Austriae, nach dem anschließenden Mittagessen standen noch eine Besichtigung der mechanischen Krippe sowie ein Besuch beim Adventmarkt am Programm.

Gäste aus Afrika zu Besuch in Mistelbach

Die Gattin des südafrikanischen Botschafters, Frau Bongoza Mabhongo, hat seit der Ausstellung „Frauenwelt – Weltfrauen“ im Vorjahr, freundschaftliche Kontakte zur aus Südafrika stammenden und seit mehr als 25 Jahren in Mistelbach lebenden Künstlerin Anthea Fraueneder und zur früheren Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka geknüpft. Es gab zahlreiche gegenseitige Besuche in Wien und in Mistelbach.

Mit Jahresende dreht sich das diplomatische Rad weiter und das Botschafterehepaar und seine drei Kinder kehren nach Pretoria zurück. Zum Abschiedsbesuch hat Frau Bongoza Mabhongo ihre Freundin, die Gattin des Botschafters von Kenia, Frau Diana Oyugi die erst seit wenigen Wochen in Österreich weilte, nach Mistelbach mitgebracht. Bei dieser Gelegenheit wurden die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und die Höhere Lehranstalt für

wirtschaftliche Berufe besichtigt. Beide Damen waren von diesem berufsbildenden Ausbildungsmodell für 14 bis 19-jährige Jugendliche begeistert.

Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch hatte zunächst zum Mittagessen in die Landwirtschaftliche Fachschule geladen, beim anschließenden Rundgang wurde auch das Schulkonzept vorgestellt und der Bauernladen besucht.

Da Südafrika eines der weltweit wichtigsten Wein produ-

zierenden Länder ist, durfte auch ein weiteres best-practice-Beispiel der heimischen Weinkultur nicht fehlen. Und so wurde der Eibesthaller Weinbaubetrieb von Maria Faber-Köchel besichtigt.

Abschied gefeiert haben die Freundinnen bei einer typischen Weinviertler Jause mit Grünen Veltliner und sich gegenseitig zugesichert, auch in Zukunft in Kontakt zu bleiben.

Der Besuch war auch als Unterstützung für den kürzlich gegründeten Verein „Bildungsinitiative für Südafrika“, der sich zum Ziel gesetzt hat, benachteiligte Jugendliche aus Südafrika nach Mistelbach zu holen, um unsere Kultur näher kennenzulernen und eine fundierte Ausbildung in einer unserer Schulen zu ermöglichen. Die 1. Generalversammlung des Vereines fand am Freitag, dem 6. Dezember, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, Näheres über die Ziele des Vereines bei dieser Veranstaltung zu erfahren.



Diana Oyugi aus Kenia, Helga Ruso-Pawelka, Bongoza Mabhongo aus Südafrika und Anthea Fraueneder

Infos

Ing. August Fraueneder
T 0664/4020103

STEINWERK EDUARD MANHART GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 0224 7/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

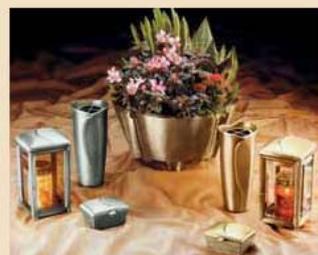
GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

ÖKB-Stadtverband ehrt verdiente Mitglieder

Musikalisch umrahmt vom Zithertrio Mistelbach fand am 14. Dezember im „Florianihof“ Schuster die Weihnachtsfeier des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach statt. Im festlichen Rahmen wurden Leopoldine Wolfram, die heuer ihren 90. Geburtstag feierte, mit der Ehrenbrosche des Landesverbandes NÖ sowie Manfred Österreicher mit der Silbernen Ortsmedaille geehrt.

Stadtrat Florian Ladengruber, der in offizieller Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zur Weihnachtsfeier kam, dankte für die Unterstützung aller ÖKB Mitglieder das ganze Jahr hinweg: „Es ist wichtig in Zeiten wie diesen, einen Verein zu haben, der alte Werte und Traditionen aufrecht erhält. Gerade die erschütternde Tragik von Annaberg hat uns heuer wieder vor

Augen geführt wie wichtig es ist, im Sinne der geistigen Landesverteidigung die Unterstützung von Vereinen wie dem ÖKB zu haben!“

Vorankündigung:

Faschingmontag, 3. März, ÖKB-Faschingskränzchen im Pfarrsaal

Kartenreservierung unter 0664/5476005



Ausstellungsleiter Obmann Josef Girsch, Rudolf Schneider, Margit Kienast, Bürgermeister Josef Tatzber, Franz Traindl, Obmann Werner Schmiedberger, Werner Oppenauer, Stadtrat Ing. Reinhard Grohmann und Hannes Bader

75 Jahre Kleintierzuchtverein Mistelbach

Der Kleintierzuchtverein Mistelbach feierte sein 75jähriges Vereinsbestehen mit einer Jubiläums-Kleintierausstellung im Musikerheim in Wilfersdorf. Über 430 Tiere (Tauben, Geflügel, Zierenten, Kaninchen und Meerschweinchen) wurden den vielen interessierten BesucherInnen und TierfreundInnen präsentiert. Besonders imposant war die Sonderschau der Verkehrtflügelkröpfer und der Pommerschen Kröpfer, welche die Kleintierschau sehr aufwertete.

Obmann Josef Girsch begrüßte als Ehrengäste den Hausherrn und Bürgermeister der Marktgemeinde Wilfersdorf Josef Tatzber, Stadtrat Ing. Reinhard Grohmann in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und den Obmann des Sondervereines der Verkehrtflügelkröpfer Werner Schmiedberger.

Besonders hervorzuheben sind Johann und Werner Oppenauer,

beide Züchter des Kleintierzuchtvereines Mistelbach, die sechs ihrer Verkehrtflügelkropftauben mit HV (97 Punkten) bewertet bekamen.

Eine Ehrenplakette des RÖK erhielten Margit Kienast, Rudolf Schneider, Franz Traindl, Werner Oppenauer und Hannes Bader für ihre langjährige verdiente Mitgliedschaft.



Manfred Österreicher, Stadtrat Florian Ladengruber, Leopoldine Wolfram, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Fahnenmutter Annemarie Resch, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner und ÖKB-Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka

Neuwahl beim Tauschkreis

Nach zwei Jahren an der Spitze des Tauschkreises Region Mistelbach schied Frau Sonja Berger aus dem Vorstand. Viele Initiativen, wie z.B. die Installierung des Gib- und Nimm-Regals im Bioladen „s gesunde Körperl“ in Mistelbach, konnten aufgrund ihres Engagements umgesetzt werden. Am Donnerstag, dem 9. Jänner, fand nun die Neuwahl des Vorstandes statt, bei der Monika Fuchs als neue Obfrau gewählt wurde.

Vorstand des Tauschkreises Region Mistelbach:

Obfrau: Monika Fuchs

Obfrau-Stellvertreter:

Martin Kromer

Schriftführerin: Bianca Kosch

Schriftführerin-Stellvertreter:

Gerhard Seidl

Kassier: Elisabeth Neckam

Kassier-Stellvertreter:

Irmgard Langecker

ren, Dienstleistungen, Talente usw.). Die Währung ist die Zeitwertstunde. Zur Verrechnung steht jedem Mitglied in unserer Datenbank ein Konto zur Verfügung oder es kann mit Zeitwertgutscheinen bezahlt werden.

Bei den monatlichen Treffen jeden 2. Dienstag im Monat im Bioladen „s gesunde Körperl“, Bahnstraße 29, 2130 Mistelbach, sind Interessenten herzlich willkommen. Die Treffen finden jeweils um 18.30 Uhr statt.

Infos

Tauschkreis Mistelbach

E tauschkreis.mistelbach@yahoo.com

I www.tauschkreis.org



Elisabeth Neckam, Monika Fuchs, Martin Kromer, Gerhard Seidl, Bianca Kosch und Irmgard Langecker

Mistelbacher Delegation bei Neumarkter Weihnachtssitzung

Verbunden mit zahlreichen Ehrungen ging am Mittwoch, dem 18. Dezember, die traditionelle, alljährliche Weihnachts- und Abschlussitzung des Neumarkter Stadtrates im Reitstadel über die Bühne. Mit Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadtrat Ing. Reinhard Grohmann und den beiden Gemeinderäten Renate Knott und Roman Fröhlich war auch eine Delegation von Gemeindevertretern aus Mistel-

bach vertreten. Unter dem Stichwort „Hohe Millioneninvestitionen und viele Projekte vorbereitet“ stand die Ansprache von Oberbürgermeister Thumann im Rahmen der festlichen Weihnachtssitzung des Stadtrates. Dabei zog das Stadtoberhaupt eine sehr erfreuliche Bilanz für das Jahr 2013 und die getätigten Investitionen in zukunftsweisende Projekte und Bauvorhaben.

Ein wichtiges Anliegen war es Oberbürgermeister Thumann, den vielen Ehrenamtlichen in der Stadt zu danken, die viel Zeit für andere aufbringen und Gutes schaffen. Abschließend wurden der Neumarkter Künst-

ler Franz Pröbster-Kunzel mit dem Kulturpreis 2013 sowie Rainer Kapfelsberger mit dem Sportehrenpreis ausgezeichnet. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert beiden Preisträgern zu den hohen Auszeichnungen.

25. Wanderung mit Edi

„Wer kommt, geht mit!“ So lautet das schlichte Prinzip von „Wandern mit Edi“. An jedem ersten Montag im Monat lädt NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer zur gemeinsamen und ungezwungenen Wanderung in und um Mistelbach. Am 6. Jänner feierte „Wandern mit Edi“ sein 25. Wanderjubiläum.

Ausnahme und ohne Rücksicht auf das Wetter, statt. Das Schöne daran: „Daraus haben sich kleine Grüppchen gebildet, die auch zwischendurch gemeinsam Wandern gehen“, freut sich der Initiator NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer.

Seit Anfang 2012 findet das beliebte Wandern, ohne

Die Wanderungen dauern rund zwei bis drei Stunden. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr beim Stadtsaal Mistelbach.



Bürgermeister Franz Düring, Stadtrat Ing. Reinhard Grohmann, Rainer Kapfelsberger, Gemeinderat Roman Fröhlich, Franz Pröbster-Kunzel, Gemeinderätin Renate Knott, Oberbürgermeister Thomas Thumann, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek

Spendenübergabe zum Ankauf digitaler Pager

Mittels Pager werden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach zu Einsätzen alarmiert. Da seitens des Landes Niederösterreich diese Form der Alarmierung von analog auf digital umgestellt wurde und die analogen Pager der Mistelbacher Florianis bereits mehr als 30 Jahre alt sind, stellte auch die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach auf eine digitale Alarmierung um. Ein großer Vorteil dieser Alarmierungsform besteht darin, dass auch Kamera-

Innen erreicht werden können, die sich nicht im Gemeindegebiet von Mistelbach aufhalten. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach wurde nun von der NÖAAB-Ortsgruppe Mistelbach durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderat Roman Fröhlich ein Betrag von 1.000 Euro für den Ankauf digitaler Pager an Feuerwehrkommandant Brandrat Gerhard Grum übergeben.



Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
 Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
 Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
 E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
 extraKLASSE von Siemens
 Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!



Günter Bader, FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderat Roman Fröhlich

Mistelbacher Offiziere beendeten **Einsatz im Libanon**

Über zwölf Monate standen Soldaten des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 der Bolfraskaserne Mistelbach im Friedenseinsatz im Libanon. Angeführt von Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg beendeten sie nun ihren mehrmonatigen Auslandseinsatz und kommen wieder in die Heimat zurück.

Begonnen hat alles im November 2012, als damals der Kommandant der Kaserne Mistelbach Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg mit fünf weiteren Soldaten in den Südlibanon aufbrach. Dieser von der UNO geführte Friedenseinsatz umfasste insgesamt 12.000 SoldatInnen aus 38 verschiedenen Nationen. Die Hauptaufgabe der internationalen Friedenstruppe besteht darin, für Frieden und Sicherheit zwischen den beiden Staaten Is-

rael und Libanon zu sorgen.

Die Aufgabe der insgesamt 167 österreichischen Soldaten lag vor allem im Nachschub- und Versorgungsbereich. Die größte Herausforderung war stets der Transport von Personen und Gütern im Einsatzraum, da es laufend zu Anhaltungen der UN-Konvois durch Einheimische, welche die Soldaten an der Weiterfahrt hinderten. Zum Glück betraf dies, ohne grobe Zwischenfälle, nur einmal öster-



Leutnant Michael Wögerer, Major Matthias Hirsch, Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg und Major Mag. (FH) Herwig Graf

reichische Soldaten.

Im Juni kam es zu einem Wechsel der eingesetzten Mistelbacher Soldaten. Insgesamt verblieben noch vier Offiziere des Aufklärungs- und Artillerie-

bataillon 3 bis Anfang Dezember im Einsatzraum. Mit Mitte Jänner übernahm wieder Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg die Agenden des Bataillonskommandanten.

Kunstgenuss der besonderen Art **Adventkonzert in Paasdorf**

Ein Konzert der Superlative boten die MusikerInnen der Weinviertler Philharmoniker unter der Leitung von Roland Bentz am Sonntag, dem 8. Dezember, beim alljährlichen Adventkonzert in der Paasdorfer Kirche. Die zahlreichen BesucherInnen durften sich über Stücke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn und Antonio Vivaldi freuen, der Reinerlös der Veranstaltung wurde dem Verein „HIV und Aidskranken“ in Indien zur Verfügung gestellt.



Roland Bentz

„Christmas in Mistelbach“ **8.000 Euro Spende**

8.000 Euro ist jene tolle Summe, die im Zuge der Weihnachtsbenefizgala „Christmas in Mistelbach“ gespendet werden konnte! Möglich gemacht haben dies der Lions Ladies-Club, die Mistelbacher Wirtschaft, der Rotary Club Weinviertel und die StadtGemeinde Mistelbach.

5.000 Euro wurden am Heiligen Abend von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank direkt an zehn

bedürftige Familien in Mistelbach übergeben. Der Lions Ladies-Club unterstützte mit weiteren 3.000 Euro, dem Erlös der Büffeteinnahmen der Weihnachtsbenefizgala, das Frauenhaus Mistelbach. Insgesamt 14 bedürftige Frauen und neun Kinder, die zum Teil im Frauenhaus leben, erhielten Weihnachtsgeschenke in Form warmer Bekleidung für die Frauen und Spielsachen für die Kinder.

Zweifache Spendenübergabe an das Tierheim Dechanthof

Über eine zweifache Spendenübergabe in Höhe von insgesamt 1.025 Euro durften sich vor kurzem die Verantwortlichen des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ freuen. Die Mitglieder des Sparvereines des Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak übergaben 525 Euro und die SchülerInnen der 4AK der HLW Mistelbach überreichten 500 Euro an Otto Vogl-Proschinger, den Präsidenten des Viertelstierheimes. „Die zweckmäßige Verwendung des Förderentgelts sowie die Einnahmen-/Ausgabenrechnung werden dem Amt der NÖ Landesregierung jährlich vorgelegt. Die gesamte Finanz-



gebarung inkl. Spendeneingänge des Tierheims Dechanthof wird von den Rechnungsprüfern jährlich geprüft“, erklärt der Präsident und freute sich über das Spendengeld.



Erika Rolke, Erika Klein, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Dr. Sabine Götzendorfer-Schwelle, Kulturstadtrat Klaus Frank, Karin Harrer, Elfriede Zimmermann und Mag. Isabella Zins

Neue Sozialberatung in Mistelbach

Die Not kennt viele Gesichter, so auch in Mistelbach. Als Ergänzung zur Unterstützung von offizieller Seite, wie die Sozialeinrichtungen der Stadtgemeinde und der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach sowie einmal im Monat durch die Sozialberatung Nord, der Caritas, wird nun eine neue Anlaufstelle für Hilfesuchende aus Mistelbach angeboten. Ab Mittwoch, dem 5. März, stehen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr ehrenamtliche MitarbeiterInnen hilfesuchenden Menschen mit Rat und Tat zur Seite. Angeboten wird eine Unterstützung wenn Möbel, Kleidung oder Lebensmittel benötigt werden und bei Behördenwegen, sowie Beratung und Vermittlung in persönlichen Notsituationen.

Mit der Team Österreich Tafel im Eisschiff und dem Kleiderdepot im alten Benefiz, neben dem Kloster, ist mit der neuen Sozialberatung das soziale Netz in Mistelbach noch enger geknüpft. Träger der Sozialbe-

ratung sind Caritas, Pfarre und Stadtgemeinde Mistelbach sowie Bewegung Mitmensch.

Ort der Beratung:

Caritas Regionalstelle
Kirchengasse 6A
2130 Mistelbach

Eine Geschichte, die Freude bereitet...

Durch die Sendung „Licht ins Dunkel“ wurde das Schicksal von Nicole Kreuzer für viele ÖsterreicherInnen bekannt. Die Schülerin der Handelsschule Mistelbach erkrankte in den Sommerferien 2012 an einer seltenen Autoimmunerkrankung, verfiel ins Koma, verbrachte viele Wochen im Krankenhaus und ist nun nach einigen Rehabilitationsaufenthalten wieder zu Hause. Ihre Mutter übernahm die Pflege und ist nun mit vielen Kosten konfrontiert: rollstuhlgerechte Adaptierung des Wohnhauses, Therapiekosten, usw. Um die finanziellen Schwierigkeiten zu lindern, wurde von Frau Dipl.-Päd. Erika Schwarz als ehemalige Klassen-

vorständin die Aktion „Hilfe für Nicole“ gestartet. SchülerInnen und LehrerInnen spendeten 547 Euro, der Absolventenverein konnte beim Adventkonzert am Freitag, dem 6. Dezember, einen Beitrag von 500 Euro vereinnahmen und auch der Vorstand des Lions Clubs beschloss spontan, die Familie Kreuzer mit 1000 Euro zu unterstützen. Im Rahmen des Weihnachtsgottesdienstes in der BHAK und BHAS Mistelbach wurden der anwesenden Familie die Spenden übergeben. Und wenn der Gesundheitszustand sich weiter so bessert, so darf Nicole Kreuzer vielleicht im Herbst wieder die Schule besuchen.



Lions Club-Präsident Ing. Herbert Hawel, Rosemarie Kreuzer, Nicole Kreuzer, Schulsprecherin Anna Holzer und Direktor Mag. Johannes Berthold



MMag. Reinhold Mehling, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Dr. Hans Freiler und Mag. Markus Piringner

Vernissage der Kolpingwerkstätte Mistelbach

Im Rahmen der Veranstaltung „Christmas in Mistelbach“ Mitte Dezember des Vorjahres wurde zum Start des musikalischen Abends die Benefizausstellung der Kolpingwerkstätte Mistelbach mit einer Vernissage im Foyer des Stadtsaales eröffnet. Die KünstlerInnen Christian Antowitsch, Johann Fellingner, Johann Meissl, Isabella Pichler, Markus Schütz und Manfred Zwesper stellten selbst ihre Werke vor, für die sie teilweise bis zu einem ganzen Jahr Zeit investierten. Die Kunstwerke fanden begeisterten Zuspruch und wurden schon an

diesem Abend fast zur Gänze verkauft.

Gemeinderat Christian Balon begrüßte die BesucherInnen und KünstlerInnen und betonte, wie wichtig und bereichernd ein Miteinander ist. Direktorin Mag. Ursula Bahringer bedankte sich herzlich für die tolle Gelegenheit, das Können ihrer KünstlerInnen in diesem Rahmen präsentieren zu dürfen.

Schon im Laufe dieser Veranstaltung wurden Weichen für die Zukunft gestellt und eine Fortführung dieser Aktion auch im nächsten Jahr beschlossen.



Unter dem Motto „Frauen für Frauen“ wurde bei der diesjährigen Adventfeier der ÖVP-Frauen Stadtgruppe Mistelbach Geld für das Frauenhaus Mistelbach gesammelt. Am Ende der gemeinsamen Feier konnten Stadträtin Dora Polke und Bernadette Prinz eine Spende von 200 Euro an Brigitte Amon vom Mistelbacher Frauenhaus übergeben.

Am Foto (v.l.n.r.): Bernadette Prinz, Brigitte Amon und Stadträtin Dora Polke

Aktivitäten des Sozialhilfevereines Mistelbach

Viel Freude und vorweihnachtliche Stimmung brachte eine Kindergruppe aus dem Kindergarten des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf am Dienstag, dem 10. Dezember, zur Adventfeier des Sozialhilfevereines Mistelbach ins Pater Jordan-Haus und der Caritas-Sozialstation. Mehr als 80 BesucherInnen fanden sich im liebevoll dekorierten Saal ein. Als Ehrengäste konnte Obfrau Helga Reimer NÖ Landtagspräsidentin a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Caritas-Regionalmanager Mag. Markus Piring, Ehrenobmann Rudolf Neuhold und für die Pfarre Mistelbach Pater Markus Waibel und Diakon Heinz Stadlbacher begrüßen. Die Kinder trugen mit Begeisterung ihre Lieder und Gedichte vor und wurden zu Recht mit viel Applaus belohnt. Einige Texte sorgten für besinnliche Momente. Bei Kaffee, Tee und Kuchen nützten die BesucherInnen den Nachmittag noch für manch angeregten Plausch.

Auch die Teilnahme des Sozialhilfevereines am „Alt-Mistelbacher Advent“ war wieder sehr erfolgreich. 140 Gugelhupfe, gespendet von vielen Köchinnen und mehr als 50 Rezeptkalender konnten verkauft werden.

Weitere Termine:

Die nächsten Termine, bei denen man die Gastfreundschaft des Teams um Helga Reimer genießen kann, stehen bereits fest. Die Termine finden jeweils im Pater Jordan-Haus statt:



- Muttertagsfeier am Dienstag, dem 6. Mai
- Frühschoppen am Sonntag, dem 15. Juni

standes auf dem Programm. So viel steht jedoch jetzt schon fest: Mit viel Engagement und Zusammenarbeit wird der Sozialhilfeverein Mistelbach auch weiterhin mit der Aktion „Essen auf Rädern“ und diversen Veranstaltungen für die MitbürgerInnen tätig sein.

Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 28. Februar, wird Bilanz gezogen über das abgelaufene Arbeitsjahr und steht auch die Neuwahl des Vor-

Polo-Shirts für die Special Olympics-TeilnehmerInnen

Die Freude bei Isabella Pichler, Christian Widhalm und Manfred Zwesper war riesengroß, als sie am Montag, dem 2. Dezember, Besuch der beiden Stadträte Ing. Herbert Ettenauer und Florian Ladengruber im Kolpingheim in Mistelbach bekamen. Die beiden politischen Vertreter brachten den drei HeimbewohnerInnen neue Polo-Shirts als Geschenk der Stadtgemeinde Mistelbach, die sie bei ihrer Teilnahme an den internationalen Sommerspielen von Special Olympics 2014 in Kärnten tragen werden. „Die Polo-Shirts sollen eine kleine Geste sein und symbolisch die Wertschätzung der Stadtgemeinde Mistelbach zum Ausdruck bringen“, so Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer.

Bereits 2010 nahmen Isabella Pichler, Christian Widhalm und Manfred Zwesper an den internationalen Sommerspielen von Special Olympics in St. Pölten teil. Die 28jährige Isabella Pichler setzte sich damals im Tischtennis gegen die amtierende Staatsmeisterin in der schwersten Klasse (= Klasse A) durch und holte sich die verdiente Goldmedaille. Ähnlich erfolgreich erging es Manfred Zwesper. Der 37jährige, der bereits 2006 bei den Special Olympics in Peking in der Sportart Stemmen 120 Kilogramm schaffte, sicherte sich 2010 ebenfalls die Goldmedaille in der Klasse C im Tischtennis. Komplettiert wird das Trio von Christian Widhalm, der 2010 die Silbermedaille beim Schwimmen

über 25 Meter (Kurzbahn) im Freistil erreichte.



Manfred Zwesper, Stadtrat Florian Ladengruber, Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer, Direktorin Mag. (FH) Ursula Bahringer, Isabella Pichler, Christian Widhalm und Renate Schodl

Weihnachtsaktion der Stadtgemeinde Mistelbach

Im Rahmen der Weihnachtsaktion der Stadtgemeinde Mistelbach konnten im Jahr 2013 wieder zahlreiche bedürftige Familien aus der Großgemeinde Mistelbach finanziell unterstützt werden.

Durch einen Beitrag des Verein Volkshilfe Mistelbach Stadt sowie des Lions Club Weinviertel - Nord wurde der Spendenbetrag aufgestockt und von den Familien noch vor Weihnachten in Empfang genommen.



Präsident des Lions Club Weinviertel Nord: Ing. Herbert Johann Hawel, STR Ingeborg Pelzelmayr, GR Friederike Bachmayer und GR Christian Balon

Kinderbetreuung vor Weihnachten

So wie alle Jahre konnten zahlreiche Kinder auch heuer wieder kurz vor Weihnachten gemeinsam mit den Kinderfreunden Mistelbach ganztags die Zeit des „Wartens auf das Christkind“ verbringen. Bereits am 23. Dezember hatten die Kinderfreunde erstmalig die Kinderbetreuung übernommen, da an diesem Tag die Kindergärten und Schulen in Mistelbach geschlossen hatten.

Viele Kinder kamen dann auch am Heiligen Abend zum traditionellen „Warten auf das Christkind“. Gemeinderätin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, durfte insgesamt 41 Kinder begrüßen. Nach Krippenbasteln, Kinder-Punsch-Jausenstation, Mal- und Bastelecke oder Lebkuchen backen, besuchte ein Teil der großen Gruppe wie alle Jahre an diesem Tag die diensthabenden KollegInnen bei der Bezirksfeuerwehrzentrale im Rathaus, bei der Polizei, dem Roten Kreuz, in der Bolfraskaserne sowie im

Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf. Sie überbrachten Weihnachtswünsche und bedankten sich bei allen, die den Heiligen Abend nicht im Kreis ihrer Familie verbringen konnten, sondern Spät- bzw. Nachtschicht hatten und für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz waren.

Zum Abschluss des abwechslungsreichen Tages wurde noch im Volkshaus Mistelbach ein Film gezeigt, ehe die Kinder abgeholt wurden, um zu Hause im Kreis der Familie Weihnachten zu feiern.



Großzügige Spende für die „Gruft“ in Wien

So wie alle Jahre sammelten die Mitglieder des KSV Raiffeisenbank Mistelbach kurz vor Weihnachten Spendenartikel für die „Gruft“ in Wien, um sozial bedürftige Menschen in der Vorweihnachtszeit zu unterstützen. Viele Vereinsmitglieder brachten in den letzten Wochen Bekleidung, Toilettenartikel, Le-

bensmittel und Geldspenden ins Restaurant Diesner. Ein großes Dankeschön gilt allen Vereinsmitgliedern, die die „Gruft“ mit ihrer Spendenbereitschaft unterstützten, ganz besonders den Verantwortlichen des Bauern Arnt Ladens in Mistelbach, die kostenlos mehrere Kilogramm Äpfel zur Verfügung stellten.

pflege daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
 Bahnstraße 1,
 2130 Mistelbach
 office@pflege-daheim.at
 Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Eine Rose? Eine Vase?

Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit. **pflege daheim** vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

DRINGEND

NOVA-SPAREN!

EILT

mazda

www.mazda-schweinberger.at

Bis 15.02.2014

ihr Wunschauto bei **Schweinberger**

bestellen und noch zum alten NoVA-Satz geliefert bekommen.*

Jetzt auch noch mit vielen Aktionen bis zu 7.500,- Euro sparen!

* Gilt auch für Fahrzeuge die erst spätestens im Juni lieferbar sind.

2225 Zistersdorf Tel.02532/2251

JETZT ABER SCHNELL!

WICHTIG!

Soziale Schulprojekte für die Team Österreich Tafel

Wenn eine Schule unter anderem im Leitbild „Werthaltungen für Schule und Beruf“ verankert hat und der neue Ausbildungsschwerpunkt „Management, Ethik und Nachhaltigkeit: Unternehmerisches Handeln mit Verantwortung“ lautet, dann können auch soziale Projekte in diese Richtung getätigt werden.

Aus diesem Grund machte sich die Klasse 1AS der HAK/HASCH Mistelbach auf den Weg zum Bio-Gutshof Harmer nach Alt Prerau, der sich auf Biogemüseanbau spezialisiert hat und rund 1.200 Kilogramm Bio-Karotten für die Team Österreich Tafel zur Verfügung stellte.

Die SchülerInnen füllten die Karotten in 5-Kilogramm Säcke und stapelten diese auf Paletten. Die abgefüllten Säcke werden nun nach und nach von MitarbeiterInnen der Team Österreich Tafel in Mistelbach abgeholt und kommen so bedürftigen Menschen zugute. „Ich freue mich, dass unsere jungen SchülerInnen so tatkräftig mitgearbeitet haben und dadurch vielen notleidenden Menschen geholfen haben“, dankte Dr. Katharina

Harmer von der BHAK/BHAS Mistelbach.

Auch BG/BRG Laa/Thaya unterstützt Team Österreich Tafel

Bereits im Schuljahr 20012/13 befassten sich SchülerInnen des BG/BRG Laa an der Thaya im Zuge eines Comenius Projekts mit dem Thema „Team Österreich Tafel“.

In Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsfach „Soziales Lernen“ wurde diese Idee auch heuer wieder von Mag. Judith Proksch aufgegriffen. Und so beteiligten sich die Klassen 1C mit Klassenvorstand Mag. Jennifer Öfferl und 5A mit Klassenvorstand Mag. Irmgard Weigl an diesem Projekt. Mit Plakaten und einem Elternbrief wurde an alle Klassen der Schule ein Aufruf gestartet, haltbare Lebensmitteln und/oder Hygieneartikel mitzubringen, um diese für bedürftige Menschen zu spenden.

Im Endeffekt war die gemeinsame Aktion ein Riesenerfolg, die SchülerInnen konnten zahlreiche Kisten mit Lebensmitteln wie Teigwaren, Reis, Zucker, Konservendosen



Klasse 1AS der HAK / HAS Mistelbach

sowie Hygieneartikel in die Rot Kreuz-Stelle nach Mistelbach bringen. Gemeinsam mit einigen Schülervertretern wurden die Spenden rechtzeitig vor Weihnachten von Mag. Judith Proksch am Samstag, dem 21. Dezember, beim Eisschiff in Mistelbach an die Bezirksver-

antwortliche der Team Österreich Tafel, Frau Christine Rieck, persönlich übergeben.

Als Anerkennung erhielten die SchülerInnen und LehrerInnen stellvertretend für die gesamte Schule eine Urkunde überreicht.



Klasse 1 C des BG / BRG Laa/Thaya

Weltladen Mistelbach Rückblick und Vorschau

Auf ein ereignisreiches Jahr 2013 und ein ebenso spannendes Jahr 2014 können die Vorstandsmitglieder des Weltladens Mistelbach zurückblicken bzw. vorausschauen. Während es im Jahr 2013 vor allem personelle Veränderungen im Vorstand und im Weltladen gab, sind im kommenden Jahr viele neue Aktivitäten geplant.

Jahresrückblick 2013

- Seit Mai hat der Weltladen Mistelbach mit Anna Glaner eine neue Ladenleiterin, die aus der Branche kommt. Mit viel Elan, Fachwissen und gutem Geschmack führt sie den Laden.
- Seit Oktober hat der Weltladen in der Marktgasse mit der Weinviertel Apotheke einen neuen Nachbar, der für Belebung in der Marktgasse sorgt.
- Bei der Generalsversammlung im Oktober wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt.

Neue Obfrau ist Stadträtin Anita Brandstetter, Stellvertreter wurde der bisherige Obmann Stefan Muhsil. Kassier bleibt Walter Fritz, als neue Schriftführerin wurde Elisabeth Schiller gewählt, die vor allem für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing zuständig ist und Gemeinderätin Martina Pürkl ist für den Newsletter-Versand, die Homepage und den Facebook-Auftritt zuständig.

- Weiters konnten neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gewonnen werden: Christiane Kör-



Walter Fritz, Elisabeth Schiller, Obfrau Stadträtin Anita Brandstetter und Stefan Muhsil

bl, Christina Graf, Brigitte Heindl und Margit Wagner verstärken ab nun das bestehende Team. Das Weltladen-Team ist somit auf 18 Personen, die ehrenamtlich arbeiten, angewachsen.

Vorschau auf 2014

- Am Samstag, dem 14. Juni 2014 findet in der Marktgasse in Mistelbach das 1. Fair Trade-Fest, das gemeinsam mit der StadtGemeinde Mistelbach und dem Weltladen Neumarkt (der Partnergemeinde von Mis-

telbach) organisiert wird, statt. Anlass bieten zwei Jubiläen: Drei Jahren FAIR TRADE-Gemeinde Mistelbach und 20 Jahre FAIR-TRADE in Österreich.

Ferner ist ein weiterer Ausbau der Fair Trade-Points in Schulen geplant.

Infos

Verein Weltladen Mistelbach
Marktgasse 1, Mistelbach
T 02572/32500
E weltladen.mistelbach@aon.at
I www.weltladen.at

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Saubere Dienste : ein Report / Sibylle Hamann. - St. Pölten : Residenz Verl., 2012.

Journalistin Sibylle Hamann hat als Putzfrau undercover hinter die Kulissen einer Branche geschaut, ohne die unsere Gesellschaft nicht bestehen könnte.



Kummer adel! : Roman über einen humoristischen Kriminalfall / Alois Brandstetter. – St. Pölten : Residenz Verl., 2013.



In Klagenfurt wurde im Sommer 2012 aus dem Paradies der Don-Bosco-Kirche der Kummerkasten gestohlen. Hat ihn der Dieb für den Opferstock gehalten, obwohl darauf stand: Ihre Meinung bitte! Alois Brandstetter hat den merkwürdigen Fall kriminalistisch, detektivisch, vor allem aber poetisch-humoristisch untersucht und ist auf seltsame Zufälle und Indizien gestoßen. Ein geistreiches Lesevergnügen der Sonderklasse.

Lenauwahn : ein Wiener Kaffeehauskrimi / Hermann Bauer . – Meßkirch : Gmeiner, 2013.



Nach dem Begräbnis eines pensionierten Gymnasiallehrers ereignen sich merkwürdige Dinge: Ein Schüler wird vor dem Jodleseeer Friedhof niedergeschlagen, aus dem frischen Grab verschwindet ein Anzug und Stefan, der Neffe des bestohlenen Toten, ist plötzlich un auffindbar.

Eine Handvoll Worte : Roman / Jojo Moyes. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Polaris, 2013.



Jennifer Stirling müsste eigentlich glücklich sein: Sie führt ein sorgloses Leben an der Seite ihres wohlhabenden Mannes. Doch ihr Herz gehört einem anderen – und er bittet sie, alles für ihn aufzugeben.

Die fliegenden Bücher des Mister Morris Lessmore / William Joyce – Erlangen : Borel-Verlag, 2013.



Eine wunderschöne Hommage an Bücher und die Geschichten, die sie erzählen! Wie in einem Film tragen die Illustrationen den Leser in die Lebensgeschichte von Morris Lessmore davon; „über das Glück schrieb er, wenn es ihm begegnete, und über alles, was er sah und was er sich erhoffte“.

24. Bücherwoche

Bereits zum 24. Mal findet vom 3. bis 8. März die beliebte Bücherwoche in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Außer der Lesung mit Stephan Dorfmeister im Rahmen des LiteraTourFrühling bieten wir noch weitere Veranstaltungen für unsere BesucherInnen, unter anderem eine Lesung mit Dr. Martin Neid, sowie einen „Bunter-Bastel-Nachmittag“. Wie gewohnt dürfen sich alle BesucherInnen die ganze Woche auf Kaffee und Kuchen, Gratis-Bibliothekseinschreibung, einen großen Bücherflohmarkt und Gratis-Internetnutzung für eine halbe Stunde freuen

Lesung mit Dr. Martin Neid

Am Donnerstag, dem 6. März, liest Dr. Martin Neid aus seinem Buch „Na ja ... und andere Weinviertler Seufzer: Neue Geschichten von Hintaus“. Auch in diesem Buch dreht sich wieder (fast) alles um das Weinviertel und seine Menschen. Es sind Geschichten von Hintaus. Hintaus, das ist zunächst ein Ort. Ein Ort, nicht gequält von menschlichem Perfektionsstreben. Hintaus, das ist ein Ort, der es aufgegeben hat, sich hinter protzigen Fassaden zu verschanzten. Hintaus ist aber nicht nur ein Ort, sondern auch eine Lebenshaltung. Die musikalische Umrahmung der Lesung, die in Kooperation mit dem Senioren-

bund Mistelbach stattfindet, wird von der Städtischen Musikschule Mistelbach übernommen. Der Eintritt ist frei, Beginn ist um 14.00 Uhr.

„Bunter-Bastel-Nachmittag“

Am Montag, dem 3. März, findet ein „Bunter-Bastel-Nachmittag für alle Kinder statt, die gerne basteln. Die Eltern werden inzwischen mit Kaffee und Kuchen versorgt, sodass es ein vergnüglicher Nachmittag für die ganze Familie werden kann. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach freuen sich auf Euren Besuch. Um Anmeldung wird gebeten. Der Eintritt ist frei, Beginn ist um 15.00 Uhr.

Schoßkindprogramm

Das Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek Mistelbach geht in die nächste Runde. Und auch heuer will Bibliothekarin Sabine Stimson durch gemeinsames Anschauen von Bilderbüchern, beim Vorlesen, Reimen, Singen und vieles mehr zeigen, wie viel Spaß Leseförderung machen kann. Das Schoßkindprogramm

beginnt am Dienstag, dem 1. April, um 09.00 Uhr. Für alle der insgesamt drei Vormittage wird ein Bastelbeitrag in Höhe von neun Euro eingehoben. Anmeldungen werden in der Stadtbibliothek Mistelbach entgegengenommen.

Weitere Termine:

8. und 15. April, jeweils 9 Uhr

LiteraTourFrühling Lesewochen Mistelbach

Der LiteraTourFrühling 2014 startet am 7.3. um 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek im Rahmen der 24. Bücherwoche mit einer Lesung des Autors Stephan Dorfmeister aus seinem Buch „Transitmordroute“.

Zum Buch: Paul Karasic - erfolgreicher Unternehmensberater, Workaholic und Genießer – ist für einen Auftrag ins Salzkammergut gekommen, wo er zufällig bei einem Kunden aus der Frachtbranche in eine Schlepper- und Mädchenhändler-Geschichte involviert wird. Zwei Leichen am Rastplatz in Wels weisen auf ein Österreich–Russland Mafia Syndikat hin, das sich bei finanzschwachen Un-

ternehmen in der Region einkauft, um kriminelle Nebengeschäfte umzusetzen. Karasic beginnt sich einzumischen, und so werden neben dem Salzburg/Oberösterreichischem Ausgangspunkt auch Moskau, Zypern, Bukarest und Wien zu Schauplätzen der Geschichte, die einen Einblick in die schleichende Einmischung von kriminellen Organisationen in das heute ‚normale‘ Wirtschaftsleben gibt - Eintritt frei.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43, Mistelbach
T 02572/2515-6310,
E buch@mistelbach.at
I http://bibliothek.mistelbach.at

Mistelbacher Firmen sponsern Zeitschriften für die Stadtbibliothek

Firmen und Banken in Mistelbach sponsern schon jahrelang die Stadtbibliothek Mistelbach durch Zeitschriften-Abonnements. Dafür möchten wir gerne, im Namen unserer LeserInnen, ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Stadtbibliothek Mistelbach bietet insgesamt rund 27.000 Medien (Bücher, DVD's, Hörbücher und Musik-CDs) und 34 Zeitschriftenabos an. Der gesamte Bestand ist online unter <http://buch.mistelbach.at> recherchierbar.

Folgende Zeitschriften sind im Angebot:

- Anna: Ideen zum Selbermachen
- Brigitte: das Magazin für Frauen
- Brigitte Woman: das Magazin für Frauen über 40
- Buchkultur: das internationale Buchmagazin
- Chip: Computer & Communications
- Das Einfamilienhaus: das Magazin für besseres Bauen
- Eltern
- Essen und Trinken
- GartenFlora
- Geo Spezial: die Welt entdecken
- Geo: das neue Bild der Erde
- Geolino: das Erlebnis-Heft (Kinderzeitschrift)
- Gewinn: das Wirtschaftsmagazin für den

persönlichen Vorteil

- Gusto: das österreichische Kochjournal
- Konsument: das österreichische Testmagazin
- Kraut und Rüben: biologisches Gärtnern und naturgemäßes Leben
- Mein schöner Garten: Europas größtes Gartenmagazin
- National Geographic – Deutsche Ausgabe
- ORF Nachlese: das Magazin des ORF
- PC-Welt
- P.M.: Peter Moosleitners Magazin; die moderne Welt des Wissens
- P.M. History: das große Magazin für Geschichte
- P.M. Perspektive: das Magazin für kompaktes Wissen
- Profil: das unabhängige Nachrichtenmagazin Österreichs
- Psychologie heute
- Schöner Wohnen
- Selber machen: Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin
- Spektrum der Wissenschaft: deutsche Ausgabe des Scientific American

- Spektrum der Wissenschaft/Blaue Reihe: Physik, Mathematik, Technik
- Spektrum der Wissenschaft/Grüne Reihe: Biologie, Medizin, Kultur
- Spotlight: das aktuelle Magazin in Englisch
- Vital: welcome to Wellness
- Die Weinviertlerin
- Woman: Österreichs größtes Frauen- & Lifestyle-Magazin

Die Stadtbibliothek bedankt sich bei folgenden Sponsoren:

- Erste Bank Mistelbach – „Gewinn“ (12 Mal im Jahr)
- Gärtnerei Schmidl – „Kraut & Rüben“ (12 Mal im Jahr)
- Kaufstrasse Mistelbach – „Woman“ (26 Mal im Jahr)
- NBV Mistelbach – „Geolino“ (12 Mal im Jahr)
- NÖ Versicherung – „Profil“ (wöchentlich)
- Raiffeisenbank Mistelbach – „Schöner Wohnen“ (12 Mal im Jahr)
- Stu-tech Mistelbach – „c't magazin für computertechnik“ (14täglich)
- Wein4tlerin – „Wein4tlerin“ (4 x im Jahr)

HTL-SchülerInnen

überzeugten beim RIZ Genius Jugendpreis 2013

Zum 13. Mal erfolgte am Dienstag, dem 3. Dezember, im TFZ Wiener Neustadt die Vergabe des RIZ Genius Ideen- und Jugendpreises. Zwölf Ideenpreis- und zehn Jugendpreis-Projekte wurden mit Geldpreisen prämiert. Mit dabei war auch die HTL Mistelbach, die gleich zwei dritte Plätze beim RIZ Genius Jugendpreis im Bereich „EASY LIVING – Generationenübergreifende Produkte & Technologien“ holte. Für Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav bewies die Preisverleihung, dass das Innovationspotenzial in NÖ ungebrochen stark ist.

1. Projekt: Schallgesteuerte Dreheinrichtung zur automatischen Ausrichtung von Anzeigegegeräten:

Die SchülerInnen Tobias Nitsch, Melanie Remes und Philipp Thiem hatten die Idee, eine Dreheinrichtung zu bauen, welche es ermöglicht den Fernseher parallel zur Sitzposition auszurichten. Erfolgen soll dies über Schall – die Einrichtung soll „hören“ wo sich der Benutzer/die Benutzerin befindet und sich dann in jene Richtung drehen. Diese Innovation soll grundsätzlich immobilien Menschen helfen deren Alltag erleichtern.

2. Projekt: Steuerung eines motorisierten Rollstuhls über Rumpfneigung:

Das Projekt der SchülerInnen Johannes Fabian, Andreas Gall und Barbara Kraut-sieder ermöglicht es Menschen mit einer

Einschränkung der oberen und unteren Extremitäten einen Rollstuhl mittels Rumpfbewegungen zu steuern. Dies geschieht mittels eines Neigungssensors, welcher die aktuelle Position des Rumpfes misst und an einen Mikrocontroller weitergibt. Dieser steuert dann wie bei einem Segway die Motoren des Rollstuhles an.

RIZ Genius Jugendpreis 2013

Der RIZ Genius Jugendpreis ist ein Innovations- und Kreativwettbewerb für SchülerInnen im Alter zwischen 14 und 19 Jahren in Niederösterreich. Prämiert werden dabei innovative SchülerInnenprojekte, die kreativ sind und auch entsprechenden Nutzen bringen. „Kreative und engagierte Jugendliche sind das Fundament jeder erfolgreichen Gesellschaft. Mit ihren Ideen und oft unkonventionellen

Zugängen tragen sie wesentlich dazu bei, dass sich unsere Wirtschaft auch morgen erfolgreich weiterentwickeln kann“, erklärt Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, die die Verleihung der Jugendpreise vornahm.

Analog zum Ideenpreis steht auch der RIZ Genius Jugendpreis allen Themenbereichen offen. Die SchülerInnen können ihre Ideen frei und kreativ veranschaulichen, von Konzepten und Entwürfen über Aufsätze, CD-ROMs, Schau- und Hörspiele oder Videos bis hin zu Prototypen. Die eingereichten Projektarbeiten werden von einer unabhängigen Jury begutachtet und nach fix definierten Kriterien bewertet.

Infos

RIZ Genius 2013

! <http://genius.riz.at>

BHAK/BHAS Mistelbach ist Entrepreneurship-Schule

Als zweite Schule in Niederösterreich wurde am 17. Jänner die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach zur Entrepreneurship-Education-Schule zertifiziert. Basierend auf den Schwerpunktsetzungen der Europäischen Union, des Österreichischen Unterrichtsministeriums und der Landesschulräte wird die Entrepreneurship Education als besonders wichtiger Bestandteil einer guten schulischen Ausbildung gesehen.

Entrepreneure sind Entdecker, Entwickler und Umsetzer von Innovationen, neuen Produkten und Dienstleistungen. Es handelt sich um Menschen, die sich für das Abenteuer „unternehmerische Selbständigkeit“ entscheiden. An der BHAK und BHAS Mistelbach wurde dieser Gedanke in das Leitbild festgeschrieben und wird nun laufend umgesetzt.

Die feierliche Überreichung

wurde durch Ministerialrätin Mag. Katharina Kiss vom Bundesministerium für Unterricht Kunst und Kultur, und Landesschulinspektor Hofrat Mag. Karl-Heinz Jirsa durchgeführt. Projektleiter Mag. Werner Bossniak hat mit Dir. Mag. Johannes Berthold die erforderlichen Unterlagen für die Zertifizierung zusammengestellt. Gemeinderat Erich Stubenvoll, auch in seiner Funktion als Obmann



Dir. Mag. Johannes Berthold, Landesschulinspektor Hofrat Mag. Karl-Heinz Jirsa, MMag. Werner Bossniak, Ministerialrätin Mag. Katharina Kiss, Mag. Inge Koch-Palagnioli, MMag. Beate Tötterström und Gemeinderat Erich Stubenvoll

der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbachs, betonte in seinen Grußworten, dass die LehrerInnen an der BHAK und BHAS Mistelbach für das entspre-

chende Umfeld sorgen, damit der Gedanke der unternehmerischen Verantwortung für unsere gemeinsame Zukunft umgesetzt werden kann.

47. BORG-Ball im Jubiläumsjahr

Die vier Maturaklassen des Jahrgangs 2014 hatten wie jedes Jahr viel Zeit und Mühe für die Vorbereitungen des Mistelbacher BORG-Balls aufgewendet, der am 25. Jänner im Stadtsaal in Mistelbach stattfand. Unterstützt wurden sie dabei von den Klassenvorständen Mag. Doris Graf-Sommer (8A), Mag. Susanne Fleischmann (8B), Mag. Andreas Neuner (8C) und Mag. Agnes Widauer (8D) sowie einem Team rund um Elternvereinsobfrau Maria Gugganeder und Direktorin Mag. Isabella Zins.

Beachtlich war die von Mag. Georg Gauß einstudierte Polonaise mit 42 Paaren und die unter der Leitung von Mag. Karen Krall entworfene De-

koration, die die BallbesucherInnen in die Antike versetzte. In der aufwändigen und mit viel Musik und Tanz gestalteten Mitternachtseinlage wurden

Götterstatuen zu neuem Leben erweckt und Jugendliche der heutigen Zeit mussten antike Wettbewerbe bestehen. Für Livemusik war sowohl im Ballsaal „Olymp“ mit der bewährten Band „Lomado“ bestens gesorgt als auch in der Hauptbar „Taberna“, wo – wie bereits in den letzten Jahren – die bekannte Band „Soulfood“ aufspielte. Alle Ehrengäste, darunter Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung des Lan-

deshauptmanns, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und viele DirektorInnen aus dem Bezirk, Eltern, ProfessorInnen und das junge Ballpublikum waren sich einig: Der ausverkaufte BORG-Ball war wieder ein Highlight der diesjährigen Ballsaison im Bezirk Mistelbach.



Hannelore Freibauer, NÖ Landtagspräsidentin a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Veronika Pohl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Dieter Zins, Direktorin Mag. Isabella Zins, Direktor Johannes Holzinger, Gerda Wilfing, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Direktorin Anna Schimmer, Direktor Mag. Johannes Berthold, Reg.Rat. Josef Schimmer, Maria Gugganeder und Peter Gugganeder

Bewerbungstraining in Europahauptschule

Richtiges Vorstellen beim künftigen Arbeitgeber soll gelernt werden! Doch wie man sich für das spätere Berufsleben bewirbt, ist oft gar nicht so einfach. Worauf man dabei achten muss, dass lernten vor kurzem die SchülerInnen der 4. Klassen der Europahauptschule Mistelbach im Rahmen eines großen Bewerbungstrainings. An insgesamt vier Nachmittagen kamen 13 Unternehmer bzw. leitende Angestellte unterschiedlicher Firmen in die Schule und führten mit allen SchülerInnen ein Bewerbungsgespräch durch.

Im Deutsch- und Informatikunterricht verfassten die SchülerInnen Lebensläufe und Bewerbungsschreiben und im Berufsorientierungsunterricht wurden Tipps für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch

erarbeitet. Die Schülerinnen suchten im Internet Informationen über den Lehrberuf und die Firma, bei der sie sich bewerben sollten. Für alle „BewerberInnen“ war es jedenfalls eine sehr wertvolle Erfahrung.

Neue Bücherregale für die Volksschule I

Um das Lesen im Rahmen eines offenen Lernens sowie vor dem Unterricht oder während der Pausen zu forcieren, sponserte die Volksbank Weinviertel den SchülerInnen der Volksschule I in Mistelbach neue Bücherregale. Diese wurden mit dem jährlichen Spendenbetrag in Höhe von 300 Euro für die SchülerInnen jeder Schulstufe als zusätzliches

Inventar für den Schulunterricht angekauft. Rechtzeitig vor Weihnachten erfolgte die Übergabe der Regale durch den Geschäftsstellenleiter der Volksbank Weinviertel Prokurist Josef Bauer gemeinsam mit Sabine Johann. Und damit das Lesen auch richtig Spaß macht, bekamen die Kinder von den Eltern zusätzlich vier Kartons an Kinderbüchern geschenkt.



Prokurist Josef Bauer, provisorische Leiterin der Volksschule I Edith Slawik-Kössler, Vera Otto, Emilia Heinrich, Felix Staffa, Jakob Nekam und Sabine Johann

„Nacht der Gemeinschaft“ im Pfadfinderheim

Die 1. Klassen der Europa-Hauptschule 2 in Mistelbach veranstalteten im Rahmen des Projektes „Bewegte Klasse“ eine Nacht des Miteinanders zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Unter Anleitung von Kinder- und Jugendcoach Fritz Nachförg wurde mit vollem Geistes- und Körperinsatz an der Verinnerlichung von sozialen Umgangsformen

gearbeitet. Das Pfadfinderheim bot dafür eine hervorragende Örtlichkeit. Die Bäckerei Bauer unterstützte diese Aktion mit Frühstücksgebäck und Jausenbroten, welche von einigen Eltern appetitlich bereitet wurden. Für alle Beteiligten war es eine gelungene Veranstaltung, eine Fortsetzung der „Nacht der Gemeinschaft“ ist jedenfalls angedacht.



Michael Gail, Darleen Jakisch, Anja Grün, Lorenz Hampel, Endrit Nikci, Vanessa Spatzierer, Sophie Schuster und Tobias Bruckner

BMW 3er Limousine

www.bmw.at/3er



Freude am Fahren



Symbolfoto

SPAREN SIE SICH DIE GEDANKEN ANS WETTER.

Denn dank xDrive, dem intelligenten Allradsystem von BMW, beweist die BMW 3er Limousine bei jedem Wetter wahren Sportsgeist. Aber jetzt können Sie sogar noch mehr sparen:

FOR AUSTRIA. DIE BMW 3er LIMOUSINE JETZT MIT xDRIVE BONUS VON € 2.500,-*



Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

www.pestuka.at

* Dieses Händlerangebot ist gültig für alle BMW X1, X3, 3er Limousine und 3er Touring Neuwagen und Vorführwagen mit xDrive Getriebe für Kaufvertragsabschlüsse ab 1. Jänner 2014 bis 31. März 2014 und mit Kundenzulassung bis spätestens 31. Mai 2014 bzw. solange der Vorrat reicht.

BMW 3er: von 85 kW (116 PS) bis 225 kW (306 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,1 l/100 km bis 8,2 l/100 km, CO₂-Emission von 109 g/km bis 193 g/km.

PTS-SchülerInnen bewerbungsfit

Anfang Dezember fand in der Polytechnischen Schule in Mistelbach die Bewerbungsfit-Woche statt. In Fachbereichsgruppen eingeteilt erstellten die SchülerInnen eine Bewerbungsmappe, nahmen an einem Bewerbungstraining teil, hörten Vorträge von FirmenvertreterInnen, unternahmen fachspezifische Lehrausgänge und erlebten einen Arbeitstag eines Familienmitgliedes mit. Ziel dieser Woche war es, einen Einblick in die Berufswelt zu vermitteln, die Berufswahl zu erleichtern und Klarheit über körperliche, geistige und charakterliche Anforderungen des Berufes zu erhalten. Für

LehrerInnen und SchülerInnen war die Bewerbungsfit-Woche ein voller Erfolg!



400 Jahre altes Versprechen bis heute gehalten

Es ist ein 400 Jahre altes Versprechen, das bis auf den heutigen Tag gehalten wird! Seit vier Jahrhunderten pilgern Menschen in die Ortsgemeinde Kettlasbrunn, weil sie damals im Jahr 1614 von der Pestepidemie verschont blieben. Und dass dieses Gelöbnis nun seit mittlerweile 400 Jahren eingehalten wird, wurde am Sonntag, dem 26. Jänner, in Kettlasbrunn groß gefeiert.

Seit 400 Jahren wird in Kettlasbrunn ein heiliges Versprechen gehalten. Das Hochamt mit Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stepfan Turnovszky und die rege Beteiligung zahlreicher Pfarrmitglieder aus Kettlasbrunn stellt eindrucksvoll unter Beweis, wie lebendig das Pestgelöbnis aus dem 17. Jahrhundert ist.

Das Jubiläum war bereits an den vorangehenden Sonntagen mit unterschiedlichsten Vorträgen über die Pest und die Pfarre Kettlasbrunn sowie einer ausführlichen Ausstellung über den Ort und die Pfarrkirche vorbereitet worden und fand am Sonntag, dem 26. Jänner, dem Sonntag nach dem Sebastianitag, mit dem feierlichen Hochamt seinen Höhepunkt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter unter anderem Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Man-

fred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bezirkspolizeikommandant Oberst Stadtrat Florian Ladengruber, Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer und Ortsvorsteher Ing. Rudolf Wickenhauser, zeigten sich beim anschließenden Festakt beeindruckt von der lebendigen Tradition, der stimmungsvollen Feier und dem gelebten Glauben in der Pfarrgemeinde Kettlasbrunn und wünschten Gottes Segen für die kommenden Jahre.

Die römisch-katholische Pfarrkirche in Kettlasbrunn ist eine Wallfahrtskirche, die seit 1614 dem Pestheiligen Hl. Sebastian geweiht ist. Im Jahr 1614 machte die Gemeinde ein Gelöbnis, wegen der damals aufgetretenen Pest das Fest des Hl. Sebastians als Bet-

Volkshochschule 160 attraktive Angebote

Das brandneue Programm der Volkshochschule Mistelbach mit 160 attraktiven Angeboten ist erschienen! Das Programm ist eine Einladung, die Volkshochschule Mistelbach für sich zu entdecken. Kultur, Gesundheit, Sprachen, EDV, Persönlichkeitsbildung und vieles mehr finden in Form von Kursen, Seminaren, Exkursionen ihren Platz. Die Volkshochschule bietet mit einem breitgefächerten Angebot qualifizierte Unterstützung im Bildungsbereich.

Da die Volkshochschule Mistelbach erfolgreich den Zertifizierungsprozess „NÖ-Cert“ absolviert hat, haben die Kurs TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die NÖ-Bildungsförderung für Aus- und Weiterbildung in Anspruch zu nehmen. Ergänzend dazu darf sich die Volkshochschule Mistelbach über die Aufnahme in das Verzeichnis der Ö-Cert-Qualitätsanbieter freuen. Somit ist die Volkshochschule Mistelbach ein Österreichweit anerkannter Qualitätsanbieter.

Neben altbewährten Kursen bereichern viele neue Kurse das Angebot:

Spaß am Sport ist der Grundgedanke für die Kurse „Action for Kids“ und „Knirpseturnen“, wo die Kinder verschiedene Spiele kennenlernen und Koordination, Beweglichkeit, Ballspiele und turnerische Grundlagen erlernen.

Auf Wände laufen, Hindernisse überwinden ist bald kein

Problem mehr. Im Kurs „Parkour – Freerunning“ lernt man auf einem sicheren Weg die Vorzüge der neuen Trendsportart kennen.

Piloxing, Body Skills, Salutogenese, Bokwa, Streching and Shape, die energetische Hausapotheke, Textilien und Gesundheit uvm. werden im Bereich Gesundheit, Fitness und Sport angeboten.

Ihren eigenen Schmuck können TeilnehmerInnen im Seminar „Echter Silberschmuck mit Art Clay Silver“ herstellen.

In Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“ wird ein kostenloser Vortrag zum Thema „Der sanfte Weg zum Gartenglück“ angeboten.

Infos / Anmeldung

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at



Buß- und Fasttag immer zu feiern. Als sichtbares Zeichen hing ein geweihtes Heiligenbild an der ehemaligen Bildföhre, die am Weg von Kettlasbrunn nach Blumenthal am Waldrand stand und vor einigen Jahren dem

Sturm Emma zum Opfer fiel. Als Kettlasbrunner Wahrzeichen hat die Föhre am Baumkreis Veltlinerland ihre letzte Ruhestätte erhalten. Und noch heute pilgern Gläubige zur Bildföhre, um ihre traditionelle Wallfahrt abzuhalten.

2014 wird wieder ein **abwechslungsreiches Kulturjahr**

Als Bildungs-, Gesundheits- und Einkaufsstadt hat sich Mistelbach schon lange weit über die Bezirksgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Doch auch in kultureller Hinsicht braucht sich die Stadt in keiner Weise verstecken. Aufbauend auf erfolgreiche Veranstaltungen der vergangenen Jahre wird auch 2014 wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Kulturjahr für Jung und Alt.

LiteraTourFrühling Mistelbach

Im Rahmen der 24. Bücherwoche startet im März wieder die beliebte Lesereihe des „Mistelbacher LiteraTourFrühlings“. Wie alle Jahre werden auch heuer wieder namhafte, prominente AutorInnen an unterschiedlichen Abenden im März, April und im Mai an ausgewählten Plätzen in der Stadt aus ihren literarischen Werken lesen. Den Auftakt dazu macht am Freitag, dem 7. März, Stephan Dorfmeister mit einer Lesung aus seinem Kriminalroman „Transitmordroute“ in der Mistelbacher Stadtbibliothek. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Weitere Lesungen:

Freitag, 11. April:

Erika Pluhar mit „Die öffentliche Frau“ in der Kaufstrasse Mistelbach

Freitag, 25. April:

Sabine Ladstätter mit „Kno-

chen, Steine, Scherben“ im MAMUZ Museum Mistelbach
Freitag, 16. Mai:

Austrofred mit „Hard On!“ im Café Altes Depot

Kabarettschiene Mistelbach

Damit das Lachen nicht zu kurz kommt, sorgt die Mistelbacher Kabarettschiene seit Jahren als Form der Kleinkunst mit Witz und Humor für ausreichende Unterhaltung beim Publikum. In Mistelbach geht die beliebte Unterhaltungsschiene 2014 bereits ins neunte Jahr. Und mit dabei sind wieder viele bekannte Gesichter aus dem Reich der österreichischen Kabarettbühne, angefangen von Gernot Kulis mit seinen „Kulisionen“ über Tricky Niki und Gery Seidl bis hin zu Viktor Gernot mit seinem Programm „Im Glashaus“.

Konzertreihe Mistelbach

Freunde von hochklassigen Konzerten dürfen sich im Jahr

2014 auch auf besondere Highlights freuen. Nicht nur mit den Internationalen Meisterkursen im August werden Konzerte auf allerhöchstem Niveau geboten, auch in Sachen Ambiente hat sich die StadtGemeinde Mistelbach etwas Besonderes einfallen lassen. „Heuer werden wir vor allem den Kirchenvorplatz als Location nutzen, den wir bespielen wollen und die Konzertreihe Mistelbach auf Jazz und Klassik weiter ausbauen“, verrät Kulturstadtrat Klaus Frank.

Parallel dazu bietet die StadtGemeinde Mistelbach Musikgruppen und Bands die Möglichkeiten, den Kirchenvorplatz als Veranstaltungsstätte zu nutzen. Wer Interesse hat, kann sich bei Christoph Gahr im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach (Tel.: 02572/2515-5261 bzw. e-Mail: kultur@mistelbach.at) melden.

MAMUZ Museum Mistelbach

Viel Neues erwartet BesucherInnen 2014 auch im Mistelbacher Museumszentrum, das nun den Namen MAMUZ Museum Mistelbach trägt. Die Ausstellungsfläche des Museum Lebenswelt Weinviertel wird unter dem Namen MAMUZ Museum Mistelbach 2014 neu eröffnet. Den Auftakt dazu bildet die internationale Ausstellung „Giganten der Eiszeit. Auf den Spuren der Mammutjäger“. Die Ausstellung geht an den Anfang des Menschen wie wir ihn kennen zurück, als der Moderne Mensch und der Neandertaler für einige tausend Jahre nebeneinander durch Europa streiften. Die Ausstellung gibt einen Blick frei in eine Zeit, als die Menschen als Jäger und Sammler ihr Überleben meisterten, als noch wollhaarige Mammuts, Wollnashörner und Säbelzahniger durch Europa zogen und Höhlen mit Jagd-, Tier- und Alltagszenen bemalt wurden. Das MAMUZ Museum Mistelbach widmet sich mit dieser epochalen Ausstellung – ergänzend zur neu aufgestellten Ur- und Frühge-

schichte in Asparn/Zaya – den Anfängen der Menschheit. Interaktive Stationen lassen BesucherInnen die Eiszeit auch erleben. Die Ausstellung ist von Sonntag, dem 13. April, bis Sonntag, dem 16. November, zu sehen. Ergänzt wird das Rahmenangebot mit Lesungen, wie z.B. von Kinderbuchautor Thomas Brezina, Führungen und vielem mehr.

Sommerszene Mistelbach

Urlaubsflair wie im Süden, vielfältige Musikangebote für Jung und Alt, internationale Speisen und ein reichhaltiges Cocktailangebot. All das und noch viel mehr bietet die Mistelbacher Sommerszene, die von Donnerstag, dem 19. Juni, bis Donnerstag, dem 21. August wieder ihre Türen öffnet. Etwas mehr als zwei Monate können BesucherInnen bei einem abwechslungsreichen Programm dann wieder Urlaubsfeeling pur im größten Schanigarten des Weinviertels genießen. Zurzeit ist ein Gutachten über die Lärmentwicklung der Sommerszene in Arbeit, das eine Grundlage für die Genehmigung der Veranstaltung für heuer bildet. „Wichtig ist, dass wir zu jedem Zeitpunkt im Rahmen der gesetzlichen vorgegebenen Werte liegen. Alle, auch darüber hinausgehende, vorgeschlagene Verbesserungsmaßnahmen werden natürlich umgesetzt. Derzeit läuft alles programmgemäß, sodass dem Start am 19. Juni nichts im Wege steht“, erklärt der Kulturstadtrat.

Internationale Puppen TheaterTage

Der Titel der 36. Internationalen PuppenTheaterTage, die heuer von Dienstag, dem 21., bis Sonntag, dem 26. Oktober, stattfinden, lautet „Helden – aus der Rüstung in die Jeans“. Für das offizielle Puppentheaterplakat wird auch heuer wieder auf der Kunstakademie (mit der Klasse von Prof. Damisch) ein Wettbewerb durchgeführt.

Monotypie, Linoldruck und Radierung

Workshoptermine Druckgrafik 2014

Unter der Leitung von Günther Esterer startet am Samstag, dem 1. März, der Workshop des Kunstvereines Mistelbach für die Drucktechniken Monotypie, Linoldruck und Radierung. Die Workshoptermine finden jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des MAMUZ Mistelbach, Waldstraße 47, statt. Die Kosten für alle fünf Termine betragen 60 Euro exkl. Druckmaterial.

Termine:

Samstag, 1. März

Samstag, 17. Mai

Samstag, 21. Juni

Samstag, 18. Oktober

Samstag, 22. November (druck dir deine Weihnachtskarte selbst)

jeweils von 9 bis 16 Uhr

Außerhalb der angeführten

Termine wird um direkte Kontaktaufnahme bei Günther Esterer ersucht.

Kosten: € 60,- exkl. Druckmaterial (pro Druck Monotypie: € 2,-)

Anmeldung

Günther Esterer

T 02572/5880

E guenther@esterer.at

Malakademie Mistelbach Anmeldungen für Neu- einsteigerInnen möglich

Nach zehn Einheiten im Wintersemester besteht nun wieder für kunstinteressierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren die Möglichkeit, ihr künstlerisches Potential unter der Betreuung des Künstlers Günther Esterer weiter auszubauen. Ab Freitag, dem 21. Februar, werden in den Räumlichkeiten der Malakademie im MAMUZ Museumszentrum Mistelbach, jeweils am Freitag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr, zehn Einheiten abgehalten. Die Kosten belaufen sich auf 120 Euro.

Sowohl der Spaß am gemeinsamen kreativen Schaffen als auch die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten stehen bei den Kursen der Kreativakademien im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Maltechniken erlernt und am Ende des Semesters gibt es für alle jungen Talente die Möglichkeit, ihre Werke bei einer Vernissage zu präsentieren. Diese Vernissage zum Thema „Steinzeit, Mammutjäger“ findet am Freitag, dem 16. Mai, um 18.00 Uhr im Foyer des Stadtsaales statt.

Für alle Interessierten besteht noch die Möglichkeit, sich anzumelden bzw. auch

schnuppern zu kommen!

Infos / Anmeldung

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E kultur@mistelbach.at
oder
Günther Esterer
T 02572/5880
E guenther@esterer.at

Weitere NÖ-weite Informationen erhalten Sie auch unter www.kreativakademien-noe.at.

Neuer Band von Michael Krickl

Nach den bereits 2012 von Irene und Dr. Detlev Gamon erschienenen Bänden „Michael Krickl: Geschichten aus dem Weinviertel“ und „Auf dem Buschberg“ ist nun mit „Michael Krickl: Geschichten aus Bruck an der Leitha, Burgenland und dem Weinviertel“ der dritte Band dieser Serie erschienen.

Die darin enthaltenen Geschichten führen zurück in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Erstpräsentation fand am Donnerstag, dem 12. Dezember, in Bruck an der Leitha statt, drei Tage später wurde der neueste Band auch in Wulftendorf der lokalen Bevölkerung vorgestellt. Eine Präsentation für interessierte LeserInnen aus Mistelbach ist für 2014 in

der Feldmühle in Hüttendorf geplant.

Das Buch „Michael Krickl – Band 3“ ist (wie die beiden bereits vorher erschienenen beiden ersten Bände) zum Preis von 21,90 Euro in regionalen Buchhandlungen und Buchshops (ISBN: 978-3-9503371-3-6), bei den Herausgebern Irene und Dr. Detlev Gamon, 2130 Hüttendorf Obere Landstraße 103 T 02572/32307, E gamon@aon.at erhältlich

(kostenlose Zusendung im Inland).



Jahresrückblick der KANTOREI St. Martin

Auf ein musikalisch intensives und abwechslungsreiches Jahr kann die KANTOREI St. Martin Mistelbach unter der Leitung von Karl-Michael Heger zurückblicken. Zu den Highlights zählten unter anderem ein gemeinsames Konzert von Chor und Orchester der Uni Utrecht, das Konzert „mehrCHÖRig“ gemeinsam mit „DieGrenzgänger“ sowie das Festkonzert „10 Jahre Pflügerorgel“.

Der musikalische erste Höhepunkt der KANTOREI St. Martin war mit Sicherheit das Konzert von Chor und Orchester der Uni Utrecht in der Karwoche. Neben Prag und Wien war auch die KANTOREI St. Martin im Rahmen von Bachs „Mathäuspässa“ mit dabei. Die jungen Gäste wurden von der KANTOREI im Pfarrsaal bekoht und zwischen Probe und Konzert aufgewärmt.

Dass man nicht in eine große Wiener Kirche fahren muss, um klassische Kirchenmusik auf höchstem Niveau zu erleben, zeigte die KANTOREI St. Martin gemeinsam mit „DieGrenzgänger“ im Rahmen des Programms „mehrCHÖRig“ vier Wochen nach Ostern. Das Ergebnis der anstrengenden Proben bzw. Probentage fand bei den zahlreichen ZuhörerInnen großen Gefallen. Es war ein Erlebnis, die SängerInnen an unterschiedlichen Orten im Raum zu hören, während sie die unterschiedlichen Melodien sangen!

Ein Teil des Programmes war auch beim Chorausflug im Stift Herzogenburg und Schloss Grafenegg mit dabei. Unter dem Titel „20 Jahre Solisten und Orchester St. MARTIN“

sowie „10 Jahre Pflügerorgel“ versammelten sich die KANTOREI und „DieGrenzgänger“ sowie 42 MusikerInnen und SolistInnen zu einem klangvollen Festkonzert. Ähnlich wie beim Chor-Konzert „mehrCHÖRig“ schwirrten die Melodien, diesmal jedoch zwischen Orgel und Orchester, einmal sanft und einschmeichelnd, dann wieder kraftvoll und impulsiv, hin und her. Im zweiten Teil des Programmes traten dann noch Chor und SolistInnen hinzu, um vor dem Altar Dvoraks „Missa in D“ zu musizieren. Dies war ein großes Fest und die Mühen der Probenarbeit wurden durch lang anhaltenden Applaus versüßt.

Wenn Sie vom Publikum auf die Bühne wechseln wollen, ist für ambitionierte SängerInnen immer Platz in der KANTOREI-Familie. Die KANTOREI St. Martin probt (fast) jeden Freitag ab 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule Mistelbach.

Infos

KANTOREI St. Martin
Karl-Michael Heger
Marienplatz 1
2130 Mistelbach
E info@kantorei.at
I www.kantorei.at

film.kunst.kino proudly presents

Dienstag, 4. März, den im Jahr 2013 in Indien, Frankreich, Deutschland und den USA gedrehten Film „Lunchbox“ im Kronen Kino in Mistelbach.

Ila (Nimrat Kaur) möchte ihrer Ehe wieder mehr Würze verleihen. Mit ihren Kochkünsten will sie ihren Mann zurück gewinnen, denn die Hausfrau in der indischen Millionenstadt Mumbai fühlt sich seit geraumer Zeit vernachlässigt. Doch die ganz besondere Lunch box, die sie ihm für die Mittagspause vorbereitet, gerät über die Dabbawallas – Lieferanten, die tagtäglich Tausende von Mumbaier Ehemännern mit den Köstlichkeiten ihrer Frauen beliefern – irrtümlich zu Saajan (Irrfan Khan), einem Büroangestellten, der kurz vor dem Ende seines Berufslebens steht und genau wie Ila eine

einsame Großstadtseele ist.

Als ihr Mann nicht reagiert, legt die verwunderte Ila am folgenden Tag eine Nachricht in die nächste Lunchbox – und erhält eine Antwort von Saajan. Ila wiederum antwortet ihm, und so beginnen sie sich regelmäßig Botschaften zu schicken, in denen sie sich dem anderen immer mehr offenbaren.

Sie gestehen sich ihre Einsamkeit und ihre Ängste, ihre Erinnerungen und ihre kleinen Freuden, spenden einander Trost und geben sich Halt. Sie haben sich noch nie gesehen, doch mit ihren Botschaften beginnen sie, sich in die realen Leben des anderen zu schleichen.

Dienstag, 1. April, das in Frankreich gedrehte Drama „Jung & Schön“ im Kronen Kino in Mistelbach.

Kurz vor ihrem 17. Geburtstag schläft die hübsche Isabelle im Sommerurlaub das erste Mal mit einem Jungen – ein Ereignis, das sie unbeeindruckt und ernüchtert zurücklässt. Mit Beginn des neuen Schuljahres verabredet sie sich über das Internet mit Männern, die sie für Sex bezahlen. 300 Euro pro Treffen berechnet sie ihren meist älteren Kunden, das ver-

steckte Geldbündel im Kleiderschrank wächst schnell an. Weder ihre Familie noch Freunde ahnen, was sie an ihren Nachmittagen treibt. Als ihr Doppelleben durch einen tragischen Zwischenfall auffliegt, sind die Eltern fassungslos. Doch während Isabelles Mutter sich mit Selbstvorwürfen und der Frage nach dem Warum quält, schweigt Isabelle beharrlich.

Dienstag, 18. März, den Thriller „Margin Call – Der große Crash“ in Kooperation mit dem TALENTE-Tauschkreis Niederösterreich und der Regionalgruppe Mistelbach. Im Anschluss an den Film stehen Dietmar Mayr vom TALENTE-Tauschkreis Niederösterreich sowie Monika Fuchs vom TALENTE-Tauschkreis Regionalgruppe Mistelbach für Gespräche zur Verfügung.

Wall Street 2008: Vermögensberater, Broker und Börsenmakler jonglieren noch ohne schlechtes Gewissen mit hohen Einsätzen und erzielen schwindelerregende Gewinnmargen. Doch die Finanzkrise hat bereits Einzug gehalten. Hauptleidtragender in einer großen Investmentfirma ist Top-Risk-Analyst Eric Dale. Dale arbeitete an einer Analyse der aktuellen Unternehmenssituation und übergibt die brisanten Daten bei seiner Entlassung seinem ehemaligen Schützling, dem smarten Jungtalent Peter Sullivan. Sullivan stellt daraufhin weitere Berechnungen an und erkennt, dass der finanzielle Untergang seiner Firma bevorsteht.

Von den Zahlen alarmiert, beschließt die Konzernführung zum bevorstehenden Wochenende eine hochspekulative Rettungsaktion. Es beginnt eine moralische und zunehmend dramatische Achterbahnfahrt, die alle Beteiligten innerhalb der nächsten Stunden an den Rand der Katastrophe katapultieren wird.

Infos
Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35, Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/
filmkunst kino

**Beginn ist um 19.30 Uhr,
Karten sind jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
direkt an der Kassa erhältlich.**





*Bezaubernde
Ballmode
&
Accessoires*





www.kaufstrasse.at



Vorschau auf die **36. Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach**

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

wir sind bereits mitten in der Planung des kommenden Festivals, das vom 21. bis 26. Oktober 2014 stattfinden wird und heuer unter dem Motto „HELDEN – AUS DER RÜSTUNG IN DIE JEANS“ steht.

Es wird so richtig scheppern, quietschen, krachen, pfeifen, wiehern, jodeln und juchzen. Wir sind auf der Suche nach Helden, alten, heutigen und neuen. Helden, an die sich keiner mehr erinnern kann und Helden, die noch nicht wissen, dass sie einmal welche sein werden. Ob in alter Rüstung oder in Jeans, mit oder ohne Bart, ob Frau oder Mann, wer sich als Heldin oder Held zu erkennen gibt, wird bei uns in Mistelbach willkommen geheißen. Unser Aufruf wurde bereits in allen Ländern, weltweit, verteilt.

Und unseren Berichterstatern kam zu Ohren, dass schon jetzt einige ihre Pferde satteln, um rechtzeitig zum Abschlussprogramm, zur Kasperliade, zu erscheinen. Aus Brasilien (Fabricio Coutinho), aus Portugal (S.A. Marionetas), aus Frankreich (Philippe Casidanus), aus Italien (Irene Vecchia), aus Großbritannien (Rod Burnett), aus Deutschland und Österreich wurden uns Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet. Falls Sie in der Zwischenzeit jemand begegnen sollten, der Ihnen auffällig erscheint und zu dem diese Beschreibung passt, dann geben Sie ihm bitte folgende Koordinaten mit auf den Weg: Stadtsaal Mistelbach, Sonntag, 26. Oktober 2014 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr. Zur Info: Eine Heldin/ ein Held kommt selten allein, oft sind sie daran zu erkennen, dass sie diverse merkwürdige Dinge mit

sich führen, wie zum Beispiel: Pferde mit oder ohne PS, übergroße Koffer, jede Menge an Puppen, merkwürdige Musikinstrumente und sie gebrauchen untereinander folgende Decknamen: Kasperl, Kasper, Punch oder Judy (je nach dem), Don Roberto, Pulcinella oder Guignol (leicht nasal ausgesprochen) In Fachkreisen werden diese Personen auch als Europas heimliche Helden bezeichnet. Als Belohnung wird es „Rittersport“ mit oder ohne Schokolade geben, einfach vom Feinsten, eine edle Spende vom Theater Ernst Heiter aus den norddeutschen Ländern. Ein kleines Fitnessprogramm für Heldin- oder Heldenbewerber, die es bereits bis hierher geschafft haben. In diesem Sinne, bleiben Sie uns gesund und erhalten, wachsam und tapfer. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



„Rittersport“ Figurentheater Ernst Heiter (DE)

Herzlichst,
Ihre Cordula Nossek
(Intendantin)

therme
laa
hotel & spa

**An Ihrem Geburtstag
GRATIS THERMENEINTRITT**

**Die Therme Laa schenkt Ihnen
zum Geburtstag einen
Thermentag inkl. Sauna**

www.therme-laa.at

Birthday, relax!

...oder gönnen Sie sich den
Relax! Tagesurlaub zum Geburtstagspreis!

Gönnen Sie sich zum Geburtstag einen Kurzurlaub mit Langzeitwirkung. Der Relax! Tagesurlaub in der Therme Laa – Hotel & Spa inkludiert folgende Leistungen:

- Tagesthermeneintritt inkl. Sauna und Kabine
- Relax Check-In
- Relax Badetasche als Geschenk
- Relax Badesandalen als Geschenk
- Relax Leihbademantel für den Tag
- Relax Leihbadetuch für den Tag
- Relax Liege in der Relax Lounge für Sie reserviert
- Relax Refreshments und Lektüre in der Relax Lounge
- Relax Snack vormittags und nachmittags
- Relax Gourmetgutschein für das Thermenrestaurant im Wert von € 12,-
- 15% Relax Nachlass auf alle Treatments
- Relax Gutschein im Wert von € 5,- für den nächsten Relax! Tagesurlaub*
- Gratisnutzung Infrarotkabine (20 min.)
- Gratisnutzung Solarium (6 min.)
- Eine Fitnessseinheit

Nur für Sie als Geburtstagsgast statt € 69,-

nur
€ 39,40

* 5 EUR-Gutschein nur gültig für einen Relax! Tagesurlaub in der Therme Laa – Hotel & Spa. Einlösbar innerhalb von 14 Tagen.

Aktionen gültig an Ihrem Geburtstag und nur mit gültigem Lichtbildausweis!

Ein Resort der VAMED Vitality World

Sensationeller Sponsorcoup für den FC Mistelbach

Ein sensationeller Sponsorcoup gelang nun den Verantwortlichen des FC Mistelbach. Nachdem der Vertrag mit der Spannberger Tischlereifirma TZ Möbel mit Ende des Jahres 2013 auslief, war der Vorstand des Mistelbacher Fußballvereines auf der Suche nach einem neuen Hauptsponsor. Der wurde nun in der Unternehmensgruppe Hofer aus Wilfersdorf gefunden, die gemeinsam mit dem FC Mistelbach einen Vertrag für die Dauer von gleich 4,5 Jahren abschloss. Seit 1. Jänner heißt der Mistelbacher Fußballverein offiziell FC Bauzentrum Hofer Mistelbach.

Firma Hofer

Die erste Firma der Unternehmensgruppe Hofer wurde kurz nach 1900 gegründet. Von diesem Zeitpunkt an konnte das Firmenimperium sukzessive erweitert werden, sodass man heute an die 150 MitarbeiterInnen beschäftigt und zusätzlich neben Wilfersdorf auch einen Standort in Klosterneuburg hat. Geleitet wird die Unternehmensgruppe Hofer von den beiden Brüdern Ing. Alfred und Erwin Hofer sowie deren Neffen Rudolf Hofer.

„Die Partnerschaft muss gelebt werden“

Seit 40 Jahren besteht eine Freundschaft zu Obmann Manfred Reiskopf. Beim Be-

such eines Heimmatches im VIP-Club des Mistelbacher Vereines wurde im Zuge eines Gespräches die Idee eines möglichen Hauptsponsorings geboren. Nach einigen Gesprächen und firmeninternen Beratungen konnte man sich rasch einigen. Und da die Unternehmensgruppe Hofer bei all ihren geschäftlichen Aktivitäten immer auf Kontinuität setzte, wollte man das auch im Sponsoring umsetzen, weshalb gleich ein Vertrag für die Dauer von 4,5 Jahren abgeschlossen wurde.

KSV Inferiorer Start in die Frühjahrssaison 2014

Für die Kegler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach startete am Samstag, dem 18. Jänner, mit einem Auswärtsspiel gegen Lambach in Oberösterreich die Frühjahrsmeisterschaft in der Österreichischen Superliga. Insgesamt 15 Sportler fuhren am frühen Morgen in Mistelbach weg, um die Mannschaft bei der schweren Auswärtspartie zu unterstützen. Eine große Überraschung wurde den Mistelbachern bei der Ankunft in Oberösterreich zuteil, als mit Adolf und Josef Weigl zwei Urgesteine der Lindenkegler aus Neumarkt als Schlachtenbummler die weite Reise auf sich nahmen und die Mistelbacher bei ihrer Auswärtspartie ebenfalls unterstützten. Als Mitbringsel hatten sie eine Einladung der Neumarkter Lin-

denkegler im Handgepäck, wo die Mistelbacher Kegler von 19. bis 22. Juni in der Oberpfalz zu Gast sind!

Diese Freude übertrug sich leider nicht auf das Superligaspiel. An diesem Tag hatte kein KSV-Akteur nur den Funken einer Chance auf einen Mannschaftspunkt. Ein 8:0 der Lambacher mit 18:6 Satzpunkten war die Folge. Es war ein nicht erklärbarer inferiorer Auftritt aller KSV-Spieler rund um Pavel Jirousek, Martin Vanek, Franz Pekarek, Erhard Seimann, Norbert König und Karl Sünder.

Nach dem gemeinsamen Abendessen und der herzlichen Verabschiedung von den Neumarkter Freunden, wurde mit hängenden Köpfen wieder die Heimfahrt angetreten.



Rudolf Hofer, Obmann Manfred Reiskopf, Ing. Alfred Hofer und Erwin Hofer

Volksbank Weinviertel sponsert Basketball-Dressen

Über neue Basketballdressen, gesponsert von der Volksbank Weinviertel, dürfen sich die Spieler der U10- und der U13-Mannschaft der UKJ HYPO Mistelbach freuen. Im Rahmen des Basketballspiels gegen St. Pölten am Samstag, dem 23. November, dass die Mistelbacher mit großem Vorsprung

gewannen, wurden den jungen SportlerInnen die neuen Dressen durch den Geschäftsstellenleiter der Volksbank Weinviertel Prokurist Josef Bauer übergeben. Obmann Gerald Schiffinger und Spielertrainer Christoph Stubenvoll freuten sich über die großzügige Unterstützung.

U9-Buben-Mannschaft überzeugte beim ersten Handballturnier

Großer Erfolg für die U9-Buben-Mannschaft des Handballvereines Mistelbach. So wie die Mädchen konnte auch die männliche U9 ihr erstes Handballturnier am Samstag, dem 7. Dezember, in Baden gewinnen. Ein Sieg, mit dem Trainer Gerald Gindl nicht gerechnet hätte, da die Mannschaft erst im Aufbau ist.

Und so konnten die HBV-Knaben alle Teams überraschen und ihre fünf Spiele überzeugend gegen Korneuburg (9:1),

Gänserndorf (5:3), Tulln (6:4), Baden (12:7) und Stockerau (12:5) gewinnen.

Der Handballverein Mistelbach steckt voll im Aufbau der zwei jungen Mannschaften und würde sich über eine Vergrößerung der beiden Kader sehr freuen. Ballbegeisterte Kinder können direkt beim U9 Training jeden Freitag von 15.30 bis 17.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule II in Mistelbach vorbeikommen.



Johannes Steindl, Stefan Pawel, Alwin Bacher, Alexander Bacher, Florian Fröhlich, Marlene Steindl mit Trainer Gerald Gindl

Mistelbacher Stockschützen verpassen Aufstieg

Ein tolles Ergebnis erzielten die Mistelbacher Stockschützen bei der diesjährigen Eismeisterschaft in Amstetten. Nach zwei Tagen mit hart umkämpften Partien gelang der Mannschaft mit Manfred Platschka, Manfred Krenberger, Christian Stark und Christian Hartl beinahe die Sensation. Am Ende verpassten sie mit Platz 3 nur ganz knapp den Aufstieg in die Landesliga, erst das direkte Duell gegen Krems brachte schlussendlich die Entscheidung.

Zweite Herrenmannschaft

Die Mistelbach Stockschützen formten mit einigen neuen Spielern eine zweite Herrenmannschaft und diese konnte sich am Samstag, den 11. Jänner erstmals bei einer Meisterschaft beweisen.

Mit 10 Punkten aus 10 Spielen wurde es bei auf der Eisanlage in Matzen schlussendlich nur der etwas unglückliche 8. Platz. Die Mannschaft mit Routinier Marcus Fuchsbacher und die Neulinge Peter Brucha, Harald Stark und Michael Wonovsky zeigte sehr gute Spiele und vergab durch Nervosität die Chance auf einen Stockerlplatz und eine Riesensensation.

Einige Spieler haben erst vor wenigen Monaten mit dem Stocksport begonnen und für fast alle war es das erste Eisturnier überhaupt. Gerade deswegen war das Abschneiden sehr positiv und lässt noch viel Gutes für die Zukunft erahnen.

Toller Erfolg für Nachwuchs

Bei der im Dezember stattgefundenen Landesmeisterschaft der U14 Stockschützen in St. Pölten erreichte die Auswahl Weinviertel mit den beiden Mistelbacher Nachwuchstockschützen Michelle und Rene Brucha den ausgezeichneten dritten Platz! Beide Spieler haben heuer im Sommer über die Zusammenarbeit mit den Mistelbacher Schulen ihre Begeisterung für den Stocksport entdeckt und mit dieser Leistung gleich ihr Talent unter Beweis gestellt. Die Obfrau der Mistelbacher Stockschützen Waltraud Platschka gratuliert den beiden Nachwuchssportlern, die die 1. bzw. 2. Klasse der Europahauptschule in Mistelbach besuchen, zu ihrem tollen Erfolg.



Zum ersten Mal wurde heuer die U15-Hallenbezirksmeisterschaft als Futsalbewerb, also als Spiel ohne Banden, ausgetragen. Schauplatz war die Sporthalle Mistelbach. Schülerliga-Bezirksreferent Christoph Prem durfte insgesamt sieben Teams in der Halle begrüßen, die in zwei Gruppen um den Sieg fighteten.

Nach vielen spannenden Spielen standen die Schüler der Sporthauptschule Laa an der Thaya als Sieger fest; die Europahauptschule Mistelbach erreichte den 4. Platz.

Ein großer Dank gilt den Raiffeisenbanken Mistelbach und Laa/Thaya, die als großzügige Sponsoren die Durchführung der U15-Hallenbezirksmeisterschaft unterstützten. Vertreter und Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Mistelbach Mag. Markus Wirrer führte gemeinsam mit Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer und Direktor Mag. Josef Fürst die Siegerehrung durch.

ÖSTA – Union Mistelbach freut sich über 15 erfolgreiche Teilnehmer

Im Juli und August 2013 trafen sich heuer 7 Kinder, 6 Damen und 13 Herren im Sportzentrum unter der Leitung von SR Werner Gröger, um die geforderten Leistungen für das ÖSTA bzw. NÖ Sportabzeichen zu erbringen. Schließlich erreichten folgende Teilnehmer das Ziel:

3 NÖ Sportabzeichen: Bacher Adrian und Alwin, Bajlitz Nina

15 ÖSTA: Bacher Petra, Leisser Bianca und Janine – 1. Able-

gung, Faber Viktoria 5.x, Bajlitz Eva 22.x,

Beisser Kurt 2.x, Leisser Anton 3.x, Weichselbaum Franz 5.x, Schöffbeck Leopold 14.x,

Mag. Eckel Thomas 15.x, Stepan Herbert 17.x, Cibulka Heinz 20.x, Menyhart Stefan 24.x,

Herzog Eduard 28.x, Gröger Werner 29.x



Tennisclub Raiffeisenbank Mistelbach wählte neuen Vorstand

Der Tennisclub Raiffeisenbank Mistelbach hielt am 28. November seine Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes ab. Nach zwei erfolgreichen Jahren wurde Ing. Friedrich Trischack wieder zum Obmann gewählt. Der neue Vorstand unterstützt die Bemühungen, die sportlichen Erfolge bei den Landesligameisterschaften der Damen und Herren zu erhalten bzw. zu ver-

bessern sowie Veranstaltungen für Jugend-Turniere zu fördern. Das Arbeitsprogramm für die nächsten zwei Jahre beinhaltet auch die Restaurierung des Clubhauses sowie die Erhaltung und Instandhaltung der Tennisanlage. Für die Sommersaison 2014 erhofft der Vorstand einen weiteren Zuwachs an Mitgliedern und sportliche, faire Matches bei den Meisterschafts- und Hobbyspielen.

Neuer Vorstand:

Obmann:

1. Stellvertreter:

2. Stellvertreter:

3. Stellvertreter:

Schriftführer/Sportwart-Stellvertreter:

F/O Dipl.-Ing. MSc Michael Trischack

Schriftführer-Stellvertreter/Sportwart: Florian Schimmer

Kassier:

Kassier-Stellvertreter:

Rechnungsprüfer:

Rechnungsprüfer:

Ing. Friedrich Trischack

Dr. Klaus Größwang

Reg.Rat. Franz Buchinger

Mag. Klaus Dundalek

Walter Löw

Christine Krames

Mag. Friedrich Woditschka

Werner Schiffinger

Die Sportunion Mistelbach stellt sich vor

Bereits seit 6. Dezember 1948 besteht die Sportunion Mistelbach. In diesen mehr als sechs Jahrzehnten konnte die Sportunion die einzelnen Sparten als auch die Anzahl der Mitglieder kontinuierlich steigern. Mit dieser stetigen Zunahme und der Vielzahl an HobbysportlerInnen stiegen auch die Erfolge und Auszeichnungen, zahlreiche Meistertitel im Einzel und mit der Mannschaft zieren die stolze Bilanz der Sportunion Mistelbach. Im Sinne eines attraktiven Sportangebotes, der sozialen Integration und Förderung der eigenen Gesundheit freuen sich die Verantwortlichen der Sportunion Mistelbach auch immer wieder auf neue Anregungen und Vorschläge zu deren Erweiterung.

Nachfolgend aufgelistet das derzeitige Angebot der Sportunion Mistelbach:

- Badminton: Eva Vyoral-Prock, T 0676/3677836
- Ballspiele: Josef Massong, T 02572/4381
- Bewegungseinheiten die einfach gut tun: Viktoria Faber, T 0664/73668863
- Faustball: Franz Stuhr, T 0676/82531122
- Fit in jedem Alter: Eva Bajlitz, T 0664/2053533
- Kinderturnen: Corinna Wißmann, T 0664/5157451
- Leichtathletik Kindergruppe: Pamela Wolfram, T 0664/4047520
- Smovey: Claudia Rabenreither, T 0664/3849597
- Sportabzeichen (ÖSTA): Werner Gröger, T 0676/3046995
- Step Aerobic: Elke Springer, T 0676/5193044
- Tanzen: Irene Schacher, T 0664/2041375
- Tischtennis: Eduard Herzog, T 0664/9306948
- Volleyball: Marcus Heindl, T 0676/9739212
- Zirkeltraining: Viktoria Faber, T 0664/73668863

Infos

Sportunion Mistelbach
I www.mistelbach.sportunion.at

144 Teilnehmer bei Mistelbacher Crosslauf

Bei dem vom Team des LAC Harlekin organisierten Mistelbacher Crosslauf am 12. Jänner nahmen 144 LäuferInnen und Läufer teil.

Sportstadtrat Ettenauer schickte die Teilnehmer um 10 Uhr auf die Strecke im Mistelbacher Stadtwald, die sich anspruchsvoll, aber wunderschön präsentierte.

Sportlich setzte sich der Neo Harlekin Markus Holzmann von Beginn weg an der Spitze ab und feierte einen ungefährdeten Start/Zielsieg - erstmals in der sportlichen neuen Heimat. Bei den Damen war Mi-

nodora Turkonje ein Klasse für sich.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Familie Sroufek, die ihr Lokal Martinsklausur zur Verfügung stellten und mit großem Einsatz die Durchführung erst möglich gemacht haben. Die abschließende Siegerehrung ging bei Speis und Trank gebührend über die Bühne und ein sportlicher Vormittag fand einen gemütlichen Ausklang.

Infos

Fotos unter
I www.weinviertel-laufcup.at.



Lehrer-Team verteidigt Titel bei der Hallenfußballmeisterschaft der BSG

Viele spannende und ausgeglichene Begegnungen kennzeichneten die 37. Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe am Sonntag, dem 19. Jänner, in der Mistelbacher Sporthalle. Die Mannschaft der Lehrer/Familie Körbel konnte sich, wie im Vorjahr, durchsetzen und in einem spannenden Finale die Mannschaft der Feuerwehr Mistelbach auf Platz 2 verweisen. Torschützenkönig wurde Christoph Prem mit insgesamt neun Toren.

Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, der gemeinsam mit Vizebürgermeister Ernst Waberer und Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer die Siegerehrung vornahm, bedankte sich bei den Spielern für die fairen Spiele und den SponsorInnen für die Einschaltung im Programmheft. Gleichzeitig

machte er auf die nächsten Veranstaltungen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, nämlich das im Frühjahr stattfindende Preisschnapsen sowie die Kegelmeisterschaft mit Frühjahrs- und Herbstdurchgang, aufmerksam.

Endstand im Überblick:

1. Lehrer/Fam. Körbel
2. Feuerwehr Mistelbach
3. Unteroffiziersgesellschaft
4. Raiffeisen-Lagerhaus
5. Pfadfinder
6. Bezirkshauptmannschaft
7. ERSTE Bank
8. ÖBB/Handballverein



Dr. Jutta Pemsel „Kommerzialrätin“

Dr. Jutta Pemsel, Inhaberin einiger Modegeschäfte in Niederösterreich, darf seit kurzem den Berufstitel „Kommerzialrätin“ führen. Am 11. Dezember wurde ihr aus den Händen der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreichs Kommerzialrätin Sonja Zwanzl das Dekret zur Führung des Berufstitels in St. Pölten feierlich überreicht.

Der Titel „Kommerzialrat“ ist ein Berufstitel in Österreich, der ehrenhalber an Personen verliehen wird, die sich in ihren langjährig ausgeübten Berufen Verdienste um die Republik Österreich erworben haben. „Neben der außerordentlichen Anerkennung sehe ich darin einen besonderen Ansporn für weiteres erfolgreiches Wirken im eigenen Betrieb und in der Wirtschaftskammer Niederös-

terreich“, dankte Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel anlässlich der Dekretübergabe.



Hohe Auszeichnung für ehrenamtliche Erntereferenten

Für ihre Verdienste um die heimische Landwirtschaft erhielten neun ehrenamtliche Erntereferenten aus Niederösterreich in St. Pölten die Goldene Medaille der Republik Österreich. Unter den Geehrten ist auch Oberstudienrat Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber aus Eibesthal. Die Auszeichnung übernahm Agrar-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

„Erntereferenten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Beschreibung der heimischen Landwirtschaft. Sie liefern der Statistik Austria wichtige Daten für Versorgungsbilanzen und die landwirtschaftliche Gesamtrechnung“, betonte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in seiner Ansprache. Im Anschluss überreichte er die Goldene Medaille an Herrn Oberstudienrat Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber aus Eibesthal.

Wichtige Arbeit für die heimische Landwirtschaft

In Österreich sind insgesamt rund 3.000 Erntereferenten, in Niederösterreich etwa 1.100 im Einsatz. Oft übernehmen Landwirte oder landwirtschaftliche Sachverständige diese verantwortungsvolle Aufgabe, die im Wesentlichen aus der monatlichen Schätzung der voraussicht-

lichen Erträge bzw. der endgültigen Ertragsergebnisse nach Abschluss der Ernte besteht. Auf Basis ihrer Erhebungen ist eine frühzeitige Prognose der österreichischen Produktion von pflanzlichen Erzeugnissen möglich. Nutzer dieser Daten sind neben den Landwirten auch die Verarbeiter landwirtschaftlicher Erzeugnisse, der Handel und die Politik.



Landesrat Dr. Pernkopf und DI Ferdinand Faber

80. Geburtstage:

Herbert Kuba aus Mistelbach am 14. Dezember

Hermine Schuller aus Mistelbach am 19. Dezember

Margarethe Pusch aus Mistelbach am 26. Dezember

Dr. Chang-Sik Chung aus Mistelbach am 06. Jänner

Aloisia Dotzer aus Frättingsdorf am 18. Jänner

Erika Bittenauer aus Hörsersdorf am 19. Jänner

Maria Elisabeth Hawel aus Mistelbach am 29. Jänner

Sterbefälle

Maria Jäger aus Mistelbach, verstorben am 25. November im 80. Lj.

Katharina Nadrchal aus Mistelbach, verstorben am 27. November im 80. Lj.

Karl Thill aus Mistelbach, verstorben am 28. November im 87. Lj.

Gustav Schodl aus Mistelbach, verstorben am 29. November im 72. Lj.

Johann Willrader aus Mistelbach, verstorben am 05. Dezember im 89. Lj.

Theresia Bachmayer aus Kettlasbrunn, verstorben am 10. Dezember im 91. Lj.

Ignaz Scheiner aus Mistelbach, verstorben am 12. Dezember im 90. Lj.

Ferdinand Bacher aus Mistelbach, verstorben am 12. Dezember im 91. Lj.

Franz Manhartsberger aus Mistelbach, verstorben am 14. Dezember im 76. Lj.

Jan Pajuk aus Mistelbach, verstorben am 14. Dezember im 63. Lj.

Rosa Jelinek aus Mistelbach, verstorben am 26. Dezember im 95. Lj.

Franz Kiefer aus Mistelbach, verstorben am 30. Dezember im 102. Lj.

Franz Porket aus Mistelbach, verstorben am 04. Jänner im 74. Lj.

Friederike Floder aus Mistelbach, verstorben am 08. Jänner im 94. Lj.

Franz Jäger aus Lanzendorf, verstorben am 11. Jänner im 82. Lj.

Elisabeth Weingast aus Mistelbach, verstorben am 14. Jänner im 76. Lj.

Robert Wagner aus Mistelbach, verstorben am 20. Jänner im 76. Lj.

Franz Weigl aus Eibesthal, verstorben am 22. Jänner im 87. Lj.

Elisabeth Idinger aus Mistelbach, verstorben am 24. Jänner im 90. Lj.

Maria Kintera aus Mistelbach, verstorben am 24. Jänner im 91. Lj.

Isabella Sedivy aus Paasdorf, verstorben am 24. Jänner in der ersten Lebenswoche

Friederike Müller aus Frättingsdorf, verstorben am 25. Jänner im 70. Lj.

Rosalia Fallenbiegl aus Mistelbach, verstorben am 03. Februar im 98. Lj.

Vanessa Sedivy aus Paasdorf, verstorben am 03. Februar in der dritten Lebenswoche

STEUERBERATUNG

WODITSCHKA

& PICHER

**Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung**

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Goldene Hochzeit



Gertrude und Josef Richard aus Hüttendorf am 27. Dezember

Goldene Hochzeit



Edeltraud und Adolf Haydn aus Ebendorf am 23. Jänner

Geburten

Dr. Eva und DI Mag. Dr. Norbert Jordan aus Mistelbach, eine **Anna-Katharina** am 26. November

Mag. Franziska und DI Manuel Denner aus Hörersdorf, eine **Mira** am 27. November

Margarethe Schiller und Manfred Uden aus Siebenhirten, eine **Nadine** am 28. November

Regina und Klaus Seiter aus Ebendorf, eine **Selina** am 6. Dezember

Nailje und Sami Bajramov aus Frättingsdorf, eine **Sunduze** am 05. Dezember

Manuela und Reinhold Aumann aus Frättingsdorf, eine **Lisa-Marie** am 10. Dezember

Michaela Stefanoudakis und Dr. Philipp Wimmer aus Siebenhirten, einen **Moritz** am 11. Dezember

Alija und Dzevada Beganovic aus Mistelbach, eine **Anastazia** am 11. Dezember

Carmen und Roman Bittenauer aus Hörersdorf, einen **Lorenz** am 13. Dezember

Manuela und Günter Sedivy aus Paasdorf, eine **Isabella** und eine **Vanessa** am 18. Jänner

Verena Reindl und Lukas Czerny aus Mistelbach, einen **Maximilian Leopold** am 22. Jänner

Margot und Christian Cech aus Hörersdorf, eine **Emily** am 23. Jänner

Goldene Hochzeiten:

Helene und Adolf Aigner aus Mistelbach am 20. Dezember

Hermine und Adolf Vlk aus Mistelbach am 02. Jänner

90. Geburtstag:

Barbara Tatzer aus Mistelbach am 29. Dezember

95. Geburtstag:

Josefa Rath aus Lanzendorf am 29. Dezember

101. Geburtstag:

Hilda Gössinger aus Mistelbach am 01. Februar

90. Geburtstag



Magdalena Menda aus Mistelbach am 18. Jänner

100. Geburtstag



Franz Forstner aus Mistelbach/ Paasdorf am 14. Dezember

Diamantene Hochzeit



Juliana und OSR Anton Böhm aus Siebenhirten am 02. Jänner

**GREIFEN SIE JETZT ZU, BEVOR
DIE NEUE NOVA GREIFT.**



**RENAULT CAPTUR
AB € 15.800,-**



**FRAGEN SIE NACH UNSEREN
ATTRAKTIVEN LAGERANGEBOTEN!**



**DER NEUE RENAULT
MÉGANE 5-TÜRER
AB € 16.490,-**



Unverb. empft. Sonderpreis inkl. Händlerbeteiligung, Boni, USt und NOVA. Gültig bei Kauf und Zulassung bis 28.02.2014, neues NOVA-Gesetz per 01.03.2014 nicht beachtet. *) Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Nähere Informationen unter www.renault.at. Komb. Verbra. 3,5-5,6 l/100km, CO₂ Emission 90-130 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos



DRIVE THE CHANGE

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

**EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT**



**Im Winter reifen die besten Angebote:
Winterabverkauf inkl. kostenloser Winterräder.¹⁾**



ceed'

**Unser Aktionspreis:
ab € 14.590,-**

**ATTRAKTIVER
1,77%
ZINSSATZ²⁾**



The Power to Surprise

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 149-97 g/km, Gesamtverbrauch: 3,7-6,6 l/100km

Aktionspreis inkl. NOVA und MwSt. Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. ¹⁾ Angebot gültig für Privatkunden bei Kaufvertrag und Anmeldung eines auf Lager stehenden Kia Modells, ausgenommen Sondermodelle, bis 31.03.2014. ²⁾ Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd 1.4Mpi CDO: Kaufpreis (Barzahlungspreis) € 16.990,00; Leasingentgeltvoranzahlung € 777,00; kalkulatorischer Restwert € 7.000,00; km-Leistung p.a.: 15.000; Laufzeit: 48 Monate; Vertragszinssatz 1,77% p.a.; Gesamtbetrag inkl. Verschleißzinsen € 18.323,92; 1 Leasingrate inkl. Verschleißzinsen und gesetzlicher Vertragsgebühr € 343,59; Folgeraten p.m.: € 217,00; gesetzl. Vertragsgebühr € 111,54; Bearbeitungsgebühr € 212,38; Erhebungsgebühr € 99,00. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Angebot gültig bis 31.03.2014. Erfüllung bankrechtlicher Sorgfaltspflichten und Verbraucherschutzgesetz (Sd. & 1 Abs. 1 Z 1 KSchG) vorausgesetzt. Information: Das Verbraucher-Kreditgesetz ist auf gegenständliches Leasingangebot nicht anwendbar, da kein Teilbestand der Ziffern 1 bis 4 des § 20 Abs. 1 VwG erfüllt wird. ³⁾ 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.